

itezheim[®]
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick 2011



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

das gerade zu Ende gegangene Jahr 2011 hat ein Stück weit die Welt verändert. Der atomare Super-Gau in Fukushima/Japan, verbunden mit dem Ausstieg aus der Atomenergie und die Schuldenkrise in Europa, werden massive Auswirkungen auf die Entwicklungen in den kommenden Jahren haben. Das zurückliegende Jahr war aber auch ein Jahr des Bürgerbegehrens. Die Bürgerproteste im Land gegen das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ waren so ausgeprägt, dass das Volk im November durch Volksentscheid die Angelegenheit selbst demokratisch löste.

In unserer Gemeinde konnten durch die kommunalpolitischen Entscheidungen des Gemeinderates die begonnen Investitionen und Baumaßnahmen vorangetrieben werden. So öffneten im Mai die neue Gemeindebibliothek „Iffothek“ mit dem erweiterten Verwaltungsteil des Rathauses ihre Pforten.

Die Verwirklichung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ konnte hingegen im Rahmen der vorgesehenen freiwilligen Baulandumlegung nicht realisiert werden. Die Umsetzung im Wege einer gesetzlichen Umlegung ist derzeit in Bearbeitung. Dennoch konnte den bauwilligen jungen Familien geholfen werden.

Eine besondere Stärke unserer Gemeinde sind die örtlichen Vereine. Hier weisen die jüngsten Vereinsjubiläen der Initiativegruppe Naturschutz (25 Jahre) und des Tennisclubs (40 Jahre) auf das intakte Vereinsleben in Iffezheim hin.



Ich möchte, wie in jedem Jahr, an dieser Stelle all denjenigen danken, die sich in unserer Gemeinde engagiert und für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt allen örtlichen Vereinen, den Hilfsorganisationen und den Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich in den Dienst des Nächsten gestellt haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr

*Peter Werler
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo



Iffezheim



Hoppegarten

Das Jahr 2011 in Zahlen

Bürgerbüro

Einwohnerzahlen

▪ am 01.01.2011	4.850	(VJ 4.872)
▪ am 31.10.2011	4.866	(VJ 4.864)
▪ Zugang	16	(VJ -8)
▪ Zuzüge	224	(VJ 202)
▪ Wegzüge	226	(VJ 209)
▪ Geburten	40	(VJ 32)
▪ Todesfälle	22	(VJ 33)

Erfreulicherweise liegt die Zahl der Geburten nach 2005, 2007, 2009 und 2010 wieder über der der Todesfälle.

Am 31.10.2010 sind in Iffezheim 884 (VJ 866) Personen (18,2 %) 65 Jahre und älter. Der weibliche Teil der Bevölkerung mit 2.456 (VJ 2.457) Einwohnern liegt mit 62 Personen über dem Anteil der männlichen mit 2.402 (VJ 2.406) Einwohnern.

Derzeit leben 257 (VJ 246) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, das sind 5,3 % (VJ 5,1 %) der Gesamtbevölkerung.

Personalausweise / Reisepässe

Zum 01.11.2010 wurde der neue ID-Personalausweis eingeführt. Der neue Ausweis, im Scheckkartenformat, ermöglicht das „Ausweisen“ im Internet und auch an Automaten. Für die Zukunft stellt er eine erhebliche Verbesserung der Kommunikation in der Online-Welt dar. Von der Einführung zum 31.10.2011 wurden hiervon 606 Exemplare erstellt. Hiervon nutzen 110 Ausweisinhaber die Online-Version.

Trotz einer derzeit schnellen Bearbeitung erhielten 28 (24) Einwohner kurzfristig einen vorläufigen Personalausweis.

167 (207) Iffezheimer bekamen im Jahr 2011 den neuen eReisepass, 17 Bürger erhielten wegen dringender anstehender Auslandsreisen den sog. Express-Pass.

Für 39 Kinder wurde ein Kinderreisepass ausgestellt. Diese geringe Zahl kommt dadurch zustande, dass inzwischen auch ein Personalausweis für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ausgestellt werden kann.

Fahrerlaubnisse

158 (VJ 34) Personen haben im Jahr 2011 ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht. Bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

133 Iffezheimer Bürger/Innen haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 25 benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

Fischereischeine

Insgesamt 42 (VJ 30) Bürgerinnen und Bürger haben auf Antrag einen neuen Fischereischein erhalten, bzw. bekamen ihren bestehenden verlängert.

Rentenanträge

31 (VJ 29) Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Antrag auf eine Versichertenrente gestellt, weitere 65 Bürgerinnen und Bürger wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Sozialleistungen

Die Anzahl der Anträge auf die verschiedenartigsten Sozialleistungen lag mit rund 200 Vorgängen erneut konstant im Bereich der vergangenen Jahre.

Lohnsteuerkarten

Für das Jahr 2011 waren keine Lohnsteuerkarten mehr in Papierform auszustellen. Die Lohnsteuerkarte 2010 hatte weiterhin ihre Gültigkeit für 2011 behalten. Dies ist auch weiterhin der Fall, bis das Elektronische Verfahren ELStAM "Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale" vollständig angelaufen ist. Als Arbeitnehmer muss dann keine Lohnsteuerkarte mehr beim Arbeitgeber abgeben werden. Die Daten, die für die Ermittlung der Lohnsteuer relevant sind, werden dem Arbeitgeber maschinell von einer zentralen Datenbank elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Kommunikation zwischen Arbeitnehmer, Arbeitgeber und dem Finanzamt soll dadurch beschleunigt werden.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2011 waren insgesamt 466 (VJ 456) Gewerbebetriebe gemeldet. 41 (VJ 45) Betriebe wurden im Berichtsjahr neu angemeldet, 29 (VJ 39) Betriebe haben ihre Tätigkeit im Jahr 2011 eingestellt. 12 Betriebe haben Änderungen an ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

Standesamt

Insgesamt wurden bis Redaktionsschluss 20 (VJ 18) Eheschließungen beurkundet. Ferner fanden insgesamt 27 Bestattungen (VJ 44), darunter 14 Urnenbestattungen statt. Kirchengaustritte waren in 23 Fällen zu bearbeiten (VJ 29). Folgebeurkundungen aufgrund Auflösung der Ehe durch Scheidung waren 11 und wegen Tod eines Ehegatten 31 zu verzeichnen.

Personalamt

Zum Ende des Jahres 2011 beschäftigt die Gemeinde Iffezheim sechs Beamte, 48 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte und eine Auszubildende. Eine Mitarbeiterin befindet sich davon in der Arbeitsphase ihrer Altersteilzeit. Neu eingestellt wurden Frau Hildegard Rosendahl (Kernzeitbetreuung), Frau Marion Anthöfer (Reinigungsdienst Sporthalle) und Herr Hans-Jürgen Kuhn (Bauhof). Ausgeschieden ist die Dipl. Bibliothekarin Frau Esther Braun. Ferner wird die Gemeindebibliothek von sechs ehrenamtlichen Helferinnen unterstützt.

Lagen die krankheitsbedingten Ausfallzeiten unserer Beschäftigten in den zurückliegenden Jahren stets unter den statistischen Durchschnittswerten, war das abgelaufene Jahr 2011 erstmals durch eine hohe Anzahl langzeitkranker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt. So waren in den letz-

ten Monaten des abgelaufenen Jahres alleine im Bereich des Bauhofes 50 % der Mitarbeiter länger als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt.

Im Bereich der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung stellte die Gemeindeverwaltung zum 01. Juli des abgelaufenen Jahres vom bisherigen landeseinheitlichen Großrechnerverfahren „PWES“ auf „dvv.Personal“ (SAP HR) um. Dies war erforderlich, da das bisherige Verfahren in die Jahre gekommen ist und zum Ende des Jahres 2012 eingestellt wird.

Kernzeitbetreuung

Zum Jahresende sind 54 (VJ 49) Kinder zur Kernzeitbetreuung angemeldet. Hiervon sind 46 (VJ 40) Kinder aus Iffezheim. Das Mittagessen wird im Schnitt von 33 (VJ 12) Kindern regelmäßig eingenommen.

Freiwillige Feuerwehr

Zu Redaktionsschluss verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr im Jahre 2011 insgesamt 33 (VJ. 34) Einsätze. War in den letzten Jahren der Donnerstag bzw. in 2010 der Dienstag und der Sonntag für die Feuerwehr der ereignisreichste Tag, so ist es bis dato der Freitag, an dem neun Einsätze zu verzeichnen sind. 13 mal lag die Einsatzzeit zwischen 12.00 und 18.00 Uhr, acht mal zwischen 06.00 und 12.00 Uhr. Mit fünf Einsätzen, dabei zwei Fehlalarmen, Bäume auf Verkehrsflächen sowie einem PKW-Brand zeigte sich in diesem Jahr der August als ereignisreichster Monat.

In der Statistik stehen acht Brandeinsätze gegen 20 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, darunter Einsätze wie das Beseitigen von Ölspuren, Hilfe bei Verkehrsunfällen aber auch Tierrettung. Fünf Fehlalarme, vier davon durch Brandmeldeanlagen, ergänzen die Statistik..

Neben den Einsätzen wurde die Wehr zu 16 Feuersicherheitsdiensten bei größeren Veranstaltungen herangezogen.

Im November 2011 zählte die Feuerwehr 82 aktive Mitglieder, 22 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr bereiten sich derzeit zwei Mädchen und zwölf Jungs auf den aktiven Dienst vor. Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit noch bei 42 Jahren, die Altersmannschaft bringt es derzeit auf einen Altersdurchschnitt von 78 Jahren.

Einsatzstatistik 2011

Großbrand:	0
Mittelbrand:	3
Kleinbrand:	5
Techn. Hilfeleistungen:	20
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen:	4
Sonst. Fehlalarme:	1
Feuersicherheitsdienste:	16



(Stand 28.11.2011)



Das Jahr 2011

JANUAR

Neujahrsempfang 2011

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde Iffezheim am Freitag 07.01.2011 waren wiederum eine sehr große Anzahl von Iffezheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie von auswärtigen Gästen der Einladung der Gemeinde in die Festhalle gefolgt, um sich über das kommunalpolitische Geschehen zu informieren und natürlich auch die Gelegenheit zu nutzen, sich in entspannter Atmosphäre die guten Wünsche für das Neue Jahr auszutauschen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.



Bürgermeister Peter Werler

Bürgermeister Peter Werler hieß alle Iffezheimerinnen und Iffezheimer herzlich willkommen; besonders begrüßte er Herrn Landrat Jürgen Bäuerle, Frau Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus, sowie die Kollegen Bürgermeister bzw. Bürgermeister-Stellvertreter aus den Gemeinden des Landkreises und aus dem Elsass. Weiter begrüßte er die Mitglieder unseres Gemeinderates, die Ehrenbürger der Gemeinde -Herrn Bürgermeister a. D. Otto Himpel und Herrn Karl Kronimus.- sowie alle Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen.

Als ganz besonders gern gesehener Gast und treuen Besucher unseres Neujahrsempfangs hieß er herzlich Herrn Bürgermeister Klaus Ahrens aus unserer Partnergemeinde Hoppegarten willkommen. Sein Besuch bei unserem Neujahrsempfang, so Bürgermeister Werler zu Beginn seiner Neujahrsansprache, dokumentiere auf ganz besondere Weise die langjährige und intensive Verbindung zwischen unseren Gemeinden. In diesem Jahr könne die zwanzigjährige Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden begangen werden. Dabei habe Hoppegarten eine ganz besondere Entwicklung genommen: Die Partnerschaft wurde seinerzeit mit der Gemeinde Dahlwitz-Hoppegarten begründet - damals mit den Ortsteilen Birkenstein und Waldesruh nur etwas größer als Iffezheim, heute nach der Verwaltungsreform in Brandenburg mit dem ständig wachsenden Ortsteil Hönow und mit Münchehofe sei Hoppegarten mehr als dreimal so groß. Und wie vor zwanzig Jahren, als am 3. Oktober 1991 die Partnerschaft offiziell begründet wurde, werden eine große Anzahl Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger zusammen mit unserem Männergesangsverein Liederkranz über den dies-

jährigen Nationalfeiertag nach Hoppegarten fahren und dieses Jubiläum würdig feiern. 20 Jahre Partnerschaft und 21 Jahre Deutsche Einheit seien wahrhaftig ein Grund, sich dankbar an das Zusammenwachsen zu erinnern. 1989 haben die Ostdeutschen gerufen: „Wir sind das Volk, wir sind ein Volk!“ Partnerschaften zwischen Städten und Gemeinden, so wie unsere, haben entscheidend dazu beigetragen, ein neues Nationalbewusstsein zu entwickeln. Diese Partnerschaft sei ein großer Erfolg der Deutschen Einheit und sie sei geprägt von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Die Amtszeit von Herrn Ahrens endet mit Ablauf dieses Jahres, so dass dieser Besuch des Neujahrsempfangs Iffezheim sein letzter als amtierender Bürgermeister war.

Im weiteren Verlauf seiner Ansprache ließ das Ortsobershaupt die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren, wie die Rettung unserer Rennbahn mit der Baden Racing GmbH, Umgestaltung der Ortsmitte mit Straßenraumgestaltung, Bauplatzsituation im Bereich „Nördlich der Hauptstraße“ und vieles mehr.

Beim Stichwort „Gemeinwohl“ angelangt nutzte der Bürgermeistermeister die Gelegenheit, zwei Mitgliedern unseres Gemeinderates für deren langjährige ehrenamtliche Tätigkeit herzlich im Namen der Gemeinde zu danken - Herr Hansjörg Oesterle und Herr Karlheinz Schäfer, die eine ununterbrochene 30-jährige Mitgliedschaft im Iffezheimer Gemeinderat vorzuweisen haben. Er überreichte den „Jubilaren“ die Ehrenurkunde und die Ehrennadel in Gold des Gemeindetags Baden-Württemberg. Er habe die Ehrung der beiden langjährigen Gemeinderatsmitglieder bewusst im Rahmen dieses Empfangs vorgesehen, um der Bedeutung und der Wichtigkeit dieses Ehrenamtes für die Gemeinde und deren Einwohnerschaft besonders herauszustellen.



v.l.n.r.: Gemeinderäte Hans-Jörg Oesterle und Karlheinz Schäfer mit Bürgermeister Peter Werler

Abschließend dankte der Bürgermeister allen, die sich in unserer Gesellschaft und in unserer aktiven Dorfgemeinschaft -wie auch immer- einbringen. „Sie alle machen unseren Ort liebens- und lebenswert“. Auch den Mitgliedern unseres Gemeinderates dankte er für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit und ganz besonders auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihre Tatkraft und Unterstützung und das harmonische miteinander Arbeiten.

Der Bevölkerung dankte Bürgermeister Werler noch einmal herzlich für das Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl vor einem Jahr und versprach, sich weiterhin mit ganzer Kraft für die Interessen der Gemeinde Iffezheim nach innen und nach außen einzusetzen.

Die Musikschule allegro (Leiter: Andreas Merkel) und das Ensemble „Just for fun“ des Männergesangsvereins umrahmten musikalisch gekonnt den Empfang.



„Just for fun“

Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Rüdiger Nold, nutzte die Gelegenheit, am Schluss des offiziellen Teils des Empfangs herzlich für die Unterstützung der Iffezheimer Vereine und der Gemeindeverwaltung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Obst- und Gartenbauvereins im abgelaufenen Jahr zu danken.

Auch Michael Bosler, Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins Iffezheim, sagte Dank für die vielfältige Unterstützung beim 80-jährigen Jubiläum seines Vereins in 2010. Besonders erfreulich für die Vereinsmitglieder sei dabei die Einweihung der lang ersehnten Zuchtanlage gewesen.

Die Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim (INI) feierte in 2011 ihr 25-jähriges Bestehen. Die Vorsitzende Waltraud Godbarsen gab einen Ausblick auf die anlässlich dieses Jubiläums geplanten Veranstaltungen.



Landrat Jürgen Bäuerle und anwesende Bürgermeister mit Bezirksschornsteinfegermeister Reinhold Schneider

Trauer um Dettlef Merkel



Die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr trauern um den langjährigen Feuerwehrkameraden Dettlef Merkel, der am 06. Januar nach schwerer Krankheit verstarb. Er war seit der Gründung der Jugendfeuerwehr im Jahr 1964 ununterbrochenes Mitglied der Feuerwehr und des Spielmannszuges. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Frau Fiala wurde 100 Jahre alt



Frau Giuseppina Fiala ist die älteste Einwohnerin von Iffezheim. Am 22.01.2011 konnte sie im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag feiern. Frau Fiala zog im abgelaufenen Jahr zurück nach Italien.

Wir wünschen ihr dort weiterhin alles Gute.

Um- Erweiterungsbau der Haupt- und Realschule beschlossen



In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr befasste sich der Gemeinderat am 24. Januar u. A. mit der Erweiterung der Haupt- und Realschule. Architekt Manfred Merkel wurde hierzu bereits in der Sitzung am 01.03.2010 nach einem Ideenwettbewerb als Architekt für die bauliche Erweiterung der Haupt- und Realschule ausgewählt. Nachdem er dem Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr einen Entwurf vorgestellt hatte, dieser sich jedoch aufgrund der herrschenden Finanzlage nicht realisieren lässt, wurde heuer eine überarbeitete, verkleinerte und kostenreduzierte Lösung vorgelegt. Diese sieht eine Erweiterung der Schule durch einen ca. 10 Meter breiten und ca. 33 Meter langen Anbau im Keller-, Erd- und Obergeschoss vor. Die Kosten des Umbaus einschließlich neuer Küche und Fachräume bezifferte der Architekt auf rd. 2.9 Mio. Euro. Der Kämmerer erklärte, dass die Gemeinde mit einem Zuschuss von rd. 1,1 Mio Euro rechnen könne. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vorgelegten Planungen. Der Baubeginn soll Anfang des Jahres 2012 erfolgen.

FEBRUAR

Das ehrenamtliche Team der Iffothek trifft sich erstmals



Acht Frauen hatten sich auf den Aufruf der Gemeinde zur ehrenamtlichen Mithilfe in der Iffothek gemeldet. Am 15. Februar nun kam das neue Team der Iffothek zum ersten Mal zusammen.

Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft von Elisabeth Breitlow, Bianca Fahrner, Andrea Kraft, Nora Radimersky, Hildegard Rosendahl und Gerti Schuhr uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helferinnen für die Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.

Gemeinderat schafft Bauplätze für bauwillige junge Familien

Ein wesentliches Thema der Gemeinderatssitzung am 21.02. war die kurzfristige Bereitstellung von Baugrundstücken. Hierzu hatten sich auch zahlreiche Zuhörer im Bürgersaal eingefunden. Der Gemeinde lagen 22 Anträge zum Erwerb eines Bauplatzes in Iffezheim vor. Auf dem privaten Markt standen keine Grundstücke zum Ankauf zur Verfügung. Nach einiger Diskussion - die vor allem das nicht nachlassende Bestreben von Verwaltung und Gemeinderat bekräftigte, die für die Entwicklung der Gemeinde notwendige Erschließung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ mit Nachdruck weiter voran zu treiben - beschloss der Gemeinderat, die beiden Spielplätze in der Rheinstraße und in der Oertbühlstraße zu Bauplätzen umzuwandeln und diese zu verkaufen.

Ferner soll auf dem Anwesen Hardstraße 8 die Möglichkeit der Bebauung von vier Wohnhäusern erfolgen.

Letztlich stimmte der Gemeinderat der Bebauung der unbebauten Seite der Severin-Schäfer-Straße zu und beauftragte die Verwaltung, das Bebauungsplanverfahren entsprechend in die Wege zu leiten.

**„Iffothek“ –
schauen Sie mal rein, unser Team freut sich
über Ihren Besuch**

MÄRZ



Anwesen Hardstraße 8



Severin-Schäfer-Straße

Seniorenfastnacht

Im 77ten Jahr lud die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr wie in jedem Jahr zu einem vergnüglichen, närrischen Nachmittag in die Festhalle ein. Die Moderatoren Reinhard Büchel und Wolfram Walter zündelten kräftig an einem Feuersturm auf die Lachmuskeln der zahlreich erschienen Seniorinnen und Senioren. Über vier Stunden Programm wurde, aus Höhepunkten der Prunksitzungen, Kameradschafts- und Kappenabenden zusammengestellt, geboten.



Akteure der Freiwilligen Feuerwehr

Rathausstürmung am „Schmutzigen Donnerstag“



Traditionell wurde am 03. März das Rathaus von den Narren gestürmt und der Bürgermeister vom Narrengericht des ICC kurzerhand seines Amtes enthoben. Für seine Vergehen, u. A. der herrschenden unmenschlichen Arbeitsbedingungen im neuen Rathaus „Gewächshaus“, den überflüssigen Fahrradständer und märchenhafte Verschuldung der Gemeindekasse, musste das Ortsobershaupt am Fasnachtdienstag ein selbst verfasstes Märchen erzählen, in welchem zehn vorgegebene Worte vorkommen mussten.



www.iffezheim.de
Besuchen Sie uns im Web

Fastnachtsumzug am Fastnachtssonntag



Buntes Treiben

Mit nahezu 50 Startnummern schlängelte sich am Faschingssonntag, 06. März bei schönstem Kaiserwetter, aber eisigem Wind, der närrische Fastnachtsumzug durch unseren Ort. Unterstützt wurden die Iffezheimer Narren durch Gruppen aus Sandweier, Plittersdorf, Leiberstung, Niederbühl, Heimbach, der Schweiz und Rotenfels, die teils unter aufwändig geschnitzten Holzmasken ihr „Narri-Narro“ erschallen ließen. Für Stimmung sorgten neben der Musik aus den zahlreichen Wagen die Musikvereine aus Iffezheim und Sandweier. Wie bei ungetrübtem Sonnenschein nicht anders zu erwarten war, strömten die Narren in Scharen herbei, um dieses Spektakel mitzuerleben. Noch lange nach dem Umzug hielten sich die Zuschauer bei den einzelnen „Versorgungsstationen“ auf.



Amberbaum an der Bachstraße

Zum Anlass des Jubiläums des Obst- und Gartenbauvereins e.V. im letzten Jahr, wurde am 19. März an der Haupt-/Bachstraße wieder ein amerikansicher Amberbaum gepflanzt. Die Vorstandschaft und Mitglieder, sowie Bürgermeister Peter Werler waren bei dieser Aktion anwesend. Um den Amberbaum richtig einzuweihen, gab es nach getaner Arbeit noch einen kleinen Umtrunk.



Neue Mitarbeiterin in der Kernzeitbetreuung



Frau Hildegard Rosendahl ist seit dem 13. März neue Mitarbeiterin im Bereich der Kernzeitbetreuung der Grundschule. Die Erzieherin trat die Nachfolge der im

Jahr 2010 verstorbenen Mitarbeiterin Claudia Schniertshauer an.

Ferner ist Frau Rosendahl ehrenamtliche Helferin in der Gemeindebibliothek. Hierfür herzlichen Dank.

Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt

In der Sitzung des Gemeinderates am 28. März gab der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim, Stefan Manara, einen Überblick über die aktuelle Personalstärke und Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim. Der **Feuerwehrbedarfsplan**, den er vorstellte, gibt darüber hinaus unter anderem Auskunft über besondere Gefährdungen, wie sie speziell in Iffezheim vorliegen. So stellt beispielsweise die Staustufe mit zwei Schleusenkammern und einer Schiffsbewegung von ca. 29.000 Schiffen pro Jahr ein besonderes Gefahrenpotential dar, ebenso das Rheinkraftwerk mit vier Turbinen und der fünften Turbine im Bau. Die B 500 mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen und vielen Unfällen verursacht zahlreiche Einsätze der Feuerwehr. Auch die Galopprennbahn mit zwei Tribünenanlagen und der Bénazetribüne mit Veranstaltungsräumen, welche auch für Drittveranstaltungen genutzt wird, gibt Anlass für diverse Einsätze der Feuerwehr. Hinzu kommt die Trainingszentrale mit zehn Rennställen und ca. 240 Vollblutpferden, die Reithalle des Reitvereins, die Pferdeklinik und die Kleintierklinik sowie die BBAG mit ca. 400 Stallungen. Ferner verwies Stefan Manara auf die Waldbrandgefährdung durch ca. 667,2 ha Waldfläche rund um die Gemeinde und eine aufwändige Wasserförderung im Brandfall. Im Gefahrenszenario sei auch die Nato-Pipeline nicht zu vergessen, die auf der Gemarkung Iffezheim verläuft und überwiegend Kerosin befördert.

82 aktive Feuerwehrangehörige kann die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim aufweisen, diese sind in zwei Züge eingeteilt. Die Jugendfeuerwehr verfügt über 12 Mitglieder.

Auch gab Stefan Manara einen Überblick über den Finanzbedarf der Freiwilligen Feuerwehr, zum einen für die Ausbildungskosten (Ausbildung zum Gruppenführer, Zugführer, Maschinisten bzw. Bootsführer) und zum anderen für den laufenden Bedarf. Zudem sei in den nächsten Jahren das Feuerwehrhaus sanierungsbedürftig. Die Decke habe keine Dämmung, weshalb die Räume im Winter durch Feuchtigkeit beeinträchtigt sind. Auch benötige die Feuerwehr Umkleieräume, die in den nächsten Jahren geschaffen werden sollten.

Landtagswahl 2011

Bei der Landtagswahl am 27. März gingen in Iffezheim 65,82 % der Wahlberechtigten zur Wahlurne. Auf die einzelnen Bewerber entfielen folgende Anteile:

• Karl-Wolfgang Jägel (CDU)	40,75 %
• Ernst Kopp (SPD)	25,77 %
• Manuel Hummel (GRÜNE)	20,66 %
• Irene Ritter (FDP)	4,40 %
• Bertold Jung (AUF)	0,83 %
• Norbert Maßon (DIE LINKE)	1,83 %
• Beate Weinbrecht (REP)	1,29 %
• Nelly Rühle (NPD)	1,29 %
• Thomas Richers (PIRATEN)	3,18 %

April

Verabschiedung von Helmut Hertweck

Mit einem Festakt bedankte sich der Fanfarenzug Iffezheim bei seinem langjährigen Vorsitzenden Helmut Hertweck, der 36 Jahre lang das Vereinsschiff steuerte. Ein Abschiednehmen war es jedoch nicht, denn der rührige Pensionär bleibt mit seinem Fachwissen der Vorstandschaft als Beisitzer der Passiven erhalten.



Helmut Hertweck, Bürgermeister Werler (v. l.)

Bürgermeister Peter Werler überbrachte den Dank der gesamten Gemeinde und des Gemeinderates und hob das ehrenamtliche Engagement Hertwecks hervor, der 1975 den gerade mal sieben Jahre alten Verein übernommen hatte. Nachdem Helmut Hertweck bereits vor sechs Jahren mit der Gemeindeehrennadel ausgezeichnet wurde, erhielt er aus den Händen des Bürgermeisters zu seinem Abschied aus dem Amt des Vorsitzenden den „Iffezheimer Reiter“, die Replik eines auf Iffezheimer Gemarkung gefundenen römischen Originals.

Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger Otto Himpel reihte sich in die Schar der Gratulanten ein und gestand, in den zahlreichen, auch kontroversen, Gesprächen mit Helmut Hertweck viel gelernt zu haben. Aber gerade diese Iffzer Gepflogenheit des offenen Gespräches sei die Voraussetzung für den Erfolg. Himpel überbrachte seinen persönlichen Dank an den langjährigen Vorsitzenden, der seine Finger nicht vom Fanfarenzug lassen könne, aber dies sei gut so.

Peter Banzhaf überbrachte als Vertreter der örtlichen Vereine deren Glückwünsche dem beispiellos beispielhaften Vorbild Helmut Hertweck.

Neuer Mitarbeiter im Bauhof



Seit 13. April ist der gelernte Installateur Hans-Jürgen Kuhn neuer Mitarbeiter der Gemeinde und verstärkt das Bauhofteam bei seinen vielfältigen Aufgaben.

Herr Kuhn hat sich bestens in seinem neuen Arbeitsumfeld eingefunden.

Gemeindehaushalt verabschiedet

Mit einer Gegenstimme verabschiedete der Gemeinderat am 11. April mehrheitlich den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes 2011. Bürgermeister Werler verwies auf die intensiv geführten Vorberatungen und dass nunmehr alle Anträge des Gremiums in den Haushalt 2011 eingearbeitet seien. Er erklärte, dass die Einnahmemöglichkeiten der Gemeinde ausgeschöpft wurden. Durch Grundstücksverkäufe könnte die Einnahmesituation jedoch noch verbessert werden. Hinsichtlich der nicht geänderten Hebesätze bei den Realsteuern wies er darauf hin, das Erreichen einer „schwarzen Null“, nämlich die Erwirtschaftung der Abschreibungen, nicht aus den Augen zu verlieren. Mittelfristig müsse das gelingen. Es wäre jetzt der richtige Zeitpunkt gewesen, durch eine Anhebung der Hebesätze damit zu beginnen. Hinsichtlich des Gesamtvolumens und den Positionen wird auf die Bekanntmachung der Haushaltssatzung verwiesen.

Mai

Offizielle Eröffnung der Gemeindebibliothek „Iffothek“ und der Rathausenerweiterung „Tag der offenen Tür“

Im Rahmen eines Festaktes wurde am Freitag, 06.05. die neue Iffothek offiziell eingeweiht. Bürgermeister Peter Werler konnte hierzu den Regierungspräsidenten, Dr. Rudolf Kühner, den Landtagsabgeordneten Karl-Wolfgang Jägel und Herrn Landrat Jürgen Bäuerle als Ehrengäste begrüßen.



In seiner Ansprache ging das Ortsobershaupt auf die Beweggründe ein, warum Iffezheim eine solche Einrichtung schafft und dies in einer Zeit, in der die Kommunen aufgrund der angespannten Haushaltslage freiwillige Aufgaben eher herunterfahren müssen. Bildung sei die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit und es genüge nicht, nur darüber zu sprechen, sondern man müsse auch handeln. Sehr lange habe man sich fast selbstverständlich auf den

guten Bildungsstand in Deutschland verlassen und sei davon ausgegangen, dass das Niveau so bleiben werde. Doch auch hier gelte: Wer stehen bleibt, fällt zurück. Es gehe darum, gerüstet zu sein im nationalen und internationalen Vergleich und dem lebenslangen Lernen, dem Lesen und dem Wissenserwerb einen ganz hohen Stellenwert einzuräumen. Eine öffentliche Bibliothek sei deswegen keineswegs ein freiwilliger Luxus, sondern vielmehr ein wichtiger Beitrag zur Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung unserer Kommune. Sie sichere den Zugang zu Wissensressourcen, steigere die Lebensqualität und sei ein wichtiger Standortfaktor. Die Iffothek, so Bürgermeister Werler weiter, solle aber nicht nur ein Ort sein, in dem man ein Buch oder einen Film ausleihen kann. Vielmehr soll die Einrichtung zu einem kleinen Kulturzentrum werden, zu einem kommunikativen Treffpunkt in unserem Ort, an dem sich die Menschen gerne aufhalten – ein Haus der Generationen, das Kindern, Jugendlichen und Senioren Orientierung in der Informationsflut bietet. Neben den Medien werde die Iffothek deshalb auch zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen anbieten. Es bleibe zu wünschen, dass die gesamte Bevölkerung dieses Angebot rege nutzt. Die Gemeinde wolle ihrer Bevölkerung eine optimale und professionelle Dienstleistung bieten – mit den beiden Bibliothekarinnen Esther Braun und Kathrin Schäfer habe die Einrichtung die ideale Besetzung gefunden. Er, so der Bürgermeister weiter, sei immer davon überzeugt gewesen, dass flankierend dazu eine notwendige Ergänzung durch eine ehrenamtliche Unterstützung geleistet werden kann. Hier zeige sich, dass die freiwillige Mitarbeit, das Engagement im Ehrenamt eine Gesellschaft trägt und bereichert und ganz wesentlich auch zur Identifikation der Bürgerschaft beiträgt.

Die Bücherei verfüge bei der Eröffnung über etwa 4.500 Medien. Ungefähr die Hälfte davon stamme von der katholischen öffentlichen Bücherei, die dankenswerterweise ihren Bestand für die Iffothek zur Verfügung gestellt habe. Etwa 1.000 Medien sollen in diesem Jahr noch angeschafft werden, im Endausbau wolle die Iffothek 10.000 Medieneinheiten vorhalten. Damit sei dann die Grundversorgung einer öffentlichen Bücherei erreicht. Bürgermeister Werler dankte dem anwesenden Regierungspräsidenten Dr. Kühner für die Förderung der Ortskernsanierung in Iffezheim durch das Landessanierungsprogramm, weiter Herrn Landtagsabgeordneter Karl-Wolfgang Jägel für die Unterstützung und Herrn Thomas Wirth vom beauftragten Sanierungsträger (STEG Stuttgart) für die Unterstützung. Herrn Architekt Frank Pillich dankte er für die gelungene Architektur, insbesondere für die sehr gut gelöste Verbindung zwischen Alt- und Neubau sowie den beteiligten Fachingenieuren und den ausführenden Firmen.

Ein besonderer Dank ging an die Bibliothekarinnen Esther Braun und Kathrin Schäfer für ihren unermüdlichen Einsatz im Vorfeld der Eröffnung sowie an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Elisabeth Breitlow, Bianca Fahrner, Andrea Kraft, Nora Radimersky, Hildegard Rosendahl und Gertrud Schuhr für ihre tatkräftige Mitwirkung. Für die Unterstützung bei der Erstellung der Konzeption sprach er Frau Thiele und Herrn Heissenberger von der Fachstelle für das Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Karlsruhe seinen Dank aus, ebenso Frau Barbara Brünner, Leiterin der Stadtbibliothek Rastatt für zahlreiche Tipps und Hilfestellungen.

Den **Festvortrag** zur Eröffnung der Bibliothek hielt die **Prodekanin der Hochschule der Medien in Stuttgart, Frau Professorin Cornelia Vonhof**. In ihrem Diskurs thematisierte sie sehr anschaulich die Bedeutung von öffentlichen Bibliotheken in der heutigen Zeit. Sie bekräftigte, dass diese

Einweihung ein ungewöhnlicher Vorgang sei, zum einen, weil eine Einrichtung in einer Gemeinde von der Größe von Iffezheim selten anzutreffen sei, und zum anderen, da ein Großteil des Anfangsbestandes von der katholischen öffentlichen Bücherei übernommen werden konnte. Sie stellte klar, dass auch im Zeitalter von Internet und Google-Recherchen Printmedien von großer Bedeutung seien, um sich fundiert informieren zu können. Erfreulich sei, dass trotz digitalem Zeitalter die Bibliotheken in Deutschland sehr rege genutzt werden. 200 Mio. Menschen pro Jahr gehen in Deutschland in Bibliotheken, die damit außer den Schulen die am meisten genutzten öffentlichen Einrichtungen seien. Die Ausstattung der Iffothek mit professionellen Fachkräften und mit klar definierten Zielvorgaben und auch Zielgruppen werde in Iffezheim sicherlich der Einrichtung den entsprechenden und verdienten Erfolg bescheren.



Prodekanin der Hochschule der Medien in Stuttgart, Frau Professorin Cornelia Vohnhof

Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner verdeutlichte in seinem Grußwort, dass das Land insgesamt 1,8 Mio. € für die Umgestaltung der Iffezheimer Ortsmitte zur Verfügung stelle, in deren Rahmen der Rathausanbau mit Bibliothek entstanden sei. Er sprach der Gemeinde für die erste Bibliotheksneugründung im Landkreis Rastatt seine Anerkennung aus und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass andere Gemeinden diesem Beispiel folgen werden.

Architekt Frank Pillich ging auf die gelungene bauliche Ergänzung und harmonische Einheit zwischen historischem Altbau und Erweiterung des Rathauses ein und überreichte Bürgermeister Peter Werler den symbolischen Schlüssel für die Iffothek.



Architekt Frank Pillich bei der Schlüsselübergabe an das Orts- oberhaupt

Der katholische Ortsgeistliche Pfarrer Michael Dafferner sprach zu der Eröffnung der Iffothek die zu dem Anlass trefflich passenden Segensworte und weihte die Räume feierlich ein.



Pfarrer Michael Dafferner

Für die musikalische Begleitung hatte die Musikschule allegro wiederum für besondere Leckerbissen gesorgt.



Die Solisten Song Yi Chae und Yannis Korpmetis

Nach dieser gelungenen offiziellen Einweihung konnte man nur hoffen, dass der Tag der offenen Tür am Sonntag, 08.05. auf reges Interesse in der Bevölkerung stoßen würde. Dem war auch so.



Viele Iffezheimerinnen und Iffezheimer, vor allem erfreulich viele Familien mit Kindern, fanden sich am Tag der offenen Tür am Muttertag im neu gestalteten Rathaus und besonders in der Iffothek ein. Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten, das die neue Einrichtung dem Publikum gleich von Anfang an nahe bringen wollte.



Mit Geschicklichkeitsspielen, dem Basteln von Lesezeichen, Ausmalen von Bilderbüchern, Buchstabenangeln, einem Quiz usw. wurden besonders die Kinder in den Bann der neuen Einrichtung gezogen.

Vor dem Rathaus begeisterte das Projekt des Jugendhauses „Side by Side“ - ein vom Land Baden-Württemberg gefördertes Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Musikschule allegro und der Haupt- und Realschule entstand – viele Besucher mit den beschwingten Rhythmen und Tanzdarbietungen.



Clown Schorsch - hier in der Region vor allem durch seine zahlreichen Auftritte beim Straßentheaterfestival tête-à-tête Rastatt bekannt - unterhielt die Besucher mit seinem sprühend witzigen Spontantheater und seiner unerschöpflichen Situationskomik. Seine Kombination von Animation, Improvisation und skurrilen Aktionen rund um das Thema Buch bzw. Iffothek und seine verqueren „Führungen“ durch die neue Einrichtung sorgten für eine gelöste Stimmung und für viele Lacher bei den Besuchern.

Stündlich fanden aber auch seriöse Führungen der Bibliothekarinnen durch die neuen Räumlichkeiten statt, um den künftigen Nutzern die Räumlichkeiten, den Aufbau der Bibliothek und den Bestand vorzustellen.

IFFEZHEIM ... liegt gut im Rennen



Bestellung des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters

In der Generalversammlung am 19. März wurden die Feuerwehrkameraden Stefan Manara und Jürgen Fichtner von den Feuerwehrangehörigen zum Kommandant bzw. Kommandant-Stellvertreter gewählt. Nach dem Feuerwehrgesetz hat die Bestellung des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters durch den Gemeinderat alle fünf Jahre stattzufinden. Der bisherige Feuerwehrkommandant Stefan Manara wurde dabei in seinem Amt bestätigt. Kamerad Jürgen Fichtner wurde neu in das Amt des stellvertretenden Kommandanten ernannt: Der Gemeinderat stimmte dieser Wahl in seiner Sitzung am 02. Mai einstimmig zu.



Kdt. Stefan Manara und Stellvertreter Jürgen Fichtner (v. l.)

Baden Racing eröffnete Rennsaison mit vielen Innovationen

Frühjahrs-Meeting mit neuer Wettart, Spitzensport an sechs Renntagen und vielen prominenten Gästen

Mit einer Wettinnovation überraschte Baden Racing sein Publikum beim Frühjahrs-Meeting auf der Rennbahn Iffezheim, das am Samstag, 28. Mai begann. Anlässlich einer Pressekonferenz stellte Baden Racing-Gesellschafter Lars-Wilhelm Baumgarten die neue Wettart „Gerade-Ungerade“ mit den Worten vor: „Nie war wetten leichter – die neue Wette ist ideal für Einsteiger und doch eine Herausforderung für den Experten.“ Bei der neuen Wette muss nur getippt werden, ob ein Pferd mit gerader oder ungerader Nummer ein Rennen gewinnt.



Kardinal Francis Arinze zu Gast im Rathaus

Kardinal Francis Arinze, der von Rom nach Iffezheim zu einem Privatbesuch bei Pfarrer Alwin Schneider gereist war, folgte am Montag, 30. Mai der Einladung von Bürgermeister Peter Werler zu einem Kurzbesuch in das Rathaus. Francis Arinze, von Geburt Nigerianer, wurde 1985 von Papst Johannes Paul II nach Rom in die Kurie berufen und in das Kardinalskollegium aufgenommen.

Bei seinem Rundgang durch das neu gestaltete Rathaus zeigte er besonderes Interesse an unserer neuen Gemeindebibliothek. Ein Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Iffezheim rundete den Besuch des sympathischen geistlichen Würdenträgers ab.



Als Erinnerung an seinen Besuch in Iffezheim überreichte Bürgermeister Werler dem hohen Gast den „Iffezheimer Reiter“.

Juni

Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ Freiwillige Umlegung und Erschließung gescheitert

Das künftige Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ hätte nach Wunsch der Verwaltung und des Gemeinderates im Wege der so genannten freiwilligen Umlegung und der Erschließung durch einen privaten Erschließungsträger entwickelt werden sollen. Der Gemeinderat hatte sich im April 2009 aus guten Gründen für dieses Verfahren entschieden, da es viele Vorteile sowohl für die Grundstückseigentümer als auch für die Gemeinde bietet. So war damals noch davon auszugehen, dass eine schnellere zeitliche Abwicklung des Gesamtvorhabens erfolgen könne, als dies im Wege der gesetzlichen Umlegung der Fall wäre. Die Umsetzung der Erschließung ist – wie sich dies in anderen Gemeinden, die sich eines externen Erschließungsträgers bedienen, zeigt – meist wirtschaftlicher, da Festpreisbindungen für die Erschließungskosten vereinbart werden können und ein privater Erschließungsträger bei der Vergabe der Ingenieurleistungen und der Bauarbeiten nicht an die Vorgaben der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) noch der Vergabeordnung für Bauleistungen (VOB) gebunden ist. Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens wäre gewesen, dass eine Mehr-/Minderzuteilung ohne den Anfall einer Grunderwerbsteuerpflicht hätte erfolgen können. Nicht zuletzt hätte das freiwillige Verfahren den großen Vorteil gehabt, dass die Wünsche der Privateigentümer bei der Gesamtabwicklung stärker hätten einbezogen werden können. Die von der Gemeinde beauftragte Firma L.I.-Consult GmbH, Neuhausen, hatte bereits im letzten Jahr sämtliche Gespräche mit den Grundstückseigentümern des ersten und zweiten Bauabschnittes geführt, um die Bereitschaft für eine Mitwirkung bei der freiwilligen Umlegung zu eruieren. Von insgesamt 75 Grundstückseigentümern des ersten und zweiten Bauabschnittes war der überwiegende Teil mit dem vom Gemeinderat festgelegten Konditionen einverstanden.

Mehrere Grundstückseigentümer hatten jedoch Einwände gegen die hohen Kosten für die Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 36 vorgebracht bzw. nicht eingesehen, weshalb die Kosten für die Lärmschutzmaßnahmen auch auf den ersten und zweiten Bauabschnitt umgelegt werden sollen, nachdem der Lärmschutz nur für den dritten Bauabschnitt von Belang sei. Diese Fehlinterpretation wurde bei mehreren Besprechungen und auch in der Eigentümerversammlung am 28. Oktober 2010 versucht richtig zu stellen. Es wurde seitens der Verwaltung immer kommuniziert, dass der vorgesehene Lärmschutzwall nicht nur dem Lärmschutz dienen, sondern vielmehr auch den notwendigen ökologischen Ausgleich für die Überplanung des Gebietes und deshalb die Grundstückseigentümer alle drei Bauabschnitte an den Kosten beteiligt werden müssen.

Es ist sehr bedauerlich, dass das für alle Beteiligte lohnende Projekt zum Gesamtwohl des Ortes durch wenige Einzelinteressen verhindert wurde. Diese Haltung war letztlich auch nicht nachvollziehbar, da alle Eigentümer durch die Baulandumlegung eine enorme Wertsteigerung ihrer Grundstücke erfahren hätten. Der Gemeinderat war sich einig, dass die gemeindliche Entwicklung nicht von einigen Wenigen verhindert werden kann und votierte dafür, das gesetzliche Umlegungsverfahren einzuleiten.

Sanierung der Trinkwasserbrunnen



Turnusgemäß wurden im Juni dieses Jahres erneut die 36 Meter tiefen Trinkwasserförderbrunnen im Oberwald saniert, um so den strengen gesetzlichen Vorgaben und dem Anspruch an die Qualität unseres Trinkwassers gerecht zu werden. Die Maßnahme wurde von unsrem Wassermeister Siegfried Gretz genau beobachtet.

Juli

Neue Mitarbeiterin im Reinigungsdienst der Sporthalle der Haupt- und Realschule



Frau Marion Anthöfer ist seit dem 01. Juli neue Mitarbeiterin der Gemeinde im Reinigungsdienst der Sporthalle. Sie und ihre Kollegin sind Garant dafür, dass unsere Schulkinder im Schulsportunterricht aber auch die Sport treibenden Vereine stets hervorragende Trainingsvoraussetzungen in der Sporthalle vorfinden.

„100 Jahre Schulhaus“

Unter diesem Motto feierte die Grundschule im Juli das diesjährige Schulfest (siehe Schulnachrichten).



25 Jahre Initiativegruppe Naturschutz (INI)

Bewahrung der Schöpfung war das zentrale Thema des Festgottesdienstes zum 25sten Geburtstag der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim (INI) auf der Iffezheimer Rennbahn. Einige Hundert Gottesdienstbesucher verfolgten die von der Vereinsvorsitzenden Waltraud Godbarsen und ihrem Vertreter Herbert König vorgetragene Schöpfungsgeschichte, in welcher Gott die Welt in sechs Tagen erschuf und die Erde dem Menschen übergab. Jedoch nicht um diese gnadenlos auszubeuten, wie Pfarrer Michael Dafferner die Übersetzung konkretisierte, sondern wie ein guter Hirte diese zu hegen, zu pflegen und zu bewahren. Dies sei die Motivation der Bürger gewesen, die vor 25 Jahren die Initiativegruppe aus der Taufe gehoben hätten. Um die Notwendigkeit der Arbeit der INI zu unterstreichen hatte Pfarrer Dafferner, der gemeinsam mit Diakon Siegfried Oesterle, Pfarrer Walfried Asal und Pater Bernhard Godbarsen die Messe zelebrierte. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde rund um die Iffezheimer Tribüne auf das Geburtstagskind angestoßen (siehe Vereinshighlights).



40 Jahre Tennisclub Iffezheim e.V.



Ein weiterer langjähriger Verein hatte neben der INI im abgelaufenen Jahr Geburtstag. Der Tennisclub Iffezheim feierte am 16. und 17. Juli sein 40-jähriges Vereinsjubiläum auf der Platzanlage in der Karlstraße (siehe Vereinsnachrichten).

500. Leserin der Iffothek



Vor nicht ganz drei Monaten wurde die neue Gemeindeeinrichtung offiziell eröffnet und stieß dabei von Anfang an auf reges Interesse in der Einwohnerschaft. Am Donnerstag, 14.07. war es so weit: Die Zahl der angemeldeten Leser der Iffothek ist nach dieser kurzen Zeit bereits auf über 500 angestiegen. Die 12-jährige Julia Schäffer, die mit ihren Eltern und Geschwistern erst seit 09.07.2011 in Iffezheim wohnt, hatte Glück, sie erhielt den 500. Benutzerausweis der Iffothek. Bürgermeister Werler gratulierte der Familie und wünschte einen guten Start in ihrer neuen Heimat. Er überreichte Julia einen Büchergutschein im Wert von 50 Euro.

August

Neuer Schulleiter der Haupt- und Realschule Iffezheim Carsten Bangert im Amt

Der neue Schulleiter der Haupt- und Realschule Iffezheim, Carsten Bangert, hatte am 01. August seine neue Stelle an der Haupt- und Realschule Iffezheim angetreten. Seinen Antrittsbesuch im Rathaus absolvierte er am 31.08. und begutachtete gemeinsam mit Bürgermeister Peter Werler das renovierte Gebäude und die neuen Räume der Iffothek. Der 35-jährige Carsten Bangert ist verheiratet, hat drei Töchter und wohnt in Gernsbach-Staufenberg. Seit 2003 unterrichtet der Realschullehrer für Mathematik, Englisch und

Geografie am Pädagogium Baden-Baden und wurde dort 2005 stellvertretender Schulleiter (siehe Schulnachrichten).



v. l. Rektor Carsten Bangert, Bürgermeister Peter Werler

September

Große Woche 2011

Baden Racing: Die Grosse Woche wird ihrem Namen mehr als gerecht

Die „Große Woche“ ist sowohl von der sportlichen Qualität, dem Wett- und Rahmenprogramm als auch vom Arbeitsaufwand her tatsächlich eine große Woche“, zog Baden Racing-Geschäftsführer Dr. Benedict Forndran, der erstmals das wichtigste Galopp-Meeting in Deutschland an verantwortlicher Stelle erlebte, sein persönliches Fazit. „Mein Dank gilt allen, die uns unterstützt haben - Besucher, Sponsoren und Aktive.“

Knapp 60.000 Besucher verfolgten die sechs Renntage. Der Wettumsatz belief sich auf 4,486 Millionen Euro bei 54 Rennen, das macht im Durchschnitt einen Umsatz von 83.079 Euro. Der Anteil der von außerhalb der Bahn vermittelnden Wetten betrug 29,6 Prozent. Knapp die Hälfte der Rennen wurde von der französischen Wettgesellschaft PMU in ihr Programm aufgenommen. Der PMU-Umsatz belief sich auf rund sieben Millionen Euro. „Die daraus an uns gezahlte Provision entspricht einem Bahnumsatz von gut einer Million Euro“, freute sich Forndran. „Dank der PMU sind wir ein Stück wetterunabhängiger geworden.“

Ferienprogramm erneut ein „Renner“



Das diesjährige Kinderferienprogramm der Iffezheimer Vereine war, wie auch in den vergangenen Jahren, heiß begehrt und ausgebucht. Die schönsten Tage des Jahres sind bereits lange zu Ende.

Die Kinder und Jugendlichen hatten bei den einzelnen Aktionen viel Spaß und erhielten interessante Informationen in vielfältiger Form. Die Gemeinde bedankt sich nochmals bei allen Vereinen, Helferinnen und Helfern sowie Ehrenamtlichen, die beim diesjährigen Ferienprogramm mitgewirkt haben.

Solarpark in Iffezheim



Im September hat die Freiburger Firma Solarmarkt AG auf Iffezheimer Gemarkung mit dem Bau eines der größten und leistungsfähigsten Photovoltaik-Kraftwerke in Baden-Württemberg begonnen. Schon seit Jahrzehnten versucht die Gemeinde das Gelände einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen, daher stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag der Solarmarkt AG im Frühsommer einstimmig zu. Vor Baubeginn waren zur Vorbereitung der Fläche umfangreiche Maßnahmen zu treffen. Es wurde festgestellt, dass die unter Artenschutz stehende Zauneidechse dort heimisch ist. Somit war eine Umsiedlung der etwa 100 Exemplare in ein eigens geschaffenes Ausweichgebiet und deren spätere Rücksiedlung durchzuführen. Aufgrund der Nähe des Solarparks zur deutsch-französischen Grenze lag der Verdacht nahe, dass sich im Erdreich in dem Gebiet Kampfmittelreste aus den Weltkriegen befinden. Im Rahmen der einmonatigen Untersuchung des Geländes durch einen Kampfmittelräumdienst konnte allerdings nur Stahlschrott geborgen werden. Die etwa 29.000 Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von rund sieben Megawatt peak (MWp) konnten darauf nahe dem Rheinübergang Wintersdorfer Brücke aufgebaut werden und sollen noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden. Sie sollen jährlich 6,8 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren und damit den Energiebedarf von etwa 1.700 Vier-Personen-Haushalten decken. Somit ist die Gemeinde Iffezheim in Sachen „Erneuerbare Energien“ mit dem Rheinkraftwerk und dem neuen Solarpark für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Seniorenausflug der Gemeinde

Beim diesjährigen Ausflug am 21. September lud die Gemeinde unsere Seniorinnen und Senioren zu einer mehrstündigen Schifffahrt mit dem Fahrgastschiff MS Karlsruhe auf dem Rhein ein.

Mit vier Omnibussen fuhren die über 180 Teilnehmer zum Rheinhafen Karlsruhe – von dort startete bei strahlendem Sonnenschein die 4-Häfen-Rundfahrt rheinab in Richtung Leopoldshafen, dann rheinauf in den Ölhafen Karlsruhe, in den Hafen Wörth, in den Hafen Maxau und zurück zum Stadthafen Karlsruhe.

Die Gemeinde lud wieder zu Kaffee und Kuchen ein und übernahm die Kosten für die Busse und die Schifffahrt.

Beim geselligen Abschluss mit Abendessen in der Privatbrauerei „Hopfenschlingel“ Rastatt konnten die Ausflügler

ihre Erlebnisse an diesem herrlichen Spätsommertag Revue passieren lassen.



Oktober

Besuch in Hoppegarten anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft

- **Partnerschaftsbesuch in Hoppegarten vom 30.09. bis 04.10.2011**

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Hoppegarten - Iffezheim war am 30. September eine große Delegation von nahezu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Hoppegarten gereist, um dort das Jubiläum gebührend zu begehen. Mit zwei Bussen fuhren die Iffezheimer am Freitag, 30.09. nach Hoppegarten und konnten dort von Bürgermeister Klaus Ahrens im Foyer des Rathauses gegen 18.00 Uhr begrüßt werden.



Neben den Mitgliedern des Gemeinderates und den Vertretern des Obst- und Gartenbauvereins, die schon lange Zeit zu Mitgliedern des Siedlervereins Birkenstein Kontakte pflegen, fuhr in diesem Jahr auch eine größere Abordnung des Männergesangsvereins Liederkrantz nach Hoppegarten mit, um die Feiern (Partnerschaftsfeier und Matinee zum Tag der Deutschen Einheit) musikalisch mit zu gestalten. Wie so oft waren auch die Parforcehornbläser Iffezheim mit von der Partie, treue Freunde der Partnerschaft mit Hoppegarten.

Am ersten Besuchstag stand eine Besichtigung des derzeit im Bau befindlichen Großflughafens Berlin-Brandenburg (Willy-Brandt) auf dem Programm. Seit September 2006 wird der Flughafen Schönefeld zum neuen Flughafen Berlin-Brandenburg ausgebaut.

Der Abend stand ganz im Zeichen der offiziellen Feier zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Hoppegarten und Iffezheim.

Besondere Ehren erhielten an diesem Abend die Initiatoren dieser Städtepartnerschaft, der damalige Bürgermeister von Dahlwitz-Hoppegarten, Carljürgen Gertler und Bürgermeister a. D. Otto Himpel, der mit seiner Ehefrau ebenfalls mit nach Hoppegarten gereist war. In ihren sehr bewegenden Ansprachen ließen die beiden ehemaligen Bürgermeister die Anfänge der Freundschaft bzw. Partnerschaft beider Gemeinden Revue passieren. Der Ortsbürgermeister von Dahlwitz-Hoppegarten, Stefan Raddach, zeichnete die beiden Initiatoren der Partnerschaft mit dem „Ross des Jahres“ aus. Er nutzte die Gelegenheit auch dafür, den Gattinnen der Bürgermeister von beiden Seiten für ihr Verständnis und ihre Unterstützung zu danken.

Der gastgebende Bürgermeister Klaus Ahrens wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die Partnerschaften von Begegnungen der Menschen aus Iffezheim und Hoppegarten lebt – Menschen, die sich von Anfang an sympathisch waren und schon sehr lange durch ihre Liebe zum Pferdesport miteinander verbunden sind. Am 03. Oktober 1991 sei diese Freundschaft durch die Unterzeichnung der Partnerschafts-urkunde in der Kirche zu Dahlwitz-Hoppegarten besiegelt worden. Seither könne man auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. Dankbar könne man sein, dass die kommunalen Verantwortungsträger diese Partnerschaft mit Leben erfüllt haben und es bleibe zu hoffen, dass die Partnerschaft unter seinem Nachfolger, dem neu gewählten Bürgermeister von Hoppegarten, Karsten Knobbe – der am 01.01.2012 sein Amt antritt – eine ebenso erfolgreiche Zukunft vor sich hat.

Bürgermeister Peter Werler erinnerte daran, dass beide Gemeinden nur ein Jahr nach der Wiedervereinigung beschlossen, die Deutsche Einheit zu verwirklichen, d. h. zu helfen und mitzuwirken, dass nicht nur ein neues einheitliches und wieder vereinigt Staatsgebilde entsteht, sondern dass auch die Menschen darin zusammen wachsen. Die Partnerschaft Hoppegarten - Iffezheim habe sicherlich einen Teil zur Verständigung und gegenseitigen Wertschätzung beigetragen. Den Initiatoren dieser Partnerschaft, Carljürgen Gertler und Otto Himpel sprach Bürgermeister Werler den Dank der Iffezheimer Einwohnerschaft und des Gemeinderates aus. Seinem Amtskollegen dankte er ausdrücklich dafür, dass die Iffezheimer immer mit großer Freude und Liebenswürdigkeit in Hoppegarten aufgenommen worden sind. Er bekräftigte abschließend seinen Wunsch, dass diese Partnerschaft weiter wachsen und gedeihen möge und noch viele schöne Begegnungen in Hoppegarten und in Iffezheim folgen werden.

Der ehemalige Kämmerer der Gemeinde und jetzige Vorsitzende des Heimatvereins Iffezheim Siegbert Heier war von Anfang an mit von der Partie und kennt die Geschichte der Partnerschaft Hoppegarten - Iffezheim wie kein Zweiter. Mit viel Kleinarbeit und Herzblut hat er eine Dokumentation mit vielen Bildern erstellt, die er in wesentlichen Punkten während der Partnerschaftsfeier vortrug. Für seine Arbeit wurde er von den Anwesenden mit viel Beifall bedacht. Die Dokumentation liegt auch in schriftlicher Form vor und wurde an

die vielen Interessenten ausgegeben (sie liegt auch im Bürgerbüro der Gemeinde zur Mitnahme aus).

Bürgermeister Klaus Ahrens und Bürgermeister Peter Werler unterzeichneten schließlich eine Urkunde zur Erneuerung der Partnerschaftsvereinbarung der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim anlässlich des 20. Partnerschaftsjubiläums.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Parforcehornbläsern Iffezheim sowie durch die gewohnt perfekten Gesangsvorträge des Männergesangsvereins Liederkrantz Iffezheim unter der Leitung des Vizedirigenten Martin Brenner. Bis in die frühen Morgenstunden sorgte der Männergesangsverein nach dem offiziellen Teil für eine typisch badi-sche Festlaune.

Der Tag der deutschen Einheit begann mit einer Matinee zur Feier des Tages im Gemeindehaus. Diese Matinee veranstaltet die Gemeinde Hoppegarten schon lange Jahre mit der benachbarten Gemeinde Neuenhagen. Festredner dieser hochkarätigen Veranstaltung, die wieder von den Parforcehornbläsern und dem Männergesangsverein Liederkrantz mit gestaltet wurde, war der ehemalige regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen.

Deutschland sei bereits ein großes Stück zusammengewachsen; dies müsse jeder erkennen, der sich die Ausgangsposition vor 21 Jahren ins Gedächtnis rufe, so Eberhard Diepgen. Schon die freundschaftlichen Beziehungen der Hoppegartener im Osten Deutschlands und der süddeutschen Iffezheimer seien ein deutliches Zeichen dafür. Er plädierte dafür, die Einheit nicht immer ausschließlich am Wirtschaftsfaktor festzumachen, sondern das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, das mit einer gemeinsamen Überzeugung der Menschen und ihrer Solidarität zu tun habe. Der Politiker mahnte, sich daran zu erinnern, dass die Wende von den Ostdeutschen ausgegangen sei und im Ergebnis eine Umgestaltung von Europa bewirkt habe. Zum Tag der deutschen Einheit gehöre, gemeinsame Traditionen zu entwickeln, die Abwanderung in den Westen zu stoppen und deshalb endlich eine Angleichung der Löhne und Renten zu vollziehen. Das Publikum bedachte den Festredner mit viel Beifall und Zustimmung.

Der Nachmittag war dem Besuch der Galopprennbahn vorbehalten, wo die Iffezheimer einen Top-Renntag mit dem Hauptrennen „Preis der deutschen Einheit“ erleben durften.

Alles in allem war es ein erlebnisreicher, von bester Stimmung geprägter und dieses Mal auch von der Sonne verwöhnter Partnerschaftsbesuch in Hoppegarten! Wir freuen uns bereits auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr. Der genaue Besuchstermin wird noch rechtzeitig mitgeteilt.



Helfer des Obst- und Gartenbauvereins wieder unterwegs

Am Freitag, 14.10. machten sich die ehrenamtlichen Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim erneut auf den Weg, um die Blumenbeete im Ort für den Herbst herzurichten. Ihr alljährliches Wirken wertet das Ortsbild unserer Gemeinde stets aufs Neue auf. Bürgermeister Peter Werler begrüßte die Männer mit einer hochprozentigen „Starthilfe“ und dankte ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde.



www.iffezheim.de
Informieren Sie sich

Gewässerökologische Maßnahme am Sandbach fertig gestellt

Die Mitglieder des Unterausschusses hatten am 10. Oktober die Gelegenheit, den neu strukturierten Gewässerabschnitt des Sandbachs unterhalb der Goldbrücke in Augenschein zu nehmen.



Dieter Degel, Gewässerwart der Anglerkameradschaft Iffezheim, erläuterte die Hintergrundinformationen zu dem Projekt – war er es doch, der die Maßnahme maßgeblich initiierte, die Planung erstellte und die Bauarbeiten fachtechnisch begleitete. Im besagten Verlauf des Sandbachs unterhalb der Goldbrücke bis zur Einmündung in den Rheinniederungsgraben wurde mit der Anlage von Gumpen, Schwellen und Kiesaufschüttungen das ansonsten gleichförmige Gewässerbett und damit die Strömungsgeschwindigkeiten verändert, um den Fischen einen naturnahen Lebensraum zu schaffen.

Bereits im Jahr 2004 hatte die Anglerkameradschaft Iffezheim auf eigene Kosten einen Versuchseinbau im Sandbach mit Blocksteinen und Sichelbuhnen in unterschiedlichen Variationen oberhalb der Goldbrücke realisiert, der sich hinsichtlich einer Verbesserung der Wasserqualität des Bachs außerordentlich bewährt hat. Fernwanderfische, aber auch viele lokale Fischarten sind im Sandbach wieder bzw. verstärkt anzutreffen, was mehrere Elektrofischungen in den zurückliegenden Jahren bezeugen.

Die Kosten für die jetzige Umgestaltung des Gewässerabschnitts unterhalb der Goldbrücke wurden als ökologische Ersatzmaßnahme für den Bau der neuen Eisenbahnüberführung über die Murg in Rastatt von der Deutschen Bahn übernommen.

Bürgermeister Peter Werler dankte Herrn Degel ganz herzlich für seine stets verlässliche Unterstützung bei solchen Projekten.

Esther Braun verlässt die „Iffothek“



Die in Heidelberg lebende Diplom-Bibliothekarin Frau Esther Braun verließ zum 31. Oktober aus beruflichen Gründen unsere Bibliothek. Bürgermeister Peter Werler bedauerte das Ausscheiden aus dem Dienst der Gemeinde Iffezheim und dankte ihr für ihre engagierte Arbeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft beim Aufbau der „Iffothek“. Er wünschte ihr für ihren weiteren Berufsweg alles Gute und viel Erfolg.

Die Diplom-Bibliothekarin Frau Kathrin Schäfer wird die Leitung der Bibliothek in einem Vollzeitverhältnis weiterführen.

Trauer um Friedrich Schäfer



Am 21.10 verstarb der langjährige Grundbuchschriftschreiber Friedrich Schäfer. Er war neben seiner beruflichen Tätigkeit im Rathaus (1952-1984) Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, wo er seit der Gründung des Spielmannszuges die musikalische Leitung als Stabführer inne hatte. Ferner war in der Zeit von 1963 bis 1985 Schriftführer der Wehr.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten

November

„11.11.2011“

Ein nicht nur für die Karnevalisten außergewöhnliches Datum

Umzug zu Ehren des Hl. St. Martin



Eine große Anzahl Kinder mit ihren Eltern beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder am traditionellen Laternenumzug zum Namenstag des Hl. St. Martin (Martin von Tours). Nach dem Umzug verteilten Bürgermeister Peter Werler, Pfarrer Michael Dafferner und Grundschulkonrektor Hans Schwab an die Kinder die Martinsbrezeln.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen an der Vorbereitung und Durchführung aktiv Beteiligten sehr herzlich.

Gesplittete Abwassergebühr

Bereits seit 1991 gibt es in Iffezheim die gesplittete Abwassergebühr - hierbei werden die Abwassergebühren nach Schmutz- und Regenwasser getrennt berechnet. Ab 2010 ist durch ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs für alle Gemeinden in Baden-Württemberg die gesplittete Abwassergebühr verpflichtend einzuführen. Bisher wurde in Iffezheim die „Regenwassergebühr“ über einen gebietsweise festen Befestigungsgrad berechnet, dies ist gibt die tatsächlichen Gegebenheiten nur recht ungenau wieder. Um die Rechtssicherheit und die notwendige Genauigkeit auch für die Zukunft sicherstellen zu können, wurden nun die tatsächlich befestigten und überbauten Flächen mit Hilfe von Luftaufnahmen dokumentiert und ihrem Versiegelungsgrad entsprechend kategorisiert. Im November wurden die Erhebungsbögen, bestehend aus einem Lageplan und einem tabellarischen Teil an die Iffezheimer Haushalte versendet, um vor der Gebührenerhebung eventuell noch Korrekturen vornehmen zu können. Durch die gesplittete Abwassergebühr werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip aufgeteilt. Der Maßstab der abflusswirksamen Flächen pro Grundstück ist nun für die Aufteilung der Regenwasserbeseitigungskosten ausschlaggebend. Dies führt zu einer höheren Gebührengerechtigkeit für jeden einzelnen.



Volksabstimmung in Iffezheim am 27.11.2011



Bei der Volksabstimmung zum Bahnprojekt „Stuttgart 21“ fanden in Iffezheim 1.509 Bürgerinnen und Bürger (40 %) den Weg

zur Wahlurne. Hierbei votierten 641 Stimmberechtigte (41,1 %) mit „JA“, also gegen das Projektprojekt und 885 Stimmberechtigte (58,9 %) mit „Nein“, somit für das Vorhaben der Landesregierung. Die für manche Wähler etwas irreführende Fragestellung kam daher, dass gemäß Stimmzettel über die Frage abzustimmen war, ob man für oder gegen die „*Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21*“ war.

Baden Racing zieht positive Bilanz der Aufbauphase – Neue Management-Struktur ab 2012

Eine positive Bilanz seiner ersten Rennsaison als Geschäftsführer von Baden Racing hatte Dr. Benedict Forndran gezogen. „Dank einer Bündelung der Fachkompetenzen aus dem Rennsport und dem Eventmanagement sei es ihm gelungen, die Rennen in Iffezheim auf das für eine Spitzenrennbahn angemessene Niveau zu etablieren und gleichzeitig ein reichhaltiges Zusatzprogramm zu entwickeln.“

Baden Racing hatte die Rennbahn Iffezheim vor rund einhalb Jahren übernommen und geht nun langsam von der Start- und Aufbauphase in den ordentlichen Geschäftsbetrieb über. Dies führt zu einer neuen, schlankeren Management-Struktur. Dr. Forndran hatte am 1. November die alleinige operative Geschäftsführung übernommen. Richard Schmitz, der in der Aufbauphase sein umfassendes Know How vor allem in den Bereichen Catering und Eventmanagement eingebracht hat, suchte neue Herausforderungen und verlässt das Unternehmen zum Jahresende 2011. Er unterstützt bis dahin die Geschäftsführung und sorgt für eine geordnete Übergabe.

Dezember

Die Gemeinde trauert um Karl Merkel

Karl Merkel war von 1968 bis 1994 ununterbrochen Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim. Ferner hatte er in der Zeit von 1980 bis 1989 das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters inne. Herr Merkel hat sich in seiner insgesamt 26-jährigen Tätigkeit im Gemeinderat und als Bürgermeister-Stellvertreter in vielen Bereichen große Verdienste um unsere Gemeinde erworben. Er war ferner langjähriges Mitglied des Kreistages. Im Jahr 1994 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Neben seinem Mitwirken in zahlreichen Iffezheimer Vereinen, darunter dem Heimatverein Iffezheim, dem er seit Vereinsgründung im Jahre 1998 angehörte, zählte der Schutz der menschlichen Schöpfung zu seinem Lebensinhalt, was er durch sein Mahnmal am „Lermfeuerbuckel“ zum Ausdruck brachte.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim am 07. Dezember in der Festhalle

"Zusammenhalt, Verständigung, Miteinanderauskommen: All das geschieht nicht von allein. Dafür muss man etwas tun.

Unsere Gesellschaft lebt von denen, die sehen, wo sie gebraucht werden, die nicht dreimal überlegen, ob sie sich einsetzen und Verantwortung übernehmen“ – mit diesem Zitat unseres Bundespräsidenten Christian Wulff eröffnete Bürgermeister Peter Werler den diesjährigen Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim in der Festhalle.



Bürgermeister Peter Werler

Die traditionelle Ehrungsveranstaltung, die alljährlich in der Adventszeit stattfindet, ist einer der Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Gemeinde, bei dem das vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserem Ort in den Vordergrund tritt und die Einwohnerinnen und Einwohner für ihre Leistungen im ehrenamtlichen Bereich bzw. für ihre vorbildlichen sportlichen und musikalischen Erfolge – und für ihre Leistungen auf anderem Gebiet – geehrt werden.

In seiner Ansprache verdeutlichte das Ortsobere die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für ein gesundes Gemeindeleben, wie es in Iffezheim besteht. Er dankte allen, die sich in den Vereinen tatkräftig einbringen und damit wesentlich dazu beitragen, unsere Gesellschaft zusammen zu führen und den Zusammenhalt innerhalb des Ortes zu stärken. Vor allem den in der Jugendarbeit engagierten Vereinsmitgliedern sprach er den Dank der Gemeinde aus.

Von der Vielzahl und Vielfalt freiwilliger Tätigkeiten hängt die Qualität des Lebens in unserem Dorf entscheidend ab und die Zahl an Auszeichnungen war auch in diesem Jahr wiederum sehr beachtlich, ein Zeichen dafür, dass das Vereinsleben in Iffezheim intakt ist.

Die Ehrung der 23 Blutspenderinnen und Blutspender nahm in diesem Jahr Andrea Palau vom zuständigen DRK-Blutspendedienst gemeinsam mit dem Bürgermeister vor. Die Bedeutung der Blutspende und der Plasmaspende könne nicht hoch genug eingeschätzt werden – sein Blut zu spenden sei ein Symbol für Mitmenschlichkeit, für selbstlose Hilfe und gesellschaftliches Engagement, so das Ortsobere in seiner Würdigung der für mehrmalige Blutspenden geehrten Iffezheimerinnen und Iffezheimer.

Folgende Mehrfach-Blutspenderinnen und –Blutspender wurden ausgezeichnet:

10 Spenden

Karlheinz Heck; Florian Knöpfel; Peter Lang; Heike Lauser; Markus Lorenz; Steffen Obrist; Moritz Schönfelder; Petra Witt; Andrea Wolf

25 Spenden

Edith Banzhaf; Daniel Bosler; Roland Eberle; Andrea Flaig; Andrea Kraft; Sabine Krämer; Roswitha Leuchtner; Christine Merkel; Herta Schneider; Achim Seifermann; Amadea Walter

50 Spenden

Annette Hafermann; Ingrid Nold

75 Spenden

Wolfgang Mink



Geehrte Blutspender/Innen

Sportlerehrungen

Im Anschluss an die Blutspenderehrung erfolgte die Ehrung der Vereinsmitglieder. Die umfangreichen Ehrungen können im Gemeindeanzeiger vom 16. Dezember 2011 nachgelesen werden. Auf das diesbezügliche Gesamtfoto am Ende dieses Rückblicks wird an dieser Stelle verwiesen.

Sonstige Ehrungen:

Zum Schluss der Veranstaltung konnte der Bürgermeister noch fünf Personen ehren, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben:

Initiativgruppe Naturschutz

Im Herbst 1980 setzten sich die passionierten Vogelfreunde Herbert König und Gerhard Jung mit weiteren Mitstreitern zusammen, um etwas gegen den Raubbau unserer Natur zu tun. Unter ihrer Federführung entstand eine Bürgerinitiative mit Aktionen wie Bepflanzung des alten Schuttplatzes am Plohn (heute Zuchtanlage des Kleintierzuchtvereins) und alter Schuttplatz am Beyrain (ehemalige MEG-Trasse), Anlegen von Flachwasserzonen mit Steilufer für den Eisvogel im Bereich der alten Sauweide sowie Tümpel für Amphibien.

Für die Wiederansiedlung der Störche schufen sie die Voraussetzungen wie Umwandlung von Äckern in Wiesen. Seit diesem Zeitpunkt bis heute haben sie nicht nachgelassen mit ihrer Passion und Vision, die Natur zu schützen und zu verbessern. Seit über 25 Jahren sind sie mit Mut, Ausdauer sowie Standhaftigkeit und Beharrlichkeit ihren Weg gegangen und haben sich unverdrossen für ihre Ideale zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Mensch und Tier auf Iffezheimer Gemarkung eingesetzt.



v. l.: Bürgermeister Werler, Herbert König und Gerhard Jung

Herbert König ist Mitglied im Vorstand der INI seit Gründung im Jahre 1986, er war Beisitzer von 1986-1996 und ist seit 1996 2. Vorsitzender der INI.

Gerhard Jung war Kassier der INI von 1986-2005 und ist seit 2005 Beisitzer in dem Verein.

Fanfarenzug

Mit der Generalversammlung des Fanfarenzug Iffezheim vom 25. März 2011 beendete Helmut Hertweck nach beachtlichen 36 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender des Fanfarenzugs.



v. l.: Bürgermeister Werler, Helmut Hertweck

Herr Hertweck feierte am 23. Januar seinen 70. Geburtstag und leitete somit zu diesem Zeitpunkt über die Hälfte seiner Lebenszeit die Geschicke des Fanfarenzugs Iffezheim.

Er hat sich in seiner langjährigen Tätigkeit im besonderen Maße um den Verein verdient gemacht und darüber hinaus den Fanfarenzug - und unsere Gemeinde - auch weit über die Ortsgrenzen Iffezheims hinaus zu hohem Ansehen geführt.

Aus diesem Grund veranstaltete der Fanfarenzug Iffezheim für Helmut Hertweck einen würdigen Abschied in Form eines Ehrungsabends, der bereits am 8. April 11 im Vereinsheim stattfand. Bürgermeister Peter Werler überreichte ihm dabei den Iffezheimer Reiter als besondere Auszeichnung der Gemeinde Iffezheim. Seit der Generalversammlung am 25. März ist Herr Hertweck 1. Ehrenvorsitzender des Fanfarenzugs Iffezheim 1968 e.V.

Galoppclub

Klangvolle Namen begleiten die von Klaus Frietsch und Peter Banzhaf mit ausgesuchten 12 Galoppclub-Pferde, wie

Fabiana, Funny Prince, Indros, Shadida, Bonifacio Bandit, Nilgiri Hills, Bounty Blues, Sacanta, Albarello oder Sondwiermer



v. l.: Klaus Frietsch, Bürgermeister Werler, Peter Banzhaf

Beide Vorstandsmitglieder haben sich große Verdienste hinsichtlich Engagement und Kameradschaft im Verein erworben.

Klaus Frietsch ist seit Vereinsgründung im Jahre 1980 Vorstandsmitglied, seit 15 Jahren bis heute 2. Vorstand. Er ist stark im Handball des TV Sandweier als Jugendleiter, -trainer und Schiedsrichter bis zur Regionalligaengagiert. Der Verein schätzt Herrn Frietsch außerordentlich, da ihm keine Arbeit zuviel und kein Weg zu weit sei. Stets habe er ein Lächeln auf den Lippen, ist Immer hilfsbereit und habe einen sehr hohen Beliebtheitsgrad wo auch immer er auftaucht.

Verleihung der Gemeindeehrennadel an Peter Banzhaf



Bürgermeister Werler, Peter Banzhaf

Peter Banzhaf sei, so Bürgermeister Werler, im ganzen Ort eine bekannte Größe.

Herr Banzhaf ist seit Gründung des Galoppclubs in 1980 bis heute 1.Vorsitzender des Vereins. Von 1992 bis 2004, also 12 Jahre lang war er zudem 1. Vorsitzender des Fußballvereins. Seit dem Jahr 2000 ist er auch Sprecher der Iffezheimer Vereine.

Er hat zahlreiche Informationsfahrten des Galoppclubs organisiert, die immer ausgebucht waren (Cagnes-sur-Mer, Meran, Wien, Hoppegarten, Hamburg, Newmarket, Istanbul, Dresden, Rom, Dubai, Dublin, Stockholm, Bad Harzburg und Prag). Dabei standen neben dem Besuch der dortigen Rennbahnen auch immer die kulturellen Belange der Städte

im Focus. Die dabei zurückgelegten Kilometer führten 1 Mal um die ganze Welt.

In Anerkennung seiner großen Verdienste um die Gemeinde Iffezheim hat der Gemeinderat kürzlich einstimmig beschlossen, Herrn Banzhaf mit der Verleihung der Gemeindeehrennadel auszuzeichnen.



Die musikalische Umrahmung des Abends wurde wieder in bewährter Weise von der Musikschule allegro Iffezheim unter der Leitung von Andreas Merkel gestaltet. Bürgermeister Werler dankte den Solisten für die gelungenen musikalischen Beiträge: Alisa Dreixler und Elena Stolz – beide Querflöte, Dana von Graetz - Gesang, Nicolas Walter, Trompete und Johannes Kastner, E-Gitarre .

Aus der „Iffothek“



Vor ca. 6 Monaten öffnete die „Iffothek“ Genau 212 Tage sind vergangen. Es ist nun an der Zeit eine kurze Bilanz zu ziehen (Stand: 06.12.2011):

718 Menschen sind derzeit in der Iffothek registriert. Im Moment sind 421 Erwachsene und 297 Kinder bei uns ange-

meldet. Diesen Benutzern steht derzeit ein Bestand von 7.914 Medieneinheiten zur Verfügung. Der ausleihstärkste Tag war der 26.7.2011 mit 250 Ausleihen, dicht gefolgt von den Tagen 06.09. 2011 (220 Ausleihen) und dem 16.08.2011 (210 Ausleihen).

„Kein Wort zu Papa“ von Dora Heldt im Romanbereich und „Warum Kinder an Mathe scheitern“ von Angelika Schlotmann (im Sachbuchbereich) wurden am häufigsten ausgeliehen. In der Kinderabteilung war das Buch „Conni und der große Schnee“ von Julia Boehme, dicht gefolgt von „Gregs Tagebuch“ (Jeff Kinney) der absolute Renner.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten wird die Iffothek genutzt: 8 Klassen der Grundschule mit ca. 160 Kindern und 341 Schüler der Haupt- und Realschule Iffezheim besuchten die Iffothek zu einem Buchcasting oder zu einer Bibliotheksführung.

Insgesamt 24 Veranstaltungen wurden ab Mai in der Iffothek abgehalten. Hier die Auflistung aller Veranstaltungen:

Mai

- Autorenlesung: Rita Hampp „Baden-Badener Roulette“
- Suchtprävention

Juni

- Poetry Slam
- Bewerbungscoach

Juli:

- Watch your web
- Vortrag: Erbrecht
- Vortrag: Impfen
- 4 Elements: Breakdance
- Kindheit in Iffezheim

September

- Kindheit in Iffezheim
- 4 Elements: RAP
- Vortrag: Schüssler Salze
- Vortrag: Homöopathie
- Vorstellung neuer Kinderbücher
- Vorstellung neuer Jugendbücher

Oktober

- Bürgermeister Werler eröffnet die Veranstaltungs- und Vorlesereihe für Kinder
- Marotte Figurentheater „Pettersson zeltet“
- 4 Elements: DJ

November

- Bilderbuchkino „ich bin der Stärkste im ganzen Land“
- „Die drei Räuber“
- Marotte Figurentheater „Die Olchis“

Dezember

- „Die Geschichte vom Nikolaus“
- Vortrag VHS: Frauen der Weltgeschichte: Elenore von Aquitanien
- Vortrag VHS: Die besondere Sprache und Symbolik von Volksmärchen

Konzept der Iffothek

Unsere Leitlinie ist ganz simpel zu erklären: Wir sehen uns als einen Ort, an dem sich die Generationen treffen; so unterschiedlich wie auch vielfältig die Gemeinde ist, so vielfältig möchten wir uns für die Gemeinde darstellen. In unseren Räumen kann sich die Bevölkerung treffen, austauschen und gegenseitig anregen. Hier stellen wir Räume zur Verfügung, die zum Verweilen einladen, um zum Beispiel gemütlich einen Kaffee zu trinken und dabei in Büchern zu schmökern. Natürlich möchten wir nicht nur Bücher anbieten, son-

dern auch alle andern Medien. So können Sie in tagesaktuellen Zeitungen das Weltgeschehen mitverfolgen sowie in einer großen Palette von Zeitschriften Ihre Interessen wieder finden.

Natürlich sollen auch die Filmbegeisterten nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Klassiker bis Hollywood-Komödien warten hier auf Sie.

Wir sehen uns auch als Kulturzentrum und bieten zahlreiche Veranstaltungen an. Vier unterschiedliche Zielgruppen gilt es dabei anzusprechen; Kinder möchten wir im Lesen fördern. Hierzu arbeiten wir eng mit Kindergärten und Schulen zusammen. Die Veranstaltungen sind auch hier sehr vielfältig. Von Vorlesestunden bis hin zu Bastel- und Spielnachmittagen über Autorenlesungen und Lesesommerversammlungen sowie Bibliothekseinführungen reicht unser Portfolio.

Unsere zweite Zielgruppe sind die Jugendlichen in der Gemeinde. Deren Interessen sind meist sehr unterschiedlich. Deswegen bilden wir u.a. eine Kooperation mit dem Jugendhaus. So können wir am besten auf deren Interessen eingehen. Hier sind auch einige Veranstaltungen geplant. Zum Beispiel ein Poetry-Slam oder auch eine vierteilige Musikkultur-Veranstaltung mit illustren Gästen.

Natürlich verstehen wir uns auch als Bildungs- und Ausbildungszentrum. Sie haben Fragen zu Aus-, Weiter- und Fortbildung? Bei uns finden jede Menge Literatur zu diesem Thema.

Nicht nur Kinder und Jugendliche möchten wir in unseren Räumen begrüßen, sondern auch Erwachsene. In Ihrer Bibliothek finden Sie alles Rund um Hobby, Freizeitgestaltung, Politik, Recht, Geschichte, Medizin, Religion, Naturwissenschaften und vieles mehr. Sie sind noch unsicher, wie sie die geeigneten Medien vor Ort finden? Sehr gerne bieten wir Ihnen Bibliothekseinführungen an. Hier erfahren Sie nicht nur, wie sie die gewünschte Literatur finden, sondern wie Sie auch ganz bequem von zu Hause aus Ihre Medien über Ihr Benutzerkonto verlängern oder neue Titel recherchieren können. Auch auf Autorenlesungen und viele Vorträge von unterschiedlichen Institutionen aus und um Iffezheim können Sie gespannt sein. Auch z.B. ältere Menschen haben unterschiedliche Interessen. Wir möchten viele davon abdecken und uns gezielt um die Bedürfnisse dieser Zielgruppe kümmern. Neben Autorenlesungen und Vorträgen bieten wir Interneteinführungen und gezielte Bibliotheksführungen an.

Erstes Treffen des neuen Teams der Iffothek

Acht Frauen hatten sich auf unseren Aufruf zur ehrenamtlichen Mithilfe in der Iffothek gemeldet, nachdem zu unserem großen Bedauern die Zusammenarbeit mit dem Team der Katholischen Bibliothek nicht zustande gekommen ist.

Am 15. Februar nun kam das neue Team der Iffothek zum ersten Mal zusammen.

Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft von Elisabeth Breitlow, Bianca Fahrner, Jasmin Jung, Andrea Kraft, Elisabeth Merkel, Nora Radimersky, Hildegard Rosendahl und Gerti Schuhr, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen.

Nach einer kurzen Ansprache von Herrn Bürgermeister Werler, haben wir die Konzeption und Ausrichtung der neuen Iffothek vorgestellt, die mehr sein soll, als nur bloße Ausleihstelle. Mit vielen Veranstaltungen und der Zusammenarbeit unter anderem mit den Schulen und Kindergärten möchten wir dieses Grundangebot ergänzen.

Im Anschluss ging es nach einer kurzen Vorstellungsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen an Organisatorisches: die Planung der Eröffnungsveranstaltung stand an und es sollte

noch für alle eine Einführung in die neue Bibliothekssoftware stattfinden.

Wir sehen ein großes Potenzial in den unterschiedlichen Interessen der Einzelnen, die das Angebot der Iffothek ergänzen und bereichern.

Wir sind dankbar für das Engagement unseres neuen Teams und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Erster Öffnungstag

Nach einer langen Vorbereitungsphase öffnete die Iffothek am 10.5.11 ihre Pforten. Etwa 5000 Medien waren bereits ausleihfertig, weitere 1000 Medien sollten im Laufe des Jahres noch dazugekauft werden. Einen großen Teil der Kinder- und Jugendbücher, der Romane und der Spiele konnten aus der KÖB übernommen werden. Dafür bedanken wir uns noch einmal ausdrücklich bei der Katholischen Pfarrgemeinde. Aktualisiert haben wir den Bestand an Sachbüchern, außerdem wurde der Hörbuch- und DVD-Bestand erweitert.

Große Preisverleihung in der Iffothek

Bürgermeister Werler ehrte am 21. Juli 38 Preisträger der Haupt- und Realschule, die mit ihrer Kunstlehrerin Frau Brigitte Schülj-Holl an zwei verschiedenen Wettbewerben teilgenommen hatten:

Zum einen am Europäischen Wettbewerb, der sich thematisch am von der EU ausgerufenen Europäischen Jahr orientiert. Das Leitthema dieses Jahr war die Freiwilligentätigkeit: "Freiwillige Hilfe im Alltag und bei Katastrophen". Auf den Bildern der 25 Preisträger der Haupt- und Realschule Iffezheim sah man dementsprechend Rettungshubschrauber, Feuerwehreinätze, SOS Kinderdörfer, Nachbarschaftshilfe und vieles mehr. Teilgenommen hatten die Klassen 5-8 der Hauptschule und die Klassen 7 a,b,c der Realschule.

Folgende Schüler erhielten einen Ortspreis (Urkunde und ein Buchgeschenk von der Gemeinde Iffezheim):

H5 Johanna Bender
 Michelle Barth
 Mona Kositzki
 Nora Boschert
 Yannik Baumann

H6 Camille Zaccaria
 Kerstin Hauns
 Lisa Noack
 Maria Magdalena Richter
 Steven Kühn

H8 Lisa Ulrich

R7 Benjamin Mappes
 Laura Merkel
 Raoul Rohrer

Mit einem Landespreis ausgezeichnet wurden folgende Schüler: (Urkunde, Büchergutschein und Buchgeschenk der Gemeinde Iffezheim):

H5 Severin Gress

H6 Cedric Walter
 Jannik Ernstberger
 Patrick Rosenthal
 Kimberley Klein

R7 David Archipour
 Stefan Wessollek

Jana Burkhard, mit Ausstellung im Innenministerium Baden- Württemberg im Rahmen der Europawochen im Mai 2011

Drei Schüler wurden für einen LÜN (Länderübergreifende Nominierung) ausgewählt, zwei davon LÄNDERÜBERGREIFENDE PREISE (LÜN) mit Anerkennung (Urkunden, Büchergutscheine, Sonderpreise und Buchgeschenk von der Gemeinde Iffezheim)

Nominiert: H6 Michael Hofmann
LÄNDERÜBERGREIFENDE PREISE (LÜN) mit Preisen

H5 Timon Claus, Preis der Bundesratspräsidentin
 Hannelore Kraft - Büchergutschein

R7 Peter Schädlich, Preis der Bundeskanzlerin
 Angela Merkel –handsigniertes Jugendbuch

Außerdem wurde das Bild von Peter Schädlich auch für die Ausstellung im Innenministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Europawochen 2011 ausgewählt.

Insgesamt gab es 14 Ortspreise, 8 Landespreise und 3 LÜN's zu vergeben, wobei 2 LÜN's sogar mit Sonderpreisen ausgezeichnet wurden.

Ein zweiter Wettbewerb, an dem die Klasse 9 der Hauptschule teilgenommen hatte, wurde vom Landtag Baden-Württembergs ausgelobt. Die Schüler sollten hierbei ein Plakat gestalten, dass die Chancen oder Probleme der heutigen Arbeitswelt aufzeigt. Mario Müller gewann mit seinem Plakat einen zweiten Preis, der mit einer Urkunde, einem Preis im Wert von 30 Euro und ein Preisbuch der Ortsgemeinde Iffezheim honoriert wurde. Maik Albrecht, Nico Hahn, Maurice Kamelski, Thor Klumpp, Jan-Kevin Paul, Philip Pecirep, Fabian Penev, Fabian Polenz, Michael Schnaible, Vincent Siegle, Murat Özkilinc und Nina Steinel erhielten einen dritten Preis. Sie erhielten eine Urkunde, einen Preis im Wert von 15 Euro und ein Preisbuch der Gemeinde.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Frau Manz für das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Bei einem gemütlichen Umtrunk klang die Veranstaltung, die im nächsten Jahr sicherlich eine Wiederholung findet.

Aus dem Jugendhaus

Jahresrückblick 2011



Auch in diesem Jahr haben wir viele Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen veranstaltet. Damit haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

Themenbereiche wie Berufsorientierung und Sorgen um die Zukunft, "Eltern die nicht hören wollen", musikalische Weiterbildung, sowie Tanz und Theater.

Die Kunstwerkstatt und das Theaterspiel kam vor allem bei den 4. Klässlern und den Schülern der 5. und 6. Klasse der Haupt- und Realschule gut an, wobei die Jugend eher auf Improvisationstheater ansprach und so manche Talente in Reim und Fantasie brillierten.



Das Erfolgsprojekt „Side by Side“ lief mit den Kooperationspartnern, Haupt- und Realschule Iffezheim und "allegro" Musikschule in 2011 weiter, kam über den Landkreis hinaus bis zum Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart und war allgegenwärtig in der Jugendarbeit.

Absoluter Höhepunkt war, als ein Schüler der HRS durch die Schleusen der Security mit dem Bundespräsidenten Christian Wulff ein Gespräch führen durfte vor laufender Kamera. Die Übergabe des Films über das Projekt "Side by Side" an den Bundespräsidenten traf nicht nur dessen Interesse sondern auch das der Medien.

Als absoluter Magnet hat sich wieder das Ferienprogramm erwiesen. 300 Kinder und Jugendliche haben regen Gebrauch von den attraktiven Angeboten der Vereine und des Jugendhauses gemacht. Mit dabei in diesem Jahr waren zwei zusammenhängende Workshops für die Grundschüler der Kernzeitbetreuung zum Thema "Maskenbau". Neben Wissensvermittlung über Herkunft und Brauchtum, gingen die Kinder neugierig auf die Materialien zu. Die Ausgestaltung war bunt und kreativ. Ein angenehmes aufeinander treffen, welches wiederholt werden möchte.

Zum vierten Mal, für 50 Teilnehmer fand das einwöchige Sommercamp in Bühl statt. Vom 31.07. bis 06.08.11 wurden täglich verschiedene Workshops angeboten, wie z.B. Wasserskitraining, Klettern am Battered und Mehliskopf, Tauchen, Streetdance, Film drehen, Rap-Dichtung, Kanutour, Percussion, Jonglage, Fotostory und vieles mehr wurden für die 13 - 17 jährigen angeboten.

Mit dabei sind Jungen und Mädchen der Lebenshilfe mit eigenen Betreuern, welches das integrativ-erlebnispädagogische Konzept des Camps aufwertet, da die Kids mit Handicaps zur Gemeinschaft dazugehören. Selbstverständlich waren das nächtliche Zusammentreffen am Lagerfeuer obligatorisch. Für die Freizeitgestaltung stand der Zeltstadt alle Aktionsräume des Jugendhauses in Bühl zur Verfügung mit Theaterbühne, Cafe, Chillingroom usw. Am Ende der Tage fand das Abschlussfest mit all den erworbenen Fähigkeiten statt. Was nicht aufgeführt werden konnte wurde mit Film und Foto festgehalten und kam an der Leinwand zur Entfaltung. In diesen Tagen war der Künstler Thomas Putzer mit im Camp, er gestaltete mit Kids aus Schrott Musikinstrumente. Zur Präsentation kam es gemeinsam mit der Percussionsgruppe im Stadtpark in Bühl. Eine variable Form des Sommercamps soll auch im neuen Jahr wieder folgen. Schon im Frühjahr werden hier die begehrten Plätze vergeben.

Alle Jahre wieder steht der Tagesausflug in den Europapark hoch im Kurs. Bei dieser Attraktion treffen 10 bis 17 jährige

auf ein gemeinsames Interesse und teilen Spannung und Freude gleichermaßen. Selbst Prinz Bernhard von Baden hat unsere Kids bei dem Besuch im Schloss Favorite begrüßt und die Aktivitäten des Iffezheimer Ferienprogramms als Anregung empfohlen. Es hat ihn dabei sichtlich erfreut, dass, Zitat: „...mein Iffezheim...im Ferienprogramm auch die Vermittlung des heimatlichen Kulturguts beinhaltet..“. Im Herbst und der Adventszeit mit unserem beliebten Kinderbacktag, liefen Jugendliche in das Haus welche vor Ideen und Schaffensdrang für 2012 nur so sprudelten, neben den Planungen war noch genug Muse mit cooler Musik Billard und Kicker ordentlich einzuheizen.

Der Aufwärtstrend des Jugendhauses wird auch im kommenden Jahr 2012 durch neue Angebote und Events fortgesetzt werden.

Das Team vom Jugendhaus wünscht allen ein gutes Neues Jahr.

Kirchliche Nachrichten 2011

Katholische Kirchengemeinde

Jahresrückblick der SE Iffezheim für das Jahr 2011

Das Jahr 2011 wurde wie immer eröffnet durch die Sternsingeraktion. Die Ministrantinnen und Ministranten sammelten Geld für Kinder in der „einen“ Welt. Unter dem Thema „Kinder zeigen Stärke“ wurde das Beispielland Kambodscha vorgestellt, wo viele Kinder heute noch unter den Folgen des Krieges leiden.



Im März war Schwester Grata zu Besuch in ihrer Heimatgemeinde auf Heimaturlaub und berichtete in den verschiedenen Gruppen von ihrem Einsatz als Missionarin in Purolon in Chile.

Unter dem Thema „Begeisterte“ sollen wir sein“ feierten 62 Kinder mit ihren Familien das Fest der Erstkommunion in der SE Iffezheim in Iffezheim, Wintersdorf und Ottersdorf.

Es galt aber auch Abschied zu nehmen von einer Einrichtung der Pfarrei. Am 13.4. - nach 97 Jahren erfolgreicher Arbeit - schloss die „Katholischen Öffentlichen Bücherei Iffezheim“ ihre Türen. Pfarrer Michael Dafferner und PGR-Vorsitzender Christoph Göhler bedankten sich für das treue ehrenamtliche Engagement beim Büchereiteam Sibylla Götz, Martina Heberling und Luzia Stabenau. Wenige Wochen später öffnete die neue „Iffothek“ in Iffezheim ihre Türen im erweiterten Rathausanbau.



Am 18.5. war die Investitur von Pfarrer Michael als Pfarrer und Leiter der SE Iffezheim. Ein festlicher Gottesdienst am Nachmittag mit Dekan Gerold Siegel, ein Empfang um die Kirche und eine Maiandacht in Wintersdorf für die Gäste aus nah und fern gaben dem diesem Tag ein festliches Gepräge.

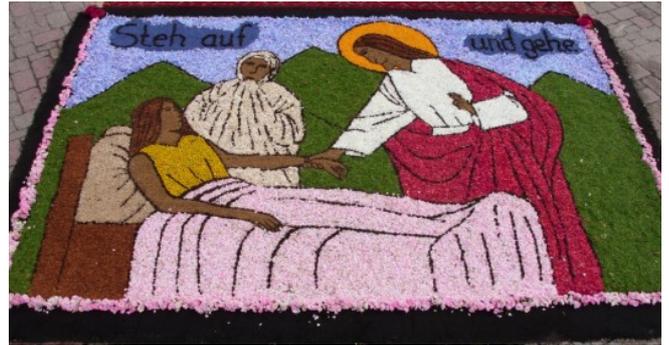
Am 29.5. war ein weiterer Gast aus der Weltkirche in Iffezheim zu Besuch – Kardinal Francis Arinze aus Rom. Pfarrer i. R. Alwin Schneider predigte im Festgottesdienst über das Leben und Wirken des Kurienkardinals in Rom und Nigeria. Eine große Gemeinde bereitete dem Gast einen herzlichen Empfang. Für viele war es ein schönes Wiedersehen nach über 50 Jahren, seitdem Kardinal Arinze als Neupriester in Iffezheim war. Ebenso trug sich der Gast am Montag in das goldene Buch der Gemeinde Iffezheim ein.



Am Pfingstmontag war der erste gemeinsame Gottesdienst der SE Iffezheim in Wintersdorf. Erstkommunionkinder aus der ganzen Seelsorgeeinheit überreichten am Geburtstag der Kirche Geschenke für das Geburtstagskind und überbrachten einige Wünsche für das Miteinander in der Seelsorgeeinheit. Anschließend gab es dann einen Umtrunk im Gemeindehaus St. Michael.

Im Juni feierten wir das Fest Fronleichnam mit Festgottesdienst und Prozession. Wie immer wurden schöne Altäre von den verschiedenen Gruppen der Pfarrei aufgebaut und wunderschöne Blumentepiche gestaltet.

Nutzen Sie unsere E-Bürgerdienste
www.iffezheim.de -
 E-Mail: gemeinde@iffezheim.de



In den Monaten von Juni bis September war ein weiterer Gast aus der Weltkirche zu Heimat-Besuch - Pater Bernhard Godbarsen. Am 24. Juli feierte er sein 40jähriges Priesterjubiläum. Seit 1972 wirkt er als Missionar in Uruguay.

Die Ferienmonate Juli, August und September waren geprägt von den Ferienlagern der Kolpingjugend. Das Ferienlager der „Kleinen“ stand unter dem Thema „Piraten“. 42 Piraten und 12 Kapitäne und das Küchenteam enterten das Schiff und erlebten schöne Ferientage im Odenwald.



Das Ferienlager der „Großen“ war dieses Jahr in Tschugguns, Österreich. 22 Jugendliche und 5 Gruppenleiter gestalteten ein abwechslungsreiches Programm in den Bergen und im Hochseilgarten.



Am 15.8. feierten wir das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, wie immer wurden schöne Kräuterbuschel von den Frauen geschmückt und auch im Gottesdienst gesegnet.



Am 27.8 wurde Pfarrer Peter Kuner in Ottersdorf in den Ruhestand verabschiedet. In einem festlichen und bewegenden Gottesdienst bedankten sich Pfarrer Michael Dafferner und PGR-Vorsitzende Christiana Burster-Müller bei ihm für seiner Arbeit in der Pfarrei St. Aegidius in Ottersdorf und in der SE Iffezheim. Pfarrer Kuner hat sich große Verdienste in der Weltkirche erworben durch seine Tätigkeit als Ausbilder für die Erzieherinnen in Südkorea.

Ebenso war auch Pater Schaaf zu Heimaturlaub in Wintersdorf und Ottersdorf. Er arbeitet als Missionar in Indonesien.

Zu Beginn des Schuljahres führte das neu gegründete Bildungswerk eine Vortragsreihe zum Glaubensbekenntnis durch. Die Themen „Ich glaube an ... – und Du?“ wurden von Referenten aus Iffezheim fachkundig und anschaulich dargestellt. Die Gesprächsabende waren gut besucht und im neuen Jahr wird es sicherlich neue und interessante Themen geben.

Am 16. September war das Patrozinium des heiligen Aegidius in Ottersdorf. Pfarrer Markus Krettenauer hielt den Festgottesdienst und die Festpredigt.

Am 22. und 25. September kam Papst Benedikt XVI. als ranghöchster Vertreter der Weltkirche zu Besuch nach Deutschland und ebenso in das Erzbistum Freiburg. Das Motto „Wo Gott ist, da ist Zukunft“ wollte die Christen in Deutschland ermutigen und neu für den Glauben begeistern. 100.000 Pilger – darunter auch einige aus Iffezheim - erlebten den Gottesdienst auf dem Flugplatz in Freiburg bei wunderschönem „Papstwetter“. 10 Helfer aus Iffezheim halfen mit 2800 anderen Helfern bei der Durchführung und Organisation des Papstbesuches in Freiburg.

Am 2. Oktober feierte die Pfarrei St. Michael in Wintersdorf das Patrozinium und veranstaltete ein Pfarrfest im Gemeindehaus. PGR-Vorsitzende Hedviga Sutter und der Pfarrgemeinderat durften mit dem Helferteam im Gemeindehaus St. Michael viele Besucher im Gemeindehaus begrüßen, besonders am Nachmittag, wo die Kinder vom Kindergarten Spiele, Lieder und Tänze aufführten.

Das Patrozinium der Pfarrei St. Birgitta am 18.10. war in diesem Jahr geprägt vom Abschluss der Renovierungsarbeiten des Pfarrhauses. Nach dem Festgottesdienst mit Prozession weihte Pfarrer Michael Dafferner das Pfarrhaus ein. Anschließend war Gelegenheit, das Pfarrhaus zu besichti-

gen. Über 300 Besucher konnten sich vom Ergebnis der Renovierungsarbeiten überzeugen.



Mit den Gottesdiensten zu Allerheiligen, dem Volkstrauertag und dem Christkönigssonntag klingt das Kirchenjahr aus.

Am 1. Advent wurden dann die neuen Ministrantinnen und Ministranten in die Gemeinschaft aufgenommen. Ebenso gibt es ab dem 2. Advent einmal im Monat einen Krabbelgottesdienst für Kinder und Familien.

Das neue Jahr wird durch weitere Veränderungen geprägt sein. Pfarrer Krettenauer wird zum 8.1.2012 Wintersdorf und die SE Iffezheim verlassen und eine neue Stelle in der SE Obere Möhlin im Dekanat Breisach antreten.

Kirchliche Nachrichten 2011

Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde

Besonderes Tauffest der Paul-Gerhardt-Gemeinde am 10. Juli 2011

Im „Jahr der Taufe“ wurden in der evang. Landeskirche in Baden 1.111 Täuflinge bei besonderen Tauffesten an Flüssen, Gewässern und bei besonderen Tauffesten der Gemeinden getauft. So auch in der Paul-Gerhardt-Gemeinde: 13 Täuflinge - Erwachsene, Jugendliche und Kinder – wurden am 10. Juli 2011 beim besonderen Tauffest der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Freien auf dem Außengelände des evang. Gemeindezentrums in Hügelsheim an zwei Taufstellen getauft. Im Anschluss an den für Familien gestalteten Gottesdienst und den Taufen feierten 140 Gottesdienstbesucher gemeinsam bei Kaffee und Kuchen. Auch im nächsten Jahr wird in unserer Gemeinde wieder ein besonderes Tauffest angeboten werden.



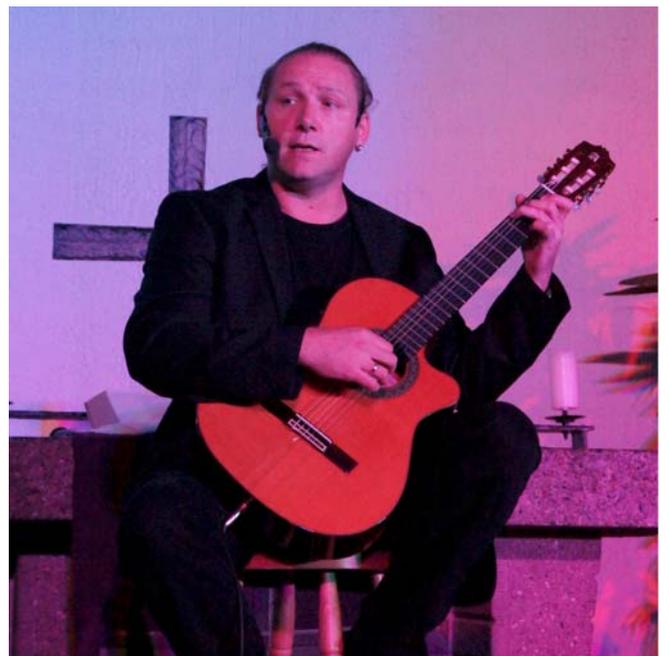


Gemeindefahrt Rheinkreuzfahrt Köln – Holland – Belgien vom 12. - 19. Oktober 2011

Eine Gruppe von 57 Personen aus allen vier Ortsteilen trat in diesem Jahr die „ökumenische Gemeindefahrt“ der Paul-Gerhardt-Gemeinde an. Mit einem 2-Etagen-Bus fuhren wir nach Köln und bestiegen das Flusskreuzfahrtschiff Bellriva***+. Die Fahrt führte uns nach Amsterdam, über das Markermeer und Isselmeer nach Volendam und Hoorn. Von dort nach Rotterdam - wo Ausflüge in die Städte Den Haag und Delft möglich waren – und Willemstadt. Der nächste Halt war Antwerpen / Belgien, wo Gent, Brüssel und Antwerpen selbst auf der möglichen Ausflugsliste standen. Da Sonntag war, luden die Kirchen zu einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch in flämischer Sprache ein. Auf dem Rückweg machte das Schiff in Nijmegen zu einem Landgang Halt, bevor es wieder Richtung Köln ging. Eine Stadtrundfahrt in Köln und der Besuch des Kölner Doms rundeten die Fahrt ab. Auf der Rückfahrt im Bus wurden die Ergebnisse des Quiz zur Reise besprochen und die Gewinner bekannt gemacht. Insgesamt eine gelungene, abwechslungsreiche Gemeindefahrt in guter Gemeinschaft. Wir bekamen große Städte und kleine, malerische Städtchen zu sehen, große Häfen, Industriegebiete und schöne Landschaften. Fast alles bei schönstem Sonnenschein.



Kirchenkabarett mit Pfarrer Maybach am 18. November 2011 in Iffezheim: „Bundesweite CSU“ - Christlich Satirische Unterhaltung – in der evang. Kirche in Iffezheim:



Wie Kirche und Kabarett eine gelingende Einheit bilden kann, zeigte der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist



Pfarrer Maybach in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung - „Bundesweite CSU“ -, mit der er in der evang. Kirche in Iffezheim gastierte. Mal spitzzünftig, mal nachdenklich führte der Soziologe und Theologe durch sein Programm in der voll besetzten evang. Kirche.



Schulnachrichten 2011 Grundschule Iffezheim

Das Jahr 2011 war für die Grundschule Iffezheim von zwei herausragenden Ereignissen geprägt.

Zum einen feierten wir gemeinsam mit der ganzen Schulfamilie am 2. Juli ein großes Schulfest. Dieses Fest, das traditionell alle vier Jahre gefeiert wird, fiel in diesem Jahr zusammen mit dem 100. Geburtstag des zur Hauptstraße gelegenen Teiles unseres Schulhauses. Kinder, Eltern und Lehrer planten, bastelten und organisierten viele Wochen für dieses Fest. Schließlich war es dann soweit. Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten Frau Rektorin Schira und Herr Bürgermeister Werler zusammen mit vielen Gästen das Fest.



Rektorin Rike Schira und Bürgermeister Peter Werler

Eine Spielestraße stand unter dem Motto: „Spiele wie vor 100 Jahren“. Die Eltern jeder der 8 Klassen zeichneten für einen Stand verantwortlich. Mit einer Laufkarte ausgestattet machten sich die Kinder dann ans Werk, um mit Geschicklichkeit, Ausdauer oder Schnelligkeit die einzelnen Aufgaben

zu bewältigen. Nach getaner Arbeit war ein Stempel der Lohn für die Mühe und für die vollständig ausgefüllte Startkarte konnte man sich am Ende noch einen Preis abholen.

Als Überraschung konnte Frau Rektorin Schira allen Grundschulkindern ein Schul T-Shirt mit dem neuen Logo der Schule überreichen. So konnte man an diesem Tag die Kinder, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer „in Blau“ auf dem Schulhof sehen.

Der Schulchor unter der Leitung von Andreas Merkel von der Musikschule Allegro, verschiedene Tanzaufführungen, Kasperletheater oder Sketche unterhielten die Gäste. Außerdem leisteten die Trommler des Fanfarenzuges, das Jugendorchester des Musikvereins und der Männergesangverein ihre Beiträge zur Unterhaltung der zahlreichen Gäste.

Das kulinarische Angebot war vielfältig, sodass niemand hungrig oder durstig den Heimweg antreten musste.



Das zweite Ereignis, das einen bedeutenden Einschnitt für die Grundschule Iffezheim bedeutete, war die Versetzung von Frau Rektorin Schira ans Staatliche Schulamt Rastatt. In einer kleinen Feierstunde verabschiedete sich das Kollegium gemeinsam mit Bürgermeister Peter Werler von Frau Rike Schira, die die Schule seit August 2008 mit viel Engagement erfolgreich geleitet hatte.



Konrektor Hans Schwab, die scheidende Rektorin Rike Schira und Bürgermeister Peter Werler (v. l.)

Bis zur Neubesetzung der Stelle wird Herr Konrektor Hans Schwab die Schule leiten.

Neben diesen beiden herausragenden Ereignissen war das Jahr geprägt von vielen Veranstaltungen, die das Schulleben bereicherten: (Austausch mit Partnerklassen im Elsass, Schullandheimaufenthalte, Theaterbesuch, Autorenlesung, Kooperationen mit Iffezheimer Vereinen, Teilnahme an

Wettbewerben im Rahmen der Aktion „Jugend trainiert für Olympia)

Schulnachrichten 2011 **Haupt- und Realschule Iffezheim**

Schulleitung und Lehrerkollegium

Mit Beginn des Schuljahrs 2011/2012 wurde Herr Carsten Bangert neuer Rektor an der Haupt- und Realschule Iffezheim. Gemeinsam mit Konrektorin Birgitta Manz leitet er die Schule.

An der Haupt- und Realschule unterrichten 45 Lehrerinnen und Lehrer. Neu im Lehrerkollegium sind seit September Frau Heinrich, Frau Roth, Frau Weber und Frau Wieland. In den Ruhestand ausgeschieden ist Herr Wolfgang Müller. Ebenfalls verlassen haben uns Frau Schmuck, die jetzt an einer Schule in ihrer Wohnortnähe unterrichtet und Frau Ebert-Schmoll, die einen zeitlich begrenzten Auslandsschuldienst in Kabul/Afganistan begonnen hat. Die ehemaligen Lehramtsanwärter Frau Unger, Frau Zumkeller und Herr Kienle unterrichten jeweils an anderen Schulen.

Schülerstatistik

An der Haupt- und Realschule werden 599 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen unterrichtet.

Die Realschule zählt 18 Klassen mit insgesamt 504 Schülerinnen und Schülern. Davon sind 109 in Iffezheim, 134 in Hügelsheim, 90 in Wintersdorf, Ottersdorf und Plittersdorf, 133 in Baden-Baden mit den Stadtteilen Sandweier, Oos usw. beheimatet. Einige Schülerinnen und Schüler kommen auch aus weiteren umliegenden Gemeinden sowie aus dem Elsass.

In der Hauptschule besuchen 95 Schülerinnen und Schüler die Klassen 5 bis 9, wobei 37 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden an unsere Schule kommen.

Im Jahr 2011 konnten von der Haupt- und Realschule Iffezheim 84 Realschülerinnen/Realschüler und 15 Hauptschülerinnen/Hauptschüler nach erfolgreich bestandener Prüfung entlassen werden. Neu hinzugekommen sind 69 Schülerinnen/Schüler der 5. Klassen Realschule und 13 Schülerinnen/Schüler der 5. Klasse Hauptschule.

Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Schuljahr werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten, wie Französisch, Brückenkurs Französisch, Catering, Streitschlichtung, Theater und Theaterbesuche, Grün-AG, Schulsanitäter, Band/Chor, Fußball Mädchen, Fußball Jungen, Politik, Werkstatt-AG, Wir lesen, Mathe Plus, Kunst, Sport und Spiel, Erste Hilfe

Schulnachrichten: Jugend trainiert für Olympia 2011

Im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ zeigte sich in diesem Jahr einmal mehr, dass im Bereich des Gerätturnens die Vernetzung zwischen Schulen und Vereinen in der Region Mittelbaden (Süd) sehr gut funktioniert. Denn mit insgesamt 81 Schulmannschaften präsentierte sich beim diesjährigen Wettbewerb in der Sporthalle in Iffezheim ein beachtliches Teilnehmerfeld.

Die Iffezheimer Schüler turnten alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit teils recht guten Ergebnissen und konnten sich mit drei Mannschaften für das Finale qualifizieren. Mit gro-

ßen Eifer und Erwartungen bereiteten sich die siegreichen Mannschaften in ihren Heimatvereinen für dieses Finale vor.

Im Wettkampf der 17-jährigen Jungen erturnten Lukas Austen, Sebastian Lorenz, Nils Kositzki, Michael und Cornelius Müller einen hervorragenden zweiten Platz. Im Einzelergebnis aller Turner dieses Wettkampfes belegte Cornelius Müller den dritten Platz.

Im Wettkampf der 15-jährigen wurden Felix Radimerski, Marco Stemmler, Jan Hohmann und Luca Dreher Dritte und landeten somit ebenfalls auf dem begehrten „Treppechen“.

Die 12- und 13-jährigen Julius Bender, Nico Meder, Salvatore Amodei, Johannes Welsch und Jordan Woodall belegten Platz zwei, wobei Jordan auch zweitbesten Einzeltürner wurde.

I should be so lucky – Theateraufführung an der Haupt- und Realschule Iffezheim

Sechs Mädchen und fünf Jungen aus den 10. Klassen (Larissa Schmitt, Nathaly Frank, Alina Zimonska, Cornelius Müller, Patricia Griffiths, Dennis Fesli, Lisa Schneider, Philipp Sonntag, David Hofmann, Frederik Kaiser, Sonja Tucinskij) arbeiteten mit Frau Anna Weber ein ganzes Schuljahr auf diese Aufführung hin, etliche Probentermine gab es sogar an Wochenenden und in Ferien.

Im Rahmen eines WVR-Projektes (Wirtschaften-Verwalten-Recht) begleitete die R 8c mit Frau Beate Hilgers das Theaterstück. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem der Bau des Bühnenbildes, die Licht- und Tontechnik sowie die Bewirtung der Gäste bei der Premiere. Hierbei wurden sie von Frau Colette Kiesel unterstützt.

Das Stück zeigte eine beklemmende und böse Zukunftsvision: In einer genormten Welt der verordneten Harmonie, die mit Glückshormonspray, permanentem Fernsehkonsum und verschiedenen Therapien aufrecht erhalten wird, fällt auf, wer nachdenklich, unglücklich oder einsam ist. Diese Leute werden ins Heilheim Heiterkeit eingewiesen und dort behandelt, bis sie wieder ins Bild passen. Wer sich widersetzt, erfährt psychische und physische Gewalt. Doch auch das stereotyp wiederholte Motto: „Wir sagen ja zum Glücklichen“ kann nicht verbergen, dass nicht alle Schmerzen heilbar sind. So formuliert es eine Patientin: „In meinem Herzen ist eine Stelle, da blüht nichts mehr.“



Abschied von Wolfgang Müller

Frau Manz betonte bei der Überreichung der Urkunde des Landes Baden-Württemberg, wie stolz er auf seine langjährige Wirkungszeit an der HRS Iffezheim sein könne, dass aber ein „Ruhestand“ bei ihm undenkbar sei. Sie hob seine Intensität und Kreativität hervor, die seinen Charakter und seine Arbeit prägten.

Seit 2000 genießt er das künstlerische Arbeiten in seinem großen Atelier in Bühl, wo auch die Kunst-AG der Schule häufig die Wochenenden verbringen durfte.

Frau Manz hob hervor, „Denken – Fühlen – Handeln“, das Motto des über den badischen Raum hinaus bekannten Künstlers, wird auch Besuchern der Schule beim Betrachten der künstlerisch wertvollen Schülerarbeiten deutlich. Dass die ästhetische Erziehung Teil des Leitbildes der Schule wurde, ist nicht zuletzt sein Verdienst.

Bürgermeister Peter Werler verabschiedete einerseits einen geschätzten Lehrer, andererseits aber auch einen guten Freund, der ihn an die Kunst herangeführt habe, es dennoch aber nie schaffte, ihm Beuys wirklich nahe zu bringen. Er betonte, dass Wolfgang Müller ein wichtiger Teil des Mosaiks HRS Iffezheim sei.

Am Klavier umrahmte Frau Riel mit einem „Lyrischen Stück“ von Edvard Grieg und einem „Lied ohne Worte“ von Felix Mendelssohn den Dank des Kollegiums. Frau Bitterwolf und Frau Riel, die Wolfgang Müller all die Jahre als Kollegen und Freund begleiteten, hoben hervor, dass der Schulalltag ohne ihn, „den Kunst-Müller“, ärmer gewesen wäre und er den Schülerinnen und Schülern, der Schule und den Lehrerinnen und Lehrern fehlen werde.



Konrektorin Manz und Lehrer Müller

Ehemalige Realschüler spenden 1.000 Euro Abschlussklasse der Haupt- und Realschule Iffezheim unterstützt Vorschulprojekt in Tansania

Die Schüler der diesjährigen Abschlussklasse R10c der Haupt- und Realschule Iffezheim spendeten zum Abschluss ihrer Realschulzeit 1000 Euro für ein Projekt in Tansania. Das Geld geht an einen Kindergarten mit Vorschule in Msindo im Süden Tansanias. Das Projekt wurde initiiert von Tumaini Ngonyani, einem Priester, der aus diesem Dorf stammt. Ihm liegen vor allem die vielen Waisenkinder am Herzen, die ihre Eltern durch AIDS verloren haben. Sie werden meist von älteren Geschwistern betreut, die neben ihrer Schule das Geld für den Lebensunterhalt verdienen müssen. Tumaini hielt sich in Deutschland auf und nahm sich auch die Zeit, Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 der HRS Iffezheim Fotos aus seiner Heimat zu zeigen und sein Projekt näher zu beschreiben.

Kontakt zu dem Priester erhielten die Realschüler durch ihren Klassenlehrer Michael Twardon, der mit Tumaini befreundet ist.



Realschüler der Haupt- und Realschule Iffezheim zu Besuch an der Uni

„Schülerlabor Mathematik“ motiviert zu logischem Denken und kritischem Hinterfragen

Gleich in der ersten Woche des neuen Schuljahres besuchten zwei Klassen der Haupt- und Realschule Iffezheim das „Schülerlabor Mathematik“ im Zentrum für Didaktik der Mathematik der Universität Karlsruhe.

Unter der Leitung der Fachlehrer Frau Nopper und Herr Kempter nahmen die Realschulklassen 8b und 9b an dieser interessanten Exkursion teil. Die Besucher erwarten dort ca. 70 Experimentierstationen. Sie sollen Interesse und Freude an der Mathematik wecken, sind abwechslungsreich und erlebnisorientiert aufgebaut und gestaltet.

Die Internetseite des Labors der Uni betont besonders, dass die Jugendlichen lediglich Beobachtungsgabe, Neugierde und Experimentierfreude brauchen, um die Stationen erfolgreich zu durchlaufen. Traditionelles „Werkzeug“ wie Formeln oder Taschenrechner wird nicht benötigt.

An den einzelnen Stationen ging es beispielsweise darum, Puzzles zu legen, Seemannsknoten zu knüpfen, Brücken zu bauen, und zwar ohne Nägel, Leim oder ähnliche Hilfsmittel, oder darum, „sich in Spiegelbildern zu verlieren“.

So erfuhren die Schülerinnen und Schüler auf eine sehr anschauliche und unterhaltsame Weise, in wie vielen Bereichen des Lebens die Mathematik eine wichtige Rolle spielt – eine Tatsache, derer man sich im Alltag nicht immer bewusst ist.



Afrikanische Lebensart kennen lernen

Drei Schüler der HRS Iffezheim entdecken bei einer Seminarwoche Afrika

Die Landeszentrale für politische Bildung lud Schüler und Schülerinnen von 7 ausgewählten Haupt- und Förderschulen aus ganz Baden-Württemberg, die sich am Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg beteiligen, vom 26.-30.10.2011 zu einem einwöchigen Seminar zum Thema „Multikultiart - Afrikanische Lebensart kennen lernen“ ein. Luca Höß, Arianne Skoko, Kevin Lorenz aus der 8. Hauptschulklasse und ihre Kunstlehrerin Brigitte Schülj-Holl lernten afrikanische Menschen und deren Kultur und Lebensweise hautnah kennen.

Schüler und Lehrer konnten in den angebotenen Workshops „Afrikanische Akrobatik“ mit dem Zirkuspädagogen Martin Bukovsek üben, „Afrikanisches Trommeln“ mit dem Percussionisten Albrecht Fendrich erlernen oder ein „Afrikanisches Schattenspiel“ mit der Theaterpädagogin Gabrielle Sponner entwickeln. Um dieser Kultur und Lebensart aber noch näher zu kommen, waren Gäste aus afrikanischen Ländern eingeladen.

Einer der Höhepunkte war der abschließende „Afrikanischer Jahrmarkt“, bei dem alle Workshop-Gruppen die Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellten. Die Akrobaten zeigten eine „Ägyptische Geschichte mit Menschenpyramiden“, welche das Publikum den Atem anhalten und staunen ließ. Die Trommelgruppe versetzte geknallt alle Zuschauer mit ihren afrikanischen Musikrhythmen in Bewegung, die sie mit verschiedensten Percussioninstrumenten eingeübt hatte. Die Schattenspieler entführten mit ihrem märchenhaft umgesetzten Theater- und Schattenspiel „Der listige Zamundi und die Affenbande“ in die Welt des afrikanischen Märchens. Der absolute Höhepunkt aber war die Überraschung von Workshopleiter Martin Bukovsek, der bei sternenklarem Himmel eine Tuchakrobatik in schwindelnder Höhe vor dem Haus auf der Alb darbot.



Amtseinführung von Herrn Rektor Carsten Bangert

Aus Anlass der offiziellen Amtseinführung von Herrn Rektor Carsten Bangert, dem neuen Schulleiter der Haupt- und Realschule, konnte Konrektorin Birgitta Manz am Freitag, dem 21.10.2011, zahlreiche Gäste an der Schule willkommen heißen.

Bürgermeister Peter Werler betonte, Iffezheim liege, auch im Blick auf den Schulstandort, wieder gut im Rennen. Er beglückwünschte Herrn Bangert zu seiner Ernennung und sah zuversichtlich den anstehenden Veränderungen entgegen.

So stehe im nächsten Jahr die Erweiterung des Schulgebäudes an, es fehle an über 600 m² Unterrichtsfläche. Auf den Bau einer Mensa müsse noch so lange gewartet werden, bis die Genehmigung der Ganztagschule in teilgebundener Form erfolge.

Sehr interessiert blicke er derzeit auf die Bildungspolitik der neuen Regierung und sei gespannt, welche der angekündigten Veränderungen letztendlich umgesetzt werden.

Schulamtsdirektor Anton Meier vom Staatlichen Schulamts Rastatt bedankte sich bei Konrektorin Birgitta Manz für die Interimsschulleitung und hieß dann Herrn Bangert in seinem neuen Amt willkommen. Er zeigte den bisherigen beruflichen Werdegang von Carsten Bangert auf: Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, absolvierte der neue Schulleiter seine Referendariatszeit an der Realschule Rheinmünster, im Anschluss unterrichtete er als Lehrer am Pädagogium Baden-Baden, wo er bald danach zum Konrektor ernannt wurde. Dort richtete er u. a. den Schulsanitätsdienst ein und war maßgeblich an der Entwicklung eines Programms für die qualitätszentrierte Schulentwicklung beteiligt. Weiterhin widmete sich Herr Bangert dem Thema Lehrgesundheit, als Referent und Autor habe er sich dazu schon einen Namen gemacht. Am Gesundheitstag des Staatlichen Schulamts in Gaggenau habe sein Vortrag viel Beachtung gefunden.

„Schule muss sich heute täglich neu gestalten und entwickeln“. Die Aufgaben eines Schulleiters fordern den ganzen Menschen, deswegen müsse an einer Schule vertrauensvoll zusammengearbeitet werden, um die vielfältigen Aufgaben gemeinsam bewältigen zu können, so Meier.

In seiner Antrittsrede freute sich Carsten Bangert über die herzliche Aufnahme im Kollegium. Schon nach den ersten Wochen könne er spüren, wie eigenverantwortlich, kreativ und engagiert dieses Kollegium arbeite. Kolleginnen und Kollegen seien bereit mitzudenken, zu helfen und sich gegenseitig zu unterstützen und ganz wichtig, er könne feststellen, wie stark sich das Kollegium mit dieser Schule identifiziere. Besonders bedankte er sich bei Konrektorin Birgitta Manz für ihre „ehrliche Direktheit und Warmherzigkeit“, sie gebe ihm stets das Gefühl willkommen zu sein.

Große Herausforderungen stehen der Haupt- und Realschule bevor, so Bangert. Bildungspolitisch würden wir uns in einer Zeit des Umbruchs bewegen. Wegfall der Grundschulpflicht, Verschmelzung von Haupt- und Realschulen, Inklusion, flächendeckende Einführung der Ganztagschulen und die Veränderung der Werkrealschulen waren Beispiele, die Carsten Bangert dazu anführte.

Dabei werde die „individuelle Förderung“ immer bedeutsamer werden, da heterogene Lerngruppen diese Förderung notwendig machen würden.

Bedingt durch die veränderten Strukturen in den Familien und in der Gesellschaft werde die Schulsozialarbeit auch immer mehr an Bedeutung gewinnen. Gespräche mit der Gemeinde seien diesbezüglich in Vorbereitung.

Auch die Erweiterung und der Umbau des Schulgebäudes seien Voraussetzungen, die ein zeitgemäßes Lernen begünstigen.

Im Schuljahr 2014/15 wird sich unsere Schule einer Fremdevaluation unterziehen müssen. Die Schule werde folglich nicht umhin kommen, sich zu einer „lernenden Organisation“ zu entwickeln, einer Organisation, die auf äußere und innere

Reize reagiere. Aber das sei, so Bangert, für die HRS Iffezheim kein Problem.

In der heutigen Wissensgesellschaften werden Menschen gebraucht, die mitdenken, mitgestalten, die sich einbringen, die aus Fehlern lernen, die gemeinsam nach neuen Lösungen suchen und die Lust haben gemeinsam mit anderen über sich hinaus zu wachsen. Eltern, Lehrern und Erziehern falle die Aufgabe zu, mit Umsicht und Achtsamkeit den Schülern die Möglichkeit zu geben, diese Erfahrungen machen zu können.

Carsten Bangert bat die Eltern um eine konstruktive Mitarbeit, um einen aktiven, partnerschaftlichen Dialog bei der gemeinsamen Schulentwicklung, denn eine Schule ohne aktive Elternarbeit könne keine gute Schule sein.

Grüßworte und Glückwünsche entrichteten Wilfried Herbold, Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule, sowie Hans Schwab, Konrektor der Grundschule. Herr Erich Hefter und Frau Bianca Stelter, beide als Vertreter der Eltern, freuten sich auf eine gute Zusammenarbeit und der Schülersprecher Benedikt Merkel begrüßte mit einem Gedicht „Erziehen heißt ...“ den neuen Schulleiter.

Richard Gröhl überbrachte Glückwünsche in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins der HRS und Frau Barbara Adam, die Vorsitzende des Örtlichen Personalrates, gratulierte Herrn Bangert und wünschte ihm eine gute Hand bei der Verwirklichung seiner Ziele.

Von Seiten des Kollegiums hieß Bernd Schär den neuen Chef willkommen. „Die Chemie stimmt“, das habe das Kollegium sehr schnell festgestellt, man hoffe auf eine gute, partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit, auf ein offenes Ohr für die Angelegenheiten der Lehrerschaft und auf eine fruchtbare gemeinsame Bewältigung aller Aufgaben.

Musikalische Beiträge von Schülern und Lehrern umrahmten das Programm und trugen zum Gelingen der Feier bei



Neues Comenius-Projekt der HRS Iffezheim mit 5 Nationen startet erfolgreich bei Besuch in Polen

Lehrer und Schüler der Haupt- und Realschule Iffezheim beginnen eine multilaterale Schulpartnerschaft mit Schulen aus Polen, Privates Gymnasium in Piaseczno (Warschau), mit einem Gymnasium aus Spanien, Argamasilla de Alba, mit einer Businessschule (Beruf Gymnasium) aus Karlsbad, Tschechien und einem Gymnasium aus Burdur, Türkei. Mit „Green - more than a colour“ ist das von der EU geförderte

Comeniusprojekt unter dem EU-Bildungsprogramm „lebenslanges Lernen LLp 2007-2013“ überschrieben.

Dem gemeinsamen Projektbeginn zum Schuljahresanfang ging eine lange Vorbereitungszeit voraus. Kontakte zu den beteiligten Schulen brachte Fachoberlehrerin Brigitte Schülj-Holl aus früheren Comenius Projekten mit nach Iffezheim.

Das Projekt umfasst viele Bereiche des Schulcurriculums der Haupt- und der Realschule. Die Schüler werden dabei in verschiedene Aktivitäten eingebunden, welche ihnen Möglichkeiten eröffnen, ihre und die Kultur der anderen Länder kennen zu lernen, ihre Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen (Arbeitssprache Englisch) und ihre Fähigkeiten im Bereich ICT zu optimieren (Homepage, E-Mail, e-twinning). Außerdem haben sie die Möglichkeit der kreativen Auseinandersetzung im Bereich muttersprachlicher Literatur, Bildender Kunst, Musik und Theater. Im Austausch mit den Partnerländern lernen die Schüler zu präsentieren und ihre regionale Umgebung in verschiedensten naturwissenschaftlichen und auch regional-typischen Ansätzen zu erforschen, um damit ein „grüneres“ Bewusstsein für die Belange einer nachhaltigen Lebensweise und friedlichem Miteinander zu erlangen.

Um gemeinsam erste Ergebnisse zu präsentieren, erste Aspekte der gemeinsamen, im Aufbau befindlichen website „ourgreenbook.eu“ zu erarbeiten und das weitere Arbeitsvorgehen zu besprechen, reisten 3 Lehrer und 5 Schüler und Schülerinnen aus allen 4 siebten Klassen der Haupt- und Realschule gemeinsam mit der Projektkoordinatorin Brigitte Schülj-Holl nach Polen. In Piaseczno, einem Vorort von Warschau (Polen), trafen sich Lehrer und Schüler aus allen Partnerschulen um gemeinsam mit den polnischen Kollegen und Schülern der Schule Prywatne Giumnazjum nr 2 w Piasecznie an den Aspekten „GREEN MAPS“ (biologische, geographische, geologische, chemische, regionale Besonderheiten) und „GREEN DICTIONARY“ (grüne Wörter, Wortbedeutungen, Sprichwörter,...) zu arbeiten.

Alle Schüler präsentierten (natürlich in englischer Sprache und digitaler Präsentationsform) ihre Stadt, ihre Region und ihr Schulsystem. Ein Logo-Wettbewerb für das Projekt wurde im Voraus an allen beteiligten Schulen durchgeführt, ein Schulsieger ermittelt und ein Siegerlogo in Polen gewählt und gekürt.



Drei weitere Projekttreffen in Spanien (Frühjahr 2012), in der Türkei (Herbst 2012), in Iffezheim (Frühjahr 2013) mit Schülern sind über den zweijährigen Projektzeitraum verteilt und sollen Schülern und Lehrern Gelegenheit bieten, an Projektthemen weiterzuarbeiten und neue Eindrücke und Freundschaften mit nach Hause zu nehmen. Während des gesamten Projektzeitraums finden an allen Schulen zeitgleich Aktionen wie „Green Art Day“ oder „Green breakfast at school“ statt, die auch einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden sollen.

Schulnachrichten 2011 Astrid-Lindgren-Schule

Interessantes aus dem Schulleben der Astrid-Lindgren-Schule Iffezheim 2011

Das Schuljahr 2011 war für die Astrid-Lindgren-Schule ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr. Die Schüler unternahmen vielfältige Aktionen.

Faschingshochburg Iffezheim

Auch unsere Schule ist von diesem Virus infiziert. Mit großem Helau und Narri Narro starten wir in die Faschingswoche.



Wer feste arbeitet, soll auch Feste feiern.

Das vom Förderverein organisierte Schulfest war dank der aktiven Mithilfe zahlreicher Eltern wieder ein großer Erfolg. Es wird auch von der Iffezheimer Bevölkerung immer gerne besucht.



Wir lernen unsere Gemeinde kennen

Bei den Projekttagen besuchte eine Gruppe das Iffezheimer Rathaus und wurde von Bürgermeister Peter Werler herzlich

empfangen. Er führte die Gruppe als erste durch die neue Iffezheimer Iffothek.



Lernort Backstube

Eine Schulklasse informierte sich bei der Bäckerei Kronimus über die Arbeit des Bäckerberufes. Die Kinder waren von der Atmosphäre in der Backstube und den Erklärungen des Bäckermeisters so beeindruckt, dass sie sofort mit einer Lehre beginnen wollten.



Wer Freunde hat, muss sich nicht sorgen.

Dank einer großzügigen Spende der Fa. ELMAKO aus Iffezheim konnte der Förderverein den Kindern Sportgeräte (Roller und Stelzen) übergeben.



Kunst und Kultur haben in der Astrid-Lindgren-Schule einen hohen Stellenwert

Verschiedene Schulklassen beteiligten sich in diesem Jahr durch Anregung ihrer Lehrer wieder erfolgreich an Kunst- und Malwettbewerben. 27 Ortspreise und sechs Landespreise konnten den stolzen Kindern von Bürgermeister Werler und von Lysann Jacob vom Landratsamt überreicht werden.



Beim Malwettbewerb der VR-Bank Mittelbaden wurde die Preisträgerinnen und Preisträger mit vielen schönen Geschenken bedacht. Außerdem gab es für jede Klasse die sich am Wettbewerb beteiligt hatte einen Betrag in die Klassenkasse.



Wenn dieses Jahr die Kinder im Theater Baden-Baden das Weihnachtsmärchen „Nussknacker und Mäusekönig“ besuchen, werden sie mit einem wunderschönen Plakat auf das Märchen eingestimmt. Das offizielle Plakat des Theaters Baden-Baden stammt von Aleya-Betül Karadeniz aus der Klasse 3a unserer Schule.



**Herausragende Ereignisse 2011
der örtlichen Vereine**

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Danke, ganz einfach, aber von Herzen!

Viele Spenden sind wieder bei uns angekommen. Stellvertretend für viele Spender, wollen wir einige Spenden hier erwähnen.

EDEKA-Markt Oser feierte das 30jährige bestehen. Herr und Frau Oser hatte schon immer eine soziale Ader für die Iffezheimer Vereine und unterstützte schon oft die "Aktion 1972" und auch die Jugendarbeit von anderen Vereinen. Nach dem Marktfest konnte eine stolze Summe überreicht werden.

Die "Freien Wähler" feierten im Juni ihr Sommerfest. Bei gutem Essen und Trinken, und bei schönem Wetter, fanden sich viele Besucher an dem Bouleplatz in der alten Bahnhofsanlage ein. Die Freien Wähler um Manfred Weber haben auch ein Herz für die Behinderten in unserem Ort. Deshalb wurde beschlossen, in diesem Jahr ein Teil des erwirtschafteten Geldes der "Aktion 1972" zu spenden.

Durch die private Initiative „Feschdblätzl – Feschd“ in der Severin-Schäfer Straße, konnte auch wieder eine sehr großzügige Spende überreicht werden. Den Familien Schuhr und Neher sowie den Helfern und Besuchern einen großen Dank für den gemeinnützigen Einsatz.



s' Feschdblätzl

Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion unterstützt.

Auf unserer Liste haben wir gegenwärtig 32 Personen, welchen wir behilflich sind! Hauptsächlich werden Kinder mit Behinderung unterstützt oder wenn ein Elternteil durch Unfall oder Krankheit schwer behindert ist und noch Kinder zu versorgen sind. Natürlich sind ehemalige Kinder inzwischen auch Erwachsene, aber die Behinderung ist weiterhin vorhanden. Dank der Spenden können wir auch hier unterstützend wirken.

Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute die hier ihren Hauptwohnsitz haben. Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden, und die Aktion 72 auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gel-

der hat. Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Spendern, die uns unterstützten, damit wir unseren Behinderten in Iffezheim ein Hilfe sein können.

Was zählt, ist die gute Tat, die wir einem Mitmenschen zuteil werden lassen!

Im Jahre 2012 können wir 40 Jahre auf die Aktion 1972 zurückblicken. In dieser Zeit haben wir viele Behinderten unterstützen können. Seit 1988 ist die Vorstandschaft in der gleichen Besetzung tätig:

1. Vorstand Reinhard Büchel, 2. Vorstand Erwin Oesterle, Finanzen Karl Maltring.

Auch dies zeugt von einer kontinuierlichen und gleichbleibend ausgewogenen Arbeit für die Verwendung der Spenden.

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2011 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten.

Durchschnittlich 43 Personen besuchten die einzelnen Angebote.

Eine Präsentation mit Zeitungsberichten und Bildern aus dem Archiv von Josef Reinartz aus den Jahren um 1970 gemischt mit Aufnahmen aus der heutigen Zeit, hatte wiederum Reinhard Büchel geboten.

Die Fastnachtsveranstaltung wurde durch eigene einzelne Beiträge aus den Reihen der Anwesenden gestaltet. Unterstützt wurde wir hierbei mit einem feurigen CanCan, getanzt von den Damen des Frauentreff.

Zum Frühlingsfest fuhr man nach Söllingen mit dem Bus und Reinhard Büchel hat mit Gedichten und Beiträgen ebenfalls zum Gelingen des Festes beigetragen.

Ein Grillnachmittag, mit heißen Würsten und fröhlichen Liedern, begleitet von Siegmar Schneider mit der Handorgel in den Räumlichkeiten des DRK, wurde sehr gerne angenommen.

Die Volksschauspiele Ötigheim standen auf dem Programm, mit „Jesus Christ Superstar“ das, wie in „Ötje“ üblich, mit vielen Menschen dargeboten wurde.

Um der Reiselust zu frönen und das Wissen zu erweitern ging es mit dem Bus durch das Elsass und über die Deutsche Weinstrasse nach Fischlingen in der Pfalz um eine Nudelfabrik zu besichtigen. Zum Essen blieb man in der Fabrik im Restaurant „Nudelholz“, wobei eigene Produkte der Firma verzehrt werden konnten.

Wie es sich für eine christliche Gemeinschaft gehört wurde auch eine Fahrt in das Kloster Maria Hilf in Bühl durchgeführt. Um den Besuch im Kloster gut anzufangen wurden zunächst Kaffee und Kuchen angeboten. Anschließend war eine interessante Klosterführung. Nach der Führung konnte man in ruhigen Ecken und Winkeln im Klostergarten bei guten Gesprächen verweilen.

Das Abendessen wurde ebenfalls im Kloster eingenommen.

Die Hl. Messe in der Klosterkirche, an der auch Diakon Siegfried Oesterle teilnahm, wurde gemeinsam mit den Ordensschwwestern gefeiert.



Gespräche im Klostergarten

Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein Seniorengottesdienst mit Pfarrer Dafferner gefeiert.

Eine besinnliche Adventfeier mit Gedichten, Geschichten und Liedern rundete das Jahr ab.

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Bei allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, bedanken wir uns ganz herzlich.

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: www.se-iffezheim.de

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Am 05. Februar ging es nach Karlsruhe ins Naturkundemuseum. Dort angekommen sahen wir uns, unter sachkundiger Führung von Wolfgang Hohner, typisch Angler, erst mal die verschiedenen Aquarien und Vivarien an. Unter all den Fischen und Reptilien war eine Muräne mit bestimmt an die 10 Pfund ein Highlight.



AKI-Jugend im Naturkundemuseum

Wie sich so was wohl im Räucherschrank macht? Verschiedene Korallenanlagen waren da zu sehen, und Meerwasser-

kulturen vom Feinsten. Auch die Käfer und Schmetterlinge, in den schillerndsten und buntesten Farben waren eine richtige Schau. In Worte kann man das fast nicht fassen, das muß man schon selber gesehen haben.

3. Iffezheimer Hallencastingturnier 13.02.2011

Am Sonntag den 13. Februar fand das Hallencastingsportturnier für Jedermann statt. Es war, für eine Randsportart, was Casting leider noch ist, gut besucht. Andreas Kirchner, der das ganze organisierte, war mehr als zufrieden über den Zuspruch. So hatten wir Starter aus Sinzheim und Sandweiler, Gundelsheim und Heidelberg, und allein aus Seckenheim waren 10 Starter zugegen.

Geworfen wurden drei Durchgänge. Zuerst Ahrenberg, das ist eine am Boden liegende Zielscheibe die aus verschiedenen Positionen angeworfen wird. Dann kam die Skis Disziplin. Bei dieser werden fünf Ziele von jeweils 70cm Durchmesser aus verschiedenen Entfernungen angepeilt. Nach einer halbstündigen Pause wurde noch mal aufs Ahrenbergtuch gezielt. Gestartet wurde in verschiedenen Klassen die sich in Alter und Können einteilen.

Seriensieger Markus Anthöfer sicherte sich bei den Erwachsenen den 1. Platz mit starken 285 von 300 möglichen Punkten. Wobei er, aufgrund seines Alters, eigentlich noch bei der Jugend wirft. Der 2. Platz ging an Andreas Kirchner von der AKI gefolgt von Teilnehmern aus Heidelberg und Gundelsheim. Bei den Jugendlichen waren starke 227 Punkte der Sieg. Diese warf unser Kim Pätzold. Meike Raddatz belegte den 3. Platz. Juliette Delevoye verfehlte mit 204 Punkten den 1. Platz nur knapp und machte einen sehr guten 2. Platz bei den Anfängern.

Nistkästenputzaktion Ende Februar

Wie jedes Jahr, hat auch dieses Jahr die Iffezheimer Anglerjugend die Nistkästen an den Iffzer Gewässern und am Quelloch gereinigt. Insgesamt wurden an zwei Tagen 57 Nistkästen geöffnet, alte Nester entfernt, gereinigt und anschließend desinfiziert. Es wurde auch penibel drauf geachtet, dass das Einflugloch in Richtung Südosten, der Wetter abgewandten Seite, ausgerichtet wurde. Schließlich sollen die verschiedenen Vogelarten auch gut geschützt brüten können. Es gab kaum eine Unterkunft die nicht benutzt war. In einem hatte sich etwa auch eine Spitzmaus häuslich niedergelassen. In den meisten Fällen waren es aber Meisen, die unser Angebot nutzten. Es war eine anstrengende und mühevollen Arbeit, die aber auch dieses Mal wieder mit Brauvor gemästert wurde.

Gewässerputzaktion 19.03.2011

Am 13. März war es mal wieder soweit. Die alljährliche Gewässerputzaktion stand uns ins Haus. Naja, das Wetter war ja nicht gerade das Beste. Wenigstens regnete es nicht so dass die Aktion halbwegs trocken ablief. Ins Schwitzen kamen wir stellenweise aber schon, darum auch nur "halbwegs" trocken. Zusammen mit Mitgliedern des ASV Baden-Baden kümmerten wir uns um die Gewässer der Pachtgemeinschaft 1 auf Gemarkung Iffezheim und lasen alles Mögliche auf was mit Natur nix zu tun hat. Neben üblichem Sommermüll, Einweggrills, Flaschen und zurückgelassenen Badeutensilien waren auch Autoreifen und sogar ein Fernseher mit dabei. Warum geht jemand das Risiko ein, bei der illegalen Entsorgung erwischt zu werden, wenn man Elektroschrott kostenfrei an verschiedenen Sammelstellen abgeben kann? Positiv zu bemerken ist, dass von drei uns gestellten Containern nur zwei benötigt wurden. Letztes Jahr waren drei fast zu wenig. Mal sehen wie es im nächsten Jahr aus-

sieht. Wollen hoffen, dass sich hier ein Trend entwickelt hin zu einer saubereren Umwelt.



Die Teilnehmer der Gewässerputzaktion

Anangeln/Abangeln und Kerry Shield der Damen 17.04. und 16.10.2011

Ein schöner Aprilsonntag war es, da fanden wir uns am 14er zu unserem alljährlichen Hegefischen, dem Anangeln, ein. Anangeln deshalb, weil mit diesem Fischen das „offizielle“ Angeljahr eingeläutet werden soll, und bei strahlendem Sonnenschein war es diesmal ein leichtes, dem Ruf des Wassers zu folgen. Die Ergebnisse dieses Fischens fließen in die Bewertung zum Fischerkönig ein welcher im zweiten Fischen im Spätjahr, dem Abangeln, schließlich ermittelt wird. Einen Riesenschritt hin zu dieser Trophäe hat unser erster Vorstand Friedhelm Schneider gemacht. Mit insgesamt 24280 Punkten bei 17 Fischen hat er fast schon ein „Hole-in-one“ geschlagen. Denn im Spätjahr, beim abschließenden Abangeln, knappe 4000 Punkte am Kernsee aufzuholen? Schier unmöglich! Dieser schweren Aufgabe sieht sich Jens Daul gegenüber, der mit 20430 Punkten bei 15 Fischen einen sehr guten 2. Platz belegte. Dritter wurde Matteo Dal Borgo mit 9080 Punkten bei 6 Fischen. Wobei wir gleich weiterleiten möchten auf das Abangeln. Den dieses entschied auch der Friedhelm für sich, sodass er seine Konkurrenten dieses Jahr wirklich recht blass aussehen hat lassen. Zweiter wurde Sven Klischat vor Wolfgang Schaaf. Jetzt bleibt nur noch unseren 1. Vorstand zum König zu küren. Damit muss er sich aber noch bis zur Weihnachtsfeier gedulden.



v.l. Juliette Delevoye, Friedhelm Schneider, Gabi Eichhorst, Sabine Rosenthal

Unsere Damen trugen ihr Fischen bei strahlendem Sonnenschein aus. Es galt die Schlacht um den Kerry-Shield Cup zu schlagen. Für Aufsehen sorgte hier eine Quereinsteigerin aus der Casting Gruppe. Die kleine Juliette Delevoye, die bis dato immer nur auf dem Sportplatz oder in der Halle die Rute schwang, zeigte auch hier ihren Titelhunger. Chili ist ein wahres Talent was den Angelsport betrifft. Im Casting heimste sie etliche Bereichsmeisterschaften, den Badischen, den Baden-Württembergischen und einen deutschen Meistertitel ein. Und hier nimmt sie quasi im Vorbeigehen auch noch diesen Cup mit. Zweite, mit der gleichen Punktzahl aber weniger Fischen, wurde Gabi Eichhorst. Platz drei ging an Sabine Rosenthal.

Fischerfestfest mit Fischerstechen 23.,24. und 25. 07.2011

Auch dieses Jahr wieder ganz großes Kino, unser Fischerfest. Sei's beim Bier, am Fischstand oder in der Bar, unsere Gäste haben uns wieder mal richtig auf Trab gehalten und ins Schwitzen gebracht. Wir danken euch allen recht herzlich dafür und hoffen euch auch im nächsten Jahr, zu unserem Jubiläumsfest, begrüßen zu dürfen.

Am Samstag fand dann unser Fischerstechen statt. Wahre Dramen die sich da wieder abspielten. Heftige Kämpfe und schwere Treffer. Und da war auch die kleine Romina. Heldin der Damenmannschaft des Jahrgang '92. Keine 50 kg und trotzdem kämpfte sie sich ins Halbfinale ehe auch sie baden gehen musste. Am Ende erfocht sie sich einen hervorragenden 4. Platz der aller Ehren wert ist. Respekt und Anerkennung Romina! Insgesamt waren 17 Mannschaften am Start. Davon waren 2 Damenmannschaften. Die Recken des Obst und Gartenbauer Vereines kamen als Titelverteidiger. Sie konnten den Wanderpokal zweimal in Folge für sich behaupten. Ein drittes Mal und die Trophäe wäre ganz in ihren Besitz übergegangen. Auch heuer marschierten sie stracks ins Finale. Dort mussten sie sich aber den Kämpfen des Jahrgang '89 geschlagen geben. Somit verpassten sie das Triple auf den letzten Metern.

Der Endstand:

1. Platz : Jahrgang '89
2. Platz : Obst und Gartenbauer
3. Platz : Jahrgang '91
4. Platz : Jahrgang '92 Damen

Ferienprogramm/ Schnuppercasting 02.082011

Auch heuer durften wir unseren Sport im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Iffezheim vorstellen. Die Castingabteilung des AKI nahm da bei der Mitgestaltung gerne teil. Am Dienstag, 02.08. um 17:30 Uhr trafen sich 24 Kinder, Mädchen wie Jungs, am Schulsportplatz. Nach einem kurzen Abriss über den Ablauf durch unseren Castingcoach Andreas Kirchner ging es auch gleich los. Unterteilt in mehrere kleine Gruppen wurden erst mal die Basics gelernt und an der Arenbergscheibe oder Weitwurf trainiert. Ein buntes Treiben herrschte da und alle waren mit Feuereifer dabei. Ist auch wirklich nicht einfach alle erforderlichen Handgriffe, Gewicht auf richtige Höhe kurbeln, in die Schnur fassen, Rollenbügel öffnen, ausholen und im richtigen Moment den Finger von der Schnur rutschen zu lassen, in Einklang zu bringen. Diese Aufgabe meisterten dann aber alle doch mit Bravour und so konnte zur Pause gerufen werden. Zu Brezeln und Getränken konnte jeder sein Können beim „Schlotzerwerfen“ unter Beweis stellen. Vier Ziele waren aufgestellt die es zu treffen galt und mit Süßigkeiten belohnt wurden. Jetzt endlich ging es ans Turnier. In zwei Altersklassen unterteilt waren je 2 Würfe aus 5m, 7m und 9m auf das Aren-

bergtuch und 2 Würfe Distanz, Gewicht 7,5gr, gefordert. Im Wettkampf ging es dann richtig zur Sache. Mit großem Ernst wurde geworfen und gependelt und dabei so manches Talent gesichtet. Alle waren aber auch mit viel Spaß dabei. Es wurde viel gelacht und gequatscht und so kam es auch zu der ein oder anderen drolligen Szene. Wenn etwa die Zunge eines kleinen Jungen vor lauter Eifer so mitarbeitet das sie bald stärker pendelt als das 7,5gr Gewicht und überhaupt die kleinen Hände nicht so wollten wie die große Angel das verlangte. Am Ende standen dann die Sieger fest. Die besten drei jeder Altersklasse wurde mit einem Pokal bedacht die standesgemäß bei einer Siegerehrung überreicht wurden. Zusätzlich wurden alle Teilnehmer mit einer Kleinigkeit zum Naschen für ihr Mitmachen belohnt.

Die Platzierungen im Einzelnen.

Altersklasse 6 – 10 Jahre

1. Platz : Marvin Bechmann
2. Platz : David Ludwig
3. Platz : Santina Merkel

In der Altersklasse 10- 14 Jahre machten die Brüder Rosenthal den Sieg unter sich aus.

Altersklasse 11 -14 Jahre

1. Platz : Ramon Rosenthal
2. Platz : Patrick Rosenthal
3. Platz : Tatiana de Bessa Meyer

12.-14.08.2011

Deutsche JugendCastingMeisterschaften in Berlin Iffezheimer Riege sicherte sich 16 Medaillen



v.l. Kim Pätzold, Juliette Delevoye, Marvin Raddatz, Andy Kirchner

Marvin Raddatz, Kim Pätzold, Markus Anthöfer und Juliette Delevoye erwiesen sich als die Abräumer bei den Deutschen Jugendcasting Meisterschaften in Berlin. Insgesamt brachten sie 16 Medaillen mit nach Hause und machten Iffezheim zur Hochburg der deutschen Jugendcasting Szene.

Marvin Raddatz erwies sich als der große Abräumer in der Klasse U23 Junioren. Diese Klasse gibt es erst seit kurzer Zeit und ist der Übergang zu den „Herren“. Ganze 6-mal stand er in den Einzelbewerben auf dem Stockerl. Mit dem letzten Wurf erst machte er den Deutschen Meistertitel klar.

Disziplin Gewicht, Weit 18gr. Der bisher weiteste Wurf lag bei 96m. Sein Kontrahent aus Thüringen, Christian Petzold, ein bekannter Name im Castingsport, lag da bei 106m. Im letzten Versuch katapultiert er das Kunststoffgewicht auf 102m und sicherte sich in diesem Herzschlagfinale mit 746,130 Punkten, um knapp 3 Punkte besser als Christian, den Sieg im 7- Kampf.

Gar zwei Deutsche Meistertitel brachte Kim Pätzold in der Klasse C- Jugend Männlich mit nach Hause. Mit starken 86 Punkten am Arenbergtuch und im Fliege 2- Kampf, ein freiwilliger Wettbewerb, quasi die Kür, wurde er ebenfalls Deutscher Meister. Im Dreikampf gereichten ihm seine Leistungen zum Vizemeister.

Unser Shooting Star ist ohne Frage Juliette Delevoye. Letztes Jahr beim Ferienprogramm entdeckt, ist sie dieses Jahr schon Deutsche Meisterin im Weitwurf, Gewicht 7,5gr. Mit über 10m Vorsprung auf die 2. Platzierte düpierte sie ihre Konkurrenz regelrecht. Mit 3 Einzelmedaillen und in der Endabrechnung den 2. Platz im Dreikampf hat sie eine überaus positive Bilanz in ihrem ersten Wettkampfsjahr zu verbuchen. Etliche Bereichsmeisterschaften und den Baden-Württembergischen Meistertitel hatte sie ja vorher schon klar gemacht. Da wächst was heran!

Für Markus Anthöfer auf dem heuer die ganzen Hoffnungen ruhten, reichte es nur zu einem 2. Platz in der Disziplin Fliege Weit. Auch er wollte im letzten Versuch noch einen drauf legen und verlor aufgrund des starken Schwunges die Balance und musste leider vom Podest absteigen. Dieser Wurf hätte locker den ersten Platz bedeutet. Hoffentlich kann er diesen Schwung mit nach Kiel nehmen. Dort findet nämlich die Deutsche Meisterschaft im Casting Erwachsene, justament an diesem Wochenende, statt. Vielleicht kann er da ja für die ein oder andere Überraschung sorgen.

Wir können zu Recht stolz sein auf unsere fantastischen Vier. Ihr habt die Iffezheimer Farben mehr als würdig vertreten und der deutschen Castingszene einmal mehr gezeigt wo der Hammer hängt.

Die Ehrungen im Einzelnen:

Marvin Raddatz Klasse U23 Junioren Männlich:

Fliege Ziel 2. Platz; Fliege Weit, Zwei Hand 2. Platz; Fliege Weit 2. Platz; Weitwurf 18gr 2. Platz; Arenbergtuch 3. Platz; 5- Kampf 2. Platz; Skis 3. Platz 7- Kampf Deutscher Meister

Markus Anthöfer Klasse A- Jugend Männlich:

Fliege Weit 2. Platz



Markus Anthöfer

Kim Pätzold Klasse C- Jugend Männlich:

Arenbergtuch Deutscher Meister

Dreikampf 2. Platz; Fliege 2- Kampf (freiwillig) Deutscher Meister

Juliette Delevoye Klasse D- Jugend Weiblich:

Arenbergtuch 2. Platz; Skis 3. Platz; Weitwurf 7,5gr Deutsche Meisterin; Dreikampf 2. Platz

19.-23.08.2011

Markus Anthöfer bei 56. Internationale Deutsche Castingmeisterschaft in Kiel

Mit Markus Anthöfer stellte die Castingriege der AKI einen Teilnehmer bei den Deutschen Castingmeisterschaften im Seniorenbereich. Über einen 8. Platz am Arenbergtuch in den Einzelwertungen kam er nicht hinaus. Im 5- Kampf belegte er Platz 16 und im 7- Kampf Platz 23. Außer Spesen nix gewesen, könnte man jetzt sagen. Aber dem ist bei Weitem nicht so! Allein die Tatsache, dass er mit gerade mal 17 Jahren schon die Qualifikation zu den Senioren brachte ist ne Sensation. Zudem ist sein Name durchweg im Mittelfeld der Einzelbewerbe zu finden. Bedingt durch den Druck den die durchweg ältere Konkurrenz auf ihn ausübte konnte er auch das ein oder andere Prozent mehr aus sich herauskitzeln. So knackte er mit 481,920 Punkten im 5- Kampf und 756,005 Punkten im 7- Kampf seine persönlichen Bestleistungen. Und nebenbei, seine Ergebnisse in Kiel, hätten eine Woche zuvor, bei der Jugend in Berlin, zwei Deutsche Meistertitel und mehrere Silber- und Bronzemedailles bedeutet. So kann die Reise nach Kiel als voller Erfolg verbucht werden, und wir sehen, dass Markus bei den Senioren zukünftig eine bedeutende Rolle spielen wird und sein Name in absehbarer Zeit ein Begriff in der ganzen Casintinglandschaft wird.

Ferienprogramm/ Schnupperangeln 03.09. 2011

Am Samstag den 03. September fand am Quelloch das Schnupperangeln für die Iffezheimer Ferienkinder statt. Wie beim Casting war auch hier einiges geboten und wir durften insgesamt 28 Teilnehmer begrüßen, darunter auch einige alte Bekannte, eben vom Schnuppercasting oder noch von den Sommerferien die Jahre zuvor. Pünktlich um 15:00 Uhr begrüßte unser Chefcoach Andreas Kirchner alle Jungangler und teilte die Meute auf die 10 Betreuer auf. In kleinen Gruppen rund ums Quelloch verteilt wurde die Theorie auch gleich in die Praxis umgesetzt, soll heißen, es wurde nicht lange gequackelt sondern gleich losgelegt mit dem Fischen. Wie so eine Stippmontage aufgebaut ist und in welcher Tiefe der Köder stehen muss sieht man eh am besten in der Ausführung. Nun konnten wir das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Wir führten eine Hegemaßnahme durch, in der unsere Kinder das Quelloch auf Sonnenbarsche beangelte. Diese aus Nordamerika eingeschleppte Barschart wird zwar nur 10- 15 cm groß, ist aber ein ausgeprägter Laichräuber und inzwischen in so großer Zahl vertreten, dass er unseren heimischen Fischen gar keine Chance mehr lässt, sich zu vermehren. Wie das so ist, wenn so eine Rasselbande zusammen kommt ging das nicht ohne Gespässe und Gejohle, und der ein oder andere wäre auch lieber ins Wasser gegangen, statt nur am Rand zu sitzen. Das Wetter jedenfalls hätte bestens dazu gepasst. Die nötige Konzentration wurde dennoch von allen aufgebracht und keiner wollte so richtig aufhören als zur Pause gerufen wurde. Frisch gestärkt, Brezel geht immer, die Plätze durchgewechselt, wurde der zweite Durchgang eingeläutet. Gegen 17:30 Uhr piff Andy das Fischen ab und jetzt wurde durchgezählt. Also eines schon mal vornweg. Als „Schneider“ gingen nur wenige nach Hause, aber auch das gehört dazu und passiert auch dem erfah-

renen Angler oft genug. Nach Zählung der Fische standen dann auch die drei Besten fest die einen kleinen Pokal mit nach Hause nehmen durften. Mit 13 Sonnenbarschen fing Patrick Rosenthal die meisten. Er ist eben solch ein „alter Bekannter“ und nutzte seine Erfahrung um dieses eine Fischchen mehr als Luca Schäfer zu fangen.

Helferfest am 25.09.2011

Früh, 08:30 Uhr ging es schon los. Die Herren unter den Helfern waren zum Gemeinschaftsfischen gerufen. Jeder hatte seinen Platz bezogen und die Ruten waren gewetzt. Nebel hing noch dick über dem Quelloch, man sah kaum den Schwimmer und trotzdem fingen sie wie die Teufel. Irgendwer unterbrach schließlich dieses Treiben und rief zum Frühstück. Wurde auch mal Zeit denn Fischen macht hungrig, über den Durst wollen wir uns hier, zu dieser Tageszeit, noch nicht weiter auslassen. Die Damen des Festkomitees, die guten Seelen unseres Vereins hatten ein Frühstücksbuffet hingezaubert das derer bei Steigenbergers zur Konkurrenz gereicht hätte. In der Zwischenzeit traute sich denn auch die Sonne hervor, die im Laufe des Tages noch zu Höchstform auflaufen sollte. Frisch gestärkt, eher widerwillig ob der gemütlichen Frühstücksrunde und Klönerie, wurde die zweite Runde des Fischens eingeläutet. Währenddessen trafen dann auch die restlichen Gäste ein, sodass mit Abschluss des Fischens auch bald zum Mittagstisch gerufen werden konnte. Nach reichlich und gutem Essen, und so langsam kann man auch mal über den Durst nachdenken, kam es zur Siegerehrung der morgendlichen Fischwid. Achim Walter hatte dieses für sich entschieden. Mit 869 Punkten setzte er sich klar auf Platz eins, vor Andreas Kirchner (634 Pkt.) und Wolfgang Schaaf (601 Pkt.). Nun waren unsere Frauen an der Reihe. So manche Fischerbraut, die zwar regelmäßig mit am Wasser ist, sich aber dort im Hintergrund hält und fischereitechnisch den Mann machen lässt, zeigte hier welch verborgenes Talent in ihr schlummert. Gell Schätze? Jedenfalls standen sie den Männern in nichts nach und fingen ebenfalls wie die Teufel. In diesem Fall halt Weibliche. Ulrike Himmel (194 Pkt.) konnte sich hier gegenüber Ulrike Manara (186 Pkt.) und Edith Beckenbach (174 Pkt.) durchsetzen. Der Tag war bis hierhin schon entspannt, gemütlich, trotzdem recht kurzweilig, und ging dann endgültig in den gemütlichen Teil über. Bei Kaffee und Kuchen oder Bier und Wein wurde ein rundum gelungenes Fest dann komplett gemacht. Dieser Tag ist ein Dankeschön für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, gerade in diesem Jahr, mit dem Fischerfest und zusätzlich noch der Rennbahnbewirtung. Ohne euch wäre dies gar nicht möglich gewesen.

Anglerkameradschaft fischt für Aktion '72-13.1.2011

Einmal im Jahr trifft sich die AKI zum Raubfischangeln am Kernsee. Dabei steht jedem frei, die Höhe der Teilnahmegebühr selbst festzulegen. Dieser Betrag geht dann 1 zu 1 an die Aktion 72. In diesem Jahr kamen wir auf die stolze Summe von 394 Euro. Dieses Fischen bildet den Jahresabschluss unserer Aktivitäten an der frischen Luft. Dabei steht der Spaß an der Angelei und das Treffen unter Freunden an sich, an erster Stelle.

Der größte Fang zog dieses mal Wilfried Herz an Land. Mit einem Hecht von 73cm und 2450 gr sicherte er sich Platz eins unseres Traditionsfischens. Wolfgang Schaaf tat es ihm gleich und landete ebenfalls einen Hecht, wenngleich mit etwas weniger Gewicht. Mit 2100 gr setzte er sich an den zweiten Platz. Achim Walter blieb mit 1000 gr bei 5 Barschen der dritte Platz.

Das war es, das Jahr 2011 der Fischer. Wie ihr seht, bei uns ist immer was los. Sei es ob aktiv im Umweltschutz tätig, beim anglerischen Messen und im Casting, oder einfach nur bei geselligem Beisammensein. Ob jung ob alt, jeder ist willkommen. Auch Du!

Cäcilienverein Iffezheim e.V.



Eine intakte Gemeinschaft engagierter Sängerinnen und Sänger – so präsentierte sich der Kirchenchor auch im Jahr 2011 wieder zu unterschiedlichen Anlässen: neben der gesanglichen Umrahmung von 16 Gottesdiensten im Laufe des Kirchenjahres gestaltete der Chor in diesem Jahr insbesondere den Festgottesdienst zur Investitur unseres Pfarrers Michael Dafferner, die feierliche Messe anlässlich des Besuchs von Francis Kardinal Arinze aus Rom sowie den Jubiläumsgottesdienst zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Pater Bernhard Godbarsen. Ein besonderes Erlebnis war für den Chor, im Juli auf dem Rennbahngelände beim Gottesdienst der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums zu singen.

Der Chor hat in diesem Jahr sieben Mitglieder hinzugewinnen können. Wir freuen uns über unsere neuen Sängerinnen Rosi Gress, Rita Graf, Ingrid Bürger, Rita Werner, Andrea Brink und Edeltraud Banzhaf sowie Birgitta Manz (nicht auf dem Bild).



Im Rahmen der Familienfeier am Cäcilientag zeichneten der 1. Vorsitzende Rainer Schmidt und Präses Michael Dafferner insgesamt 11 Jubilare für ihre jahrzehntelange Chorzugehörigkeit aus.



Lioba Werner und Gisela Ehreiser sind vor 65 Jahren in den Kirchenchor eingetreten. Seit 60 Jahren halten Elma Schäfer und Gisela Walter dem Chor die Treue. Andrea Schwab, Alois Bosler, Martin Jakob, Albrecht Schneider und Josef Schneider singen seit nunmehr 40 Jahren, Renate Huber und Bärbel Merkel seit 10 Jahren im Kirchenchor. Das Bild zeigt die Jubilare mit dem 1. Vorsitzenden Rainer Schmidt, der 2. Vorsitzenden Susanne Schäfer sowie Chorleiter Gerhard Walter.

DRK Ortsverein Iffezheim



Der DRK Ortsverein Iffezheim hat mit dem Jahr 2011 ein weiteres positives Jahr in seiner Vereinsgeschichte verbuchen können. Unsere Aktiven waren auch in diesem Jahr auf vielen Sport- und Kulturveranstaltungen der örtlichen Vereine im Dienst. Hierzu zählten z.B. Altkleidersammlungen für die Auslandshilfe des Kreisverbands, Rennbahndienste oder Sportplatzdienste.

Bei den Blutspendeterminen versorgten wir unsere Spender nach der Spende mit einem ordentlichen Vesper.

Auch beim Ferienprogramm der Gemeinde, unter der Leitung der JRK Leiter Sandra Obrist und Jochen Höpfinger, beteiligten wir uns und freuten uns über eine rege Teilnahme. Die Kinder waren mit Interesse und Elan dabei. Nach einem kleinen Vesper entließen wir die Kids dann nach Hause.

Wir wurden auch vom Kreisverband zur Unterstützung bei einem Krankentransport in unserer Gemeinde gerufen.

Die Jahresabschlussprobe wurde zusammen mit der Feuerwehr in der Hardtstraße erfolgreich durchgeführt.

Mit dem alljährlichen Seniorennachmittag in der Adventszeit, der in der Festhalle stattfand, ging das Jahr erfolgreich zu Ende.

An dieser Stelle danken wir allen Vereinsmitgliedern, Spendern und Freunden des Vereins und wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012.

Fanfarenzug Iffezheim 1968 e. V.



Bereits im Januar wurden die Aktiven des FZI aus ihrem „Probeschlaf“ gerissen. End-

lich konnte das aktuelle musikalische Faschingsprogramm den Besuchern in der Festhalle präsentiert werden. Bei den verschiedensten Auftritten in der Halle und auf Straßen und Gassen konnten die musikalischen Grüße unserer Heimatgemeinde überbracht werden. Der Abschluss einer kurzen, strapazierenden und dennoch schönen Faschingsaison fand am Chaisebuckel satt.

Bei der Generalversammlung im März gab es dann einen Wechsel in der Vorstandschaft. Unser langjähriger erster Vorstand Helmut Hertweck wurde von Roland Schmalz abgelöst und zum Ehrenmitglied des FZI ernannt. Zweiter Vorstand wurde Jürgen Mühlbeyer.

Im April fand die offizielle Verabschiedung unseres „Altvorstandes“ Helmut Hertweck statt. Zahlreiche Vertreter örtlicher Vereine und viele Freunde waren zu dieser Feierstunde gekommen. Die Überraschung und der Höhepunkt des Abends war für Helmut Hertweck die Verleihung des Iffezheimer Reiters durch Bürgermeister Peter Werler, für seine langjährige Tätigkeit als erster Vorstand des FZI.



Im Mai verstarb unser langjähriger Schriftführer und Freund Philipp Merkel. Sein viel zu früher Tod hat uns zutiefst getroffen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Ein wichtiger Termin war, wie jedes Jahr, Alt gegen Jung. Das jährliche Sportevent brachte allen viel Spaß.

Auch unsere Jugend kam dieses Jahr nicht zu kurz. Hervorragend durch unseren Jugendleiter H. Heitz organisiert, führte ihr Ausflug dieses Mal nach Pforzheim in die Jugendherberge auf Burg Rabeneck. Ein ganzes Wochenende mit tollen Ausflügen und „Disco“ durften 14 Kinder und ihre Betreuer dort verbringen.



Einen großen Auftritt hatten wir bei der Hochzeit von Melanie Lorenz (Eberle) und unseres Zugführers Mario Eberle. Nach der standesamtlichen Trauung wurden sie von unserer Jugend standesgemäß empfangen. Am Abend gab dann der ganze Zug sein Bestes.

Im August hatte der Wettergott kein Einsehen mit uns und wir mussten unser Bahnhofsfest leider ausfallen lassen. Zu einem Großeinsatz waren die Mitglieder bei der Zeltbewirtung gefordert. Mit der nötigen Routine und zahlreicher fleißiger Hände wurde auch diese Aufgabe gemeistert.

Rückblickend war 2011 mit zahlreichen musikalischen Auftritten, verschiedenster Vereinsaktivitäten und dem Wechsel in der Vorstandschaft ein ereignisreiches Vereinsjahr, in dem sich wieder einmal viele Hände für das Wohl unseres Fanfanzenzuges engagiert haben.

Herzlichen Dank!

Fußballverein Iffezheim e. V.



Die Winterfeier ein rundum gelungenes Fest

Über 150 Helfer und Aktive trafen sich im Maurice-Lacroix Saal auf der Benazet-Tribüne an der Rennbahn. Zusammen den Abend genießen und es sich einfach gut gehen lassen, war das seitens der Vorstandschaft ausgereifte Motto des Abends und sollte gleichzeitig Dank an Alle für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr sein. Ein abwechslungsreiches Programm durch das der 1. Vorsitzende Achim Lorenz führte, sorgte für beste Unterhaltung. Die Jungs der 1. und 2. Mannschaft hatten sich da einiges einfallen lassen. Höhepunkte des Unterhaltungs- und Showprogramms waren die Comedian Harmonists mit Ihrer schönen Isabella aus Kastilien und das Schauspiel von Rotkäppchen und dem Wolf. In schauspielerisch höchster Qualität wurde die heimische Märchenwelt endlich ins richtige Licht gerückt und man erfuhr dabei wie sich die Geschichte tatsächlich abgespielt hatte. Auch Trainer Jens Dinger ließ es sich nicht nehmen seinen trainingsfleißigsten Spielern Florian Seiwert, Marco Hüttlin und Ralf Mackert und allen die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben danke zu sagen. Ein ganz bedeutsamer Programmpunkt stand mit der Wahl des „Sportkameraden des Jahres“ an. Außergewöhnliches Engagement für die Fußballerfamilie soll damit gewürdigt werden. Reinhard

„Katsche“ Groß war der eindeutige Sieger. Den fleißigen Helferinnen vom Turnverein und den Jungs vom Männerballlet des ICC an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön. Sie trugen als perfekte Teams hinter Bar und Theke ganz wesentlich zu diesem tollen Abend bei.

Turniersieg beim Mitternachtscup 2011



Die Seniorenmannschaft konnte sich beim 17. Mitternachtscup in Rastatt als Sieger durchsetzen. Die Großveranstaltung in der Niederbühler Sporthalle, organisiert vom DJK Rastatt, ist schon seit Jahren ein Besuchermagnet mit über 1500 Zuschauern auf den Tribünen. Unser Jungs meisterten die Vorrundenspiele gekonnt. Im Halbfinale wurde dann der Bezirksligist Rastatter SC im Neunmeterschießen mit 6:5 ausgeschaltet. Nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichters im Finalspiel, in einem achteinhalbstündigen Mega-Turnier, jubelte dann nur der FV Iffezheim.

Erfolgreiches Sportfest des FV Iffezheim

Während der Frauen-Weltmeisterschaft fand am Sportfest (11. bis 13 Juni 2011), der 1.FVI Girls-Cup statt. Hierbei belegten unsere Frauen-Teams den 2ten und 3ten Platz des Turniers. Der Sonntag wurde mit einem 1a Klasse Frühstück eingeläutet, welches bei einem reichhaltigem Büffet einen überwältigen Andrang fand. Am Abend gab es das traditionelle Open-Air mit DJ Andi, welcher den Jugendlichen und jung gebliebenen eine super Party bescherte. Zum Abschluss des Sportfestes fand das jährliche Vereinsturnier statt, welches in einem spannenden und fußballerisch hohem Niveau stehenden Finale vom Tennisverein gewonnen wurde.

In letzter Minute den Aufstieg 2010/2011 verpasst!

Als wir mit hängenden Köpfen vom Platz schlichen und die Jubelszenen unseres Gegners SV Altschweier über uns ergehen lassen mussten war es klar, 3. Platz mit einem Punkt Rückstand. Dieser verpatzte Aufstieg gehört zu den größten sportlichen Enttäuschungen die wir bisher in unserem Fußballerleben mitmachen mussten. Es ist schon sehr bitter am letzten Spieltag zu scheitern, wo ja alles, aber auch wirklich alles, für uns gelaufen ist und im Grunde alles zur Krönung angerichtet war.

Es steht außer Frage, dass wir in diesem Spiel mit Sicherheit zu wenig gezeigt und zu wenig für diesen 1 fehlenden Punkt gemacht haben.

In der laufenden Saison 2011/2012 geht es auf dem 2.Platz in die Winterpause und wir werden alles dafür tun den Aufstieg 2012 klar zu machen.

Gut vorbereitete und harmonische Generalversammlung

Die gesamte Vorstandschaft des FV Iffezheim, unter dem Vorsitz von Achim Lorenz, führten die 63 teilnehmenden Personen durch eine sehr gut organisierte Generalversammlung. Alle zur Wahl stehenden Personen wurden in ihren Ämtern bestätigt, bis auf unseren langjährigen Schriftführer Christian „Emmes“ Büchel, der schon im Vorfeld sein Ausscheiden bekannt gegeben hatte. Als Nachfolger wurde einstimmig Thomas Wetzel in dieses Amt gewählt. Achim Lorenz ging in seinem Bericht vor allem auf die geplante und notwendige Sanierung und Erweiterung des Clubhaustraktes ein. So geht man zuversichtlich in das kommende Vereinsjahr.

Gelungenes Grillfest unserer AH

8 Hasen aus der Zucht von unserm Siegbert Götz mussten dran glauben, um an diesem Abend uns Alte Herren mit bestem Hasen - Churrasco zu versorgen. Dank der Einladung von Stefan Schneider und mit dem Sponsoring von Siegbert hatten wir einen schönen Abend, bei dem nicht nur das leibliche Wohl im Vordergrund stand.



Fussballtrikots und Bälle für Afrika - FV Iffezheim spendet Fussball-Ausstattungen nach Burkina Faso



Durch den Vorstand des Fußballvereins Iffezheim wurden dem Förderkreis Burkina Faso e.V. aus Rheinstetten neun Trikotsätze übergeben. Die Idee des FV Iffezheim war, die nicht mehr verwendbaren aber noch neuwertigen Teamausstattungen, einem sinnvollen Zweck zuzuführen. Die Trikots der ehemaligen Hauptsponsoren Firma Holz-hertel und Gebäudereinigung Schoch aus Rastatt werden so demnächst Kinder und Jugendliche in Afrika erfreuen. Burkina Faso (Hauptstadt Ouagadougou) ist ein Staat in [Westafrika](#) und gehört zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Staaten der Erde.

Erfolgreiche Arbeit in unserer Jugend- und Frauenabteilung

So bringen sich aktuell über 200 aktive Mädchen und Jungen in das Vereinsleben ein (von Bambinis bis zur A-Jugend und drei Frauenteamen), und machen uns mit ihrem sportli-

chen, aber auch sonstigem Engagement viel Freude. Diese Zahl ist das Abbild einer überaus intensiven Arbeit unsere Jugendabteilung in den letzten Jahren. Aktionen wie Gründung des Fördervereins "Freunde der Jugend", Ausbildungsförderung unserer Jugendtrainer, Kooperation Schule und Verein, Organisation und Durchführung von Fördertrainings für unsere Jugendspieler und viele Aktionen im außersportlichen Bereich haben diese überaus positive Entwicklung - ganz im Sinne des Slogans unserer Jugendabteilung "Wir sind gut bei uns macht's Spaß" - befördert. Letzter Mosaikstein die Gründung der Damen- und Mädchenmannschaften im vergangenen Jahr. Anerkennung fand diese Arbeit letztendlich nun auch beim DFB. Von der Sepp-Herberger-Stiftung erhielt die Jugendabteilung den Preis und die Anerkennung für diese große Leistung.

Der Sepp-Herberger-Preis ist die höchste Auszeichnung für Jugendarbeit im Fußballbereich in Deutschland. Er wird jährlich verliehen. Jeder Fußballbezirk entscheidet in einem Ausschuss über die Vergabe. Vorrangig werden Vereine ausgezeichnet, die über sämtliche Jugendmannschaften von der F- bis zur A-Jugend verfügen. Der Preis wird im Namen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) durch die Sepp-Herberger-Stiftung vergeben. Da er allerdings weder mit einem Geld-, noch mit einem Sachpreis verbunden ist, spiegelt der Preis einzig die Anerkennung für die Jugendarbeit im jeweiligen Verein wider.

Am Sonntag dem 28.08.2011. stattete unsere Frauen- und Mädchenabteilung auf Einladung der Frauenabteilung des SC Freiburgs der Bundesliga-Frauen-Mannschaft einen Besuch ab. Den Kontakt zu den Freiburgerinnen hatte unser B-Juniorinnen-Trainer Nick Woodall hergestellt. Auch in diesem Jahr veranstaltete die Jugendabteilung des FV Iffezheim, im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde, einen Spiele- und Spaßnachmittag rund um das Thema Fußball. Den Kindern, sollte spielerisch gezeigt werden, was man denn so alles mit dem runden Leder machen kann, und wie man so einen Ball überhaupt ins Tor bekommt. Deshalb stand vor allem der spielerische und spaßige Aspekt im Vordergrund. Bei sommerlich schwülen Temperaturen durften die Jugendleitung und die Jugendtrainer 40 altbekannte aber auch neugierige, motivierte Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren auf dem Iffezheimer Sportplatz begrüßen.

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Die Feuerwehr im Jahre 2011

Traditionell startete die Feuerwehr am 5. Januar mit dem Kameradschaftsabend in der Festhalle ins neue Kalenderjahr. Kommandant Stefan Manara konnte an diesem Abend wieder einmal die große Feuerwehrfamilie und etliche geladene Gäste in der Festhalle willkommen heißen. Nach seinen Begrüßungsworten gab er den Anwesenden einen kurzen Rückblick zum abgelaufenen Jahr 2010.

Zum Programm verspricht er den Anwesenden eine erhebliche Steigerung gegenüber dem vergangenen Jahr und lädt sodann zum Gang ans kalt/warme Buffet ein, damit wir dann gleich ins Abendprogramm starten können.

Wahl der Feuerwehrkönigin für das Jahr 2011



v. l. n. r.: Kdt.-Stellvertreter Steffen Schäfer, Kdt. Stefan Manara, gewählte Königin „Uschi I“, ihre Vorgängerin Agnes Schneider und Pfarrer Michael Dafferner

Zum ersten Mal bei uns dabei, und damit natürlich hervorragend dazu prädestiniert sich den Titel des „Raddrehers“ zu verdienen, unser neuer katholische Ortsgeistliche, Herr Pfarrer Michael Dafferner. Nach einer kurzen Einführung war er dann auch bereit über das Glücksrad die Feuerwehrkönigin für das Jahr 2011 zu bestimmen.

Nach einem kräftigen Anschubsen blieb das Rad dann bei der Nr. 46 stehen. Eine kurze Recherche auf Führungsebene ergab dann ... „Neue Feuerwehrkönigin für das Jahr 2011 wird Ursula (Uschi) Himmel“ die Ehefrau von unserem Jürgen Himmel. Natürlich holte sie der Kommandant persönlich auf die Bühne. Dort erhielt sie dann die üblichen Insignien, in diesem Jahr ein neues Zepter und eine neue Krone. Mitgeteilt bekam sie auch die Pflichten die unsere Feuerwehrkönigin gegenüber aller Feuerwehrfrauen hat.

Einen märchenhaften Abend versprach dann Steffen Schäfer, der wiederum durch unser Abendprogramm führte, den anwesenden Gästen.

Gesang, Theater und Musical.

Die Jugendfeuerwehr eröffnete das Programm mit „Evolution of Dance“, ein faszinierender Schwarz-Licht-Tanz. Es folgten die Aktiven der 4. Gruppe mit einem Remark der „Flippers“ mit vielen Gags und schauspielerischen Einlagen, auch mit unserer neuen Feuerwehrkönigin.

Eine Mischung der Jungs der Gruppen 1-3 brachte das Märchen um „Rotkäppchen“ und vielen deutschen Schlagern sowie „Schneekoppewitch“ in recht lustiger Weise auf die Bühne.

Spiel mir das Lied vom Tod“ – zwei aufgeheckte Mexikaner, ein Messer und eine Fleischwurst, so bringt man gute Sketche hin.

Bis spät in die Nacht hinein gab es dann in der Festhalle noch Musik und Tanz.

Kamerad Detlef Merkel verstorben

In den frühen Morgenstunden des 6. Januar, wenige Stunden nach seinem 57. Geburtstag, ist unser Feuerwehrkamerad Detlef Merkel nach kurzer, schwerer Krankheit in der Stadtklinik in Baden-Baden verstorben. Detlef trat mit vielen anderen im Sommer 1964 in die neu gegründete Jugendfeuerwehr ein. Neben seiner aktiven Feuerwehrtätigkeit, Maschinist und Bootsführer, war er auch im Spielmanszug, bis zu dessen Einstellung, ein Aktivposten. Bei seinem letzten Gang gaben wir ihm das Ehrengeliebt.

Jahreshauptversammlung

Hauptpunkt der Jahreshauptversammlung 2011 war in diesem Jahr sicher die Wahl des Feuerwehrkommandanten sowie die Wahl eines neuen stellvertretenden Kommandanten.

Nach Begrüßung und Todengedenken folgt der Bericht des Kommandanten zum Jahr 2010. Mit einer Stärke von 81 Aktiven, 14 Jugendfeuerwehrlern und 21 Männern in der Altersabteilung sind wir derzeit noch recht gut aufgestellt. Dies auch was die Tagesstärke betrifft, was sich aber in den nächsten Jahre recht schnell ändern könnte. Unser Altersdurchschnitt liegt derzeit bei 42 Jahren. Durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist ein stetiges Nachrücken in den aktiven Bereich für die nächsten Jahre gesichert.

Mit dem heutigen Tag, so Stefan Manara, endet seine erste Amtszeit als Kommandant unserer Wehr. Vieles hat er sich leichter vorgestellt, nicht alles was er umsetzen wollte ist in Erfüllung gegangen. Ihm fällt auf, dass das Verbinden von Feuerwehrdienst und Kameradschaftspflege immer schwerer wird. Zu den heute anstehenden Wahlen wird er sich nochmals zur Verfügung stellen, sein bisheriger Stellvertreter Steffen Schäfer hingegen nicht. Er bedauert und respektiert dessen Entscheidung.

Es folgen die Berichte der einzelnen Ressortleiter bis dann die anstehenden Wahlen auf der Tagesordnung stehen.

Bürgermeister Peter Werler fungiert als Wahlleiter. Für die Wahlen werden erstmals, zur Gewährleistung der im Feuerwehrgesetz geforderten geheimen Wahlen, zwei Wahlkabinen aufgestellt.

Kommandant Stefan Manara wurde mit 56 Ja-Stimmen der 67 anwesenden Aktiven in seinem Amt bestätigt.

Da Steffen Schäfer für das Amt des stellvertretenden Kommandanten nicht mehr zur Verfügung stand, wurde vom Kdt. Manara als neuer Stellvertreter Jürgen Fichtner vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung folgten nicht. So wurde Jürgen Fichtner ein einem weiteren Wahlgang mit 60 Ja-Stimmen zum stellvertretenden Kommandanten gewählt. Auf die entsprechende Frage des Bürgermeisters nehmen Beide die Wahl an.

Die offiziellen Bestellungen in ihr Amt erfolgten nach der einstimmigen Zustimmung des Gemeinderates.



v. l.: Der alte ERSTE und der neue ZWEITE

Dieter Spannagel, stellvertretender Kreisbrandmeister, war unser Gast, um die offiziellen Ehrungen vorzunehmen. Nach seiner Begrüßung gratuliert er dem frisch gewählten Führungsgespann. Beiden wünschte er viel Erfolg und viel Spaß bei ihrer Arbeit, aber auch das dazu nötige Glück.



Auf diesem Bild – „Gute“ 200 Jahre aktive Feuerwehrdienst-Zeit

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Karl-Heinz Heck das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen und Michael Schäfer sowie Matthias Stiefel für 25 Jahre aktiven Dienst das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg verliehen. Der Gratulation schließen sich BM Werler und Kdt. Manara an.

Intern für eine 50-jährige bzw. 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Iffezheim wurden Eugen Diebold, Erwin Leuchtner und Wilhelm Schäfer von Bürgermeister Werler und Kommandant Manara ausgezeichnet.

Die Anwärter Sascha Heizmann, Fabian Kratzer und Tobias Ollech wurden nach erfolgten Ausbildungen zum Feuerwehrmann befördert, acht Oberfeuerwehrmänner erhielten ihre Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann, abschließend wurde noch Steffen Schäfer vom Brandmeister zum Oberbrandmeister befördert.

Neu aufgenommen in die Wehr wurde Benjamin Laber, Leiter des Rechnungsamtes der Gemeinde Iffezheim. Die Verpflichtung erfolgt per Handschlag durch Kdt. Manara und BM Werler.

Kenneth DeLeon wurde zum Jugendfeuerwehrwart und Stefan Leuchtner zum Gerätewart bestellt.

Zum Abschluss ergriff nun noch Gemeinderat Karlheinz Schäfer das Wort. Dieser lobte einen ruhigen Einsatz der Wehr am späten Abend des Fastnachtssonntages. Trotz einer noch immer gut besetzten Halle, anlässlich der „Fastnachtsparty“, hätte hierbei so gut wie keiner etwas davon mitbekommen, dass die Feuerwehr ausrücke, so der Gemeinderat.

Gegen 22.00 Uhr konnte sodann Kdt. Manara eine zufrieden stellende Jahreshauptversammlung beenden.

Traktorfahrt rund um Iffezheim

Am Samstag, 18. Juni 2011, veranstalteten ein paar Traktorfreunde der Freiwilligen Feuerwehr eine schon seit langem geplante Traktorausfahrt. Unter der Führung von Siegbert Heier wurde mit dreizehn Traktoren und einigen Mitfahren fast die ganze Gemarkungsgrenze der Gemeinde Iffezheim abgefahren.



Vor der Abfahrt am Gerätehaus

Vom Feuerwehrhaus aus ging es durch die Hügelsheimer Straße über die B 36 auf den Heiligsteurigweg. Dort dann bis zur Gemarkungsgrenze kurz vor der Autobahn, dann am Wasserwerk Baden-Baden entlang bis zur Auffahrt auf die Richard-Haniel-Straße, über diese zurück zur Josef-Herrmann-Straße fuhren wir dann bis zum 5-Wunden-Kreuz (Ecke Betonwerk Kronimus - Kühl-See), anschließend am Kühl-See entlang zum Floßweg, dann auf dem Grenzweg bis zur höchsten Erhebung unserer Gemarkung (128 m). Weiter ging es zum ehem. Kieswerk Stürmlinger, über die B36, an der Bahnlinie (Uchtweide) entlang zur Gegenau. Dort wurde eine kurze Rast eingelegt, um das verlorene Motorenöl nachzufüllen und um ein paar Regentropfen zu verscheuchen. Der weitere Verlauf führte über Wintersdorf am Sportplatz vorbei über den Hochwasserdamm und unter der Rheinbrücke durch zum Fahreck und von hier zurück zum Feuerwehrgerätehaus. Bis auf den südlichen Teil haben wir also die gesamte Gemarkung, wie von Siegbert Heier in seinen Veröffentlichungen im Gemeindeanzeiger beschrieben, abgefahren.



Irgendwo im Wald

Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager - Rückblick

Das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehren fand in diesem Jahr wieder in Iffezheim statt.

Acht wundervolle Tage lagen hinter den Jugendlichen und Betreuern der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Rastatt. Tage mit viel Sonne und auch einigen Regenschauern, diese haben aber den Aufenthalt für die rund 330 Teilnehmer nicht getrübt. Alle fühlten sich sichtlich wohl in der Renngemeinde. Das erste größere Ereignis, nachdem Aufbau der Zelte, dem Einrichten des Lagers und dem ersten Abendessen war die Eröffnung des Zeltlagers durch das Entzünden des Lagerfeuers. Stefan Manara, Matthias Stiefel, Jürgen

Fichtner und zwei Jugendliche entfachten gekonnt, unter den Blicken der Teilnehmer, das Feuer.

Der Samstagabend und der Sonntagmorgen waren vor allem davon geprägt sich gegenseitig kennen zu lernen.



Die Dorfrallye am Sonntagnachmittag war für alle eine Herausforderung. So mussten die Gruppen an Hand eines Ortsplanes in dem die Strecke eingezeichnet war den richtigen Weg finden und die Fragen beantworten die sie mit auf den Weg bekommen hatten.

Im Anschluss daran gab es dann für alle Flammkuchen satt, der von Andreas Merkel (Blumenhaus Merkel) gesponsert wurde. Innerhalb von drei Stunden versorgte er mit seinen Helfern das gesamte Zeltlager mit ca. 400 Flammkuchenvielen Dank dafür.



In den folgenden Tagen standen immer wieder verschiedene Aktivitäten wie Geocaching, die Lagerolympiade, Kanutouren auf der Moder, der Lagerdienst oder einfach nur einem freien Tag auf dem Programm.

Ein weiterer Höhepunkt war am Mittwochabend der traditionelle Lagergottesdienst. Gestaltet wurde er von den beiden Geistlichen Michael Winkler und Michael Dafferner, die den Gottesdienst unter das Motto „Du kannst es nicht allein, jeder ist wichtig“ stellten.



An Hand eines Astes, der leicht zu brechen ist, und einem Bündel aus Ästen die fast nicht zu brechen waren, veranschaulichte Pfarrer Winkler dass eine Gemeinschaft stark ist und Halt gibt. Rund 600 Personen waren zu diesem Ereignis in der Freilufthalle anwesend.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die beiden Geistlichen für die Durchführung des Lagergottesdienstes.

Ein fester Bestandteil des Zeltlagers ist auch das Lagerparlament bei dem, aus jeder Jugendgruppe, ein Jugendlicher vertreten ist. In regelmäßigen Sitzungen werden hier Probleme angesprochen, ebenso Wünsche und Anträge behandelt. Der Sprecher des Lagerparlaments bringt dann in der täglichen Betreuersitzung die Wünsche, Ideen und Anträge vor.

Die Jugendlichen gestalteten auch selbst Programmpunkte wie z.B. am Montagabend eine Lagerdisco, oder am Donnerstag einen „Bunten Abend“ mit einer Mister- und Misses-Zeltlager Wahl und „Wetten Dass“ bei dem die Jugendlichen gegen Betreuer wetteten und auch meist gewonnen haben. Am Freitagabend war dann nochmals Partystimmung angesagt. Nach der Bekanntgabe der Sieger der Dorfrallye und der Lagerolympiade spielte die Band „eVO deVO“ aus Gaggenau auf und brachte das gesamte Zeltlager nochmals in Hochstimmung, bevor es dann am Samstagmorgen nach dem Frühstück für alle hieß „Zelte abbauen, alles zusammen räumen und den Lagerplatz wieder sauber verlassen“.

Frank Rieger, Kenneth de Leon und die Mannen der Kreisjugendleitung entließen gegen 13.00 Uhr die Teilnehmer in ihre Heimatgemeinden, sie konnten auf ein rundum gelungenes und harmonisches Zeltlager zurückblicken.

Ein ganz herzlicher Dank, so Rieger, geht an die Gemeinde Iffezheim für die Bereitstellung des Platzes und der Anlagen, an die Einwohner für die Gastfreundschaft und die Toleranz die sie dem Zeltlager entgegenbrachten und der gastgebenden Wehr für ihre tolle Unterstützung vor, während und auch nach dem Zeltlager.

Dies war der Beitrag von Jürgen Fichtner zum diesjährigen Zeltlager der Jugendfeuerwehren.

Ja, und von uns aus bleibt wohl nur zu sagen, dass sich die Mädels und Jungs während ihres Aufenthaltes in Iffezheim wirklich gut benommen haben. Beschwerden gingen weder beim Kommandanten noch bei der Gemeindeverwaltung ein.

Erfolgreiche Jahreshauptübung von Feuerwehr und DRK

Wenn nach der Übung auch einige Fehler aufgedeckt wurden, so kann man die diesjährige Jahreshauptübung der Feuerwehr Iffezheim zusammen mit dem DRK-Ortsverband Iffezheim in Gestaltung und Ausführung doch als erfolgreich bezeichnen.



Anwesen Hardstraße 8

„Wohnungsbrand in der Hardstraße 8“.
So die von Kdt. Manara ausgearbeitete Übungsannahme.

In dem zum Teil leer stehenden Gebäude hat sich im Bereich des Treppenaufganges zum Dachboden durch einen elektronischen Defekt dort abgelagertes Material (Holz/Papier) entzündet. Schnell breitet sich das Feuer auf den Dachboden aus, das Treppenhaus ist stark verrauchet. Wie viele Personen sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches im Haus befinden ist zunächst nicht bekannt.

Bekannt war nur, dass sich in einer Wohnung im 1. Obergeschoß zum Zeitpunkt des Brandausbruches vier Personen befinden, und dass die weitere Wohnung im OG von drei Personen bewohnt wird, wobei zum Alarmzeitpunkt über deren Anwesenheit nichts bekannt ist.

Näheres musste die Erkundung ergeben.



Einsatzleiter Simon Fanz dirigierte einen Atemschutztrupp zur Menschenrettung in das Treppenhaus, während von der Hardstraße aus ein weiterer Trupp die Menschenrettung über eine Steckleiter ins Obergeschoß durchführte.

Weitere Einsatzkräfte sorgten für die Wasserversorgung.



Insgesamt konnten durch die Atemschutz-Trupps dann 10 Personen (alles Mitglieder der Jugendfeuerwehr) aus dem Haus gerettet und dem DRK- OV Iffezheim übergeben werden. Die hatten sodann unter der Leitung von Stefan Maier alle Hände voll zu tun um die Versorgung der Verletzten zu gewährleisten.





Da KBM Manfred Tremmel uns direkt nach der Übung verlassen musste, erfolgte noch vor Ort eine kurze Übungsbesprechung, wo doch einige verbesserungswürdige Punkte aufgedeckt wurden.

Diese hatte Kdt. Stefan Manara dann auch nach der Begrüßung der Gäste im Feuerwehrhaus angesprochen. Gut bei solchen Übungen ist es, dass hierbei externe Übungsbeobachter anwesend sind. Heute waren dies neben KBM Manfred Tremmel, natürlich BM Werler und eine große Anzahl von Gemeinderäten sowie auch Roy Zilius vom Polizeiposten Iffezheim und der DRK-Kreisbereitschaftsführer Hans-Jochen Büssow. Dieser konnte sehen, wie 12 DRK-Helferinnen und Helfer mit 10 Verletzten klarkommen mussten.

„Das Gelernte umsetzen“, ist das Ergebnis dieser Übung, so die Schlussworte des Kommandanten.

Gute Worte zu dem heute Gesehenen fand auch Bürgermeister Peter Werler, der sich bei den Einsatzkräften von Feuerwehr und DRK für deren couragierte Einsatzbereitschaft bedankte und sowohl der Feuerwehr als auch dem DRK-Ortsverband Iffezheim weiterhin die Unterstützung von Gemeinderat und Verwaltung zusicherte, ehe er die Anwesenden zu einem gemeinsamen Vesper einlud.

Friedrich Schäfer verstorben

Diese traurige Nachricht erreichte uns am 21. Oktober. Friedrich ist am 01.09.1959 in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten und war einer der treibende Kräfte bei der Gründung des Spielmannszuges. Bis zu seinem aktiven Dienstende stand er diesem auch als Stabführer vor, unvergessen seine Bemühungen um den letztendlich doch nicht mehr möglichen Erhalt des Zuges.

Von März 1963 bis zum März 1985 wirkte er als Schriftführer des Feuerwehrausschusses unmittelbar am Geschehen unserer Wehr mit. Bei seinem letzten Weg gaben wir ihm das Ehrengleit.

Galoppclub Iffezheim e.V.



Das zurückliegende Jahr dürfte in die Geschichte des Galoppclub in sportlicher Hinsicht als „Pleiten,- Pech- und Pannenn-jahr eingehen. In der Tat waren die vergangenen 12 Monate eine herbe Enttäuschung. Jeder Versuch mit dem „Sond-

wiermer“ ein Platzgeld zu erhaschen oder gar ein Rennen zu gewinnen schlug fehl. Die Ursachen dafür waren jeweils unterschiedlicher Natur. Doch der Reihe nach.

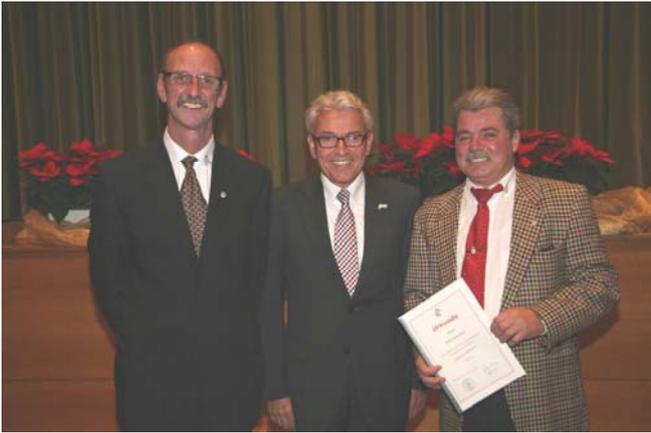
Das Lebensdebüt erfolgte am 13. März in Strasbourg. Sondwiermer endete, nachdem er sich an die Spitze „gepult“ hatte, mehr oder weniger auf einem der hinteren Plätze. Beim zweiten Versuch am 26. März, erneut in Strasbourg, auf gleicher Distanz (2.100 m), das gleiche Bild. In Wissembourg trat der Dunkelschimmel am 1. Mai auf einer veränderten Distanz an. 1.350 m waren nun gefordert. Am Ende belegte er Platz 10. Nach diesem Rennen gab Jean-Michel Breux, der Jockey der ihn in Wissembourg geritten hatte, den Verantwortlichen einige Empfehlungen wie man das Pferd künftig reiten sollte. Diese konnte er direkt selbst umsetzen, denn er saß beim dem Start am 31. Mai, erneut in Strasbourg, im Sattel unseres Pferdes. Zum wiederholten Male das gleiche Bild, Sondwiermer ist nicht zu halten, schrammt vorneweg und am Ende fehlen die Kräfte. Aber – nach dem Rennen wurde festgestellt, dass der Hengst einen Hoden in Bauchhöhle hochgezogen hatte. Damit war auch zu erklären, weshalb unser Pferd sich so „daneben“ benimmt. Die Kastration war die logische Folge. Nach einer entsprechenden Pause kam Sondwiermer wieder am 21. August an den Start. In Vittel, dieses Mal mit Cyrille Stefan im Sattel, bot Sondwiermer eine zufriedenstellende Leistung auf der man aufbauen kann – sollte man meinen.

Die Rennbahnen Nancy und Lyon waren die beiden nächsten Stationen. Die Ritte waren am Rande der Zumutung, dementsprechend auch die Resultate. Der letzte Start, nochmals in Lyon, war für den 28. November geplant. Sondwiermer konnte aber leider nicht starten. Er litt ein paar Tage zuvor an einer Kolik und musste in die heimische Pferdeklinik überstellt werden. Damit war die Saison zu Ende. Jetzt gilt es für 2012 einen neuen Anlauf zu nehmen.

Im Gegensatz zum sportlichen Bereich war der gesellschaftliche Teil des Clublebens einmal mehr erlebenswert. Anfang Juni machten sich der „Goldenen Stadt“ erlebten die „GCI-ler“ vier wunderschöne Tage. Nicht nur die äußeren Bedingungen waren ideal, sondern auch das Besuchsprogramm. Die Prager Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten stand genauso auf dem Programm wie der Burgberg und eine Schifffahrt auf der Moldau. Nicht zu vergessen - das köstliche tschechische Bier das mehr als ausreichend genossen werden konnte. Natürlich zählte der Besuch des tschechischen Derbys mit zu den Höhepunkten. Auf der Rennbahn war man vorzüglich untergebracht. Tribünenplätze direkt am Ziel und eine leckeres Buffet sorgten für einen kurzweiligen Aufenthalt. Der Besuch von Trainer Josef Vana und damit der aktuelle tschechische Sportler des Jahres war einer der besonderen Momente am Derby-Tag. Dass dieser einige Stunden später das tschechische Derby gewann war ein weiteres Highlight unserer Reise. Fazit: Prag war mehr als eine Reise wert.



Mitglieder und Freunde vor der historischen Kulisse des Leo-Jobstbrunnen im Prager Burghof.



Ehre dem Ehre gebührt

Für ihre nunmehr mehr als 30-jährige Arbeit im Vorstand wurden Peter Banzhaf (rechts) und Klaus Frietsch (links) geehrt. Klaus Frietsch (Bremser) war ein Mann der ersten Stunde. Zunächst als Beisitzer und in der Folge als 2. Vorsitzender gehört er zu den Urgesteinen des Galoppclub. Peter Banzhaf führt den Galoppclub seit 1980 als erster Vorsitzender. Darüber hinaus stand er 12 Jahre als 1. Vorsitzender an der Spitze des Fußballvereins. Und seit dem Jahr 2000 ist er Sprecher der Vereine. Für seine Verdienste innerhalb der Gemeinde erhielt er auf den Vorschlag des Gemeinderats die Gemeindehennadel. Im Rahmen des Ehrungsabends zeichnete Bürgermeister die beiden aus.

Heimatverein Iffezheim e.V.



In der Generalversammlung am 25. Mai 2011 wählte der Heimatverein einen neuen Vorstand. Der bisherige Vorsitzende Roman Huber war verstorben; der bisherige Schriftführer Diether Eiermann konnte das Amt wegen Krankheit nicht mehr ausführen.

So wurde Siegbert Heier zum 1. Vorsitzenden, Dieter Degel zum 2. Vorsitzenden und Hansjörg Oesterle zum Schatzmeister gewählt bzw. wiedergewählt. Zu Kassenprüfern wurden Reinhard Büchel und Adolf Stößer gewählt.

Auf Grund der Ortskenntnis des Vorsitzenden Siegbert Heier konnten auf Wunsch und Anregung von den Altersturnern, der Gemeindeverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Gemarkungsfahrten entlang der Gemarkungsgrenze durchgeführt werden. Eine besondere Art von Gemarkungsfahrt war die mit der Feuerwehr. Etwa 25 Traktoren aller Jahrgänge und aller Fabrikate nahmen mit ihren Fahrern rund um die Gemarkung teil.

Am Freitag, 15.07. 2011 war geplant, in der Iffothek ein Gespräch mit Schulkindern zu führen über die Kindheit in Iffezheim in früheren Jahren. Leider sind keine Kinder erschienen. Ein lockeres Gespräch zu diesem Thema konnte dann doch mit den Mitarbeiterinnen der Iffothek erfolgen. Ein weiterer Termin zur „Kindheit in Iffezheim“ konnte am Freitag, den 23. September 2011 sein. Es war sehr erfreulich, dass neben fünf Kindern etwa 20 Erwachsene anwesend waren die ebenfalls ihre Kindheit in Iffezheim erlebt haben und viel zu einem angeregten Gespräch über die Ernte, das Kartoffelhacken oder Milch in die Milchzentrale tragen beitrugen konnten.

Bei der Partnerschaftsfeier der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim am 01.10.2011 in der Gemeinde Hoppegarten referierte der Vorsitzende Siegbert Heier über „21 Jahre Verbundenheit – 20 Jahre Partnerschaft“. Dieser Vortrag ist dokumentiert in einer Broschüre, die bei der Gemeinde kostenlos abgeholt werden kann (solange Vorrat reicht). Der Vortrag wurde am 17.11.2011 in Iffezheim in der Grundschule wiederholt.

Im Laufe des Sommers 2011 brachte das Badische Tagblatt eine Serie über ehemalige nationalsozialistische Lager in unserer Region. Auch in der Gemeinde Iffezheim war ein solches Lager. Darin waren Häftlinge des Lagers Struththofin einer Art Außenlager untergebracht. Die Häftlinge mussten in Betrieben in Rastatt und Baden-Baden arbeiten. Ein ähnliches Lager befand sich in Sandweier. Von dem Lager selbst ist – außer ein paar Fundamenten im Bereich der Trainingszentral – nichts mehr zu sehen. Trotzdem soll an diese schlimme Vergangenheit erinnert werden. Es ist daran gedacht, in der Nähe des ehemaligen Lagers eine Gedenktafel aufzustellen. Entsprechende Verbindungen wurden mit dem Heimatverein Sandweier bzw. der Ortsverwaltung Sandweier hergestellt.

Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Mit dem Jahresorden griffen wir ein Thema auf, das die Iffezheimer im Jahr 2010 wie kein Zweites bewegt hat. Die Wiederbelebung der traditionsreichen Galopprennen mit ihren Führungspersönlichkeiten wurde hier närrisch beleuchtet. Das Motto lautete: *„Ja, wenn's der Prinz nicht richtig kann, lässt man „Jacobs“ als Krönung ran.“*

Am 9. Januar wurden in Speyer 3 neue „Goldene Löwen“ für 22-jährige ununterbrochene Aktivität für die Fastnacht verliehen und zwar an unsere Tanztrainerin Iris Stiefel und die Kleinen Räte Norbert Lauinger und Jürgen Lederle.

Folgende Debütanten konnten wir 2011 auf der ICC-Bühne begrüßen: Jessica Bosler und Robin Ell (Minigarde), Dominik Oesterle (Männerballett), Holger Deutschmann und Matthias Schneider (Büttenredner) sowie die ICC-Showtanzgruppe „Soley“.

Ruth Fiedler-Lederle beendete nach 35 Jahren ihre Schminktätigkeit. Wir freuen uns, dass sie dem Verein weiterhin die Treue hält. Für ihr langjähriges Wirken wurde ihr als „Guter Geist hinter den Kulissen“ bereits im Jahr 2000 die Ehrenmütze verliehen.

Aktive bei den drei Prunk- und Fremdensitzungen waren: Fanfarenzug Iffezheim, Rüdiger Zoller (Maler), Mini-Garde mit dem Tanz „Shaun, das Schaf“ (Johanna Bender, Jessica Bosler, Tim Bosler, Corinna Ell, Robin Ell, Francesca Fritz, Laeticia Kraft, Kim Merkel, Leonie Merkel, Santina Merkel, Valentin Sauter, Viola Sauter, Lena Schäfer, Lea Stiefel. Trainerin: Gudrun Gress, Iris Stiefel, Kostüme: Annick Bochannek mit einigen Müttern, Maske: Sabine Härtel, Ramona Kölmel, Michaela Heise, Bianca Lorenz). Jolanda Merkel (Führerschein mit 17), Jugendpfalzmeisterin Leah Wolff (Jugendtanzmariechen), Pfalzvizemeisterin Michele Hormuth (Seniorentanzmariechen), Herbert Sauter und

Matthias Schneider (Bienen Summli und Brumml), Iffzer Stromer (Andreas Schneider, Gerhard Schäfer, Hans Gress, Kilian Leuchtner, Jens Kalkbrenner, Karl-Heinz Huber).

ICC-Dance-Company mit Afrika-Revue (Franziska Fiedler, Jolanda Merkel, Layana Bochannek, Julius Bender, Bernice Huber, Jonathan Merkel, Dennis Stiefel, Kristina Kraft, Niclas Huber, Armandine Bochannek. Trainerin: Gudrun Gress, Iris Stiefel, Kostüme: Annick Bochannek).

Holger Deutschmann (Werbefachmann), Männerballett mit Wassergymnastik (Kim Bleich, Joachim Bosler, Jörg Bochannek, Rainer Braun, Andy Fallert, Reinhard Groß, Karl Heitz, Dominik Mayer, Rainer Merkel, Ernst Oberle, Dominik Oesterle, Norbert Röhl, Martin Schäfer. Trainerin: Vanessa Mayer, Kostüme: Bettina Bosler und Sabine Härtel, Maske: Ruth Fiedler-Lederle, Musik: Timo Oberle).

Beate Hauns (Gesundheitsmaus) und Karin Kratzer (Messie-Maus),

ICC-Showtanzgruppe „Soley“ mit „Hexen von Oz“ (Sarah Adler, Sabrina Fiedler, Denise Hansmann, Tina Heitz, Ann-Kathrin Kraft, Johannes Laible, Alica Leuchtner, Maika Schäfer, Marion Schäfer, Julian Schäfer, Alexander Schneider, Romina Schneider, Fabian Schniertshauer. Trainer: Eddy und Kerstin Wille, Maske: Gudrun Wille).

Technik/Licht/Kamera/Fotos: Timo Oberle, Sonja Weser, Lucas Laible, Manuel Heck, Jürgen Fichtner. Bühnenregie: Julian Schäfer, Fabian Schäfer, Jonas Maier, Alexander Schneider, Saalaufsicht: Michael Merkel, Arthur Fritz

Am 27. Februar unterstützten wir mit zahlreichen Beiträgen die Feuerwehr bei der Seniorenfastnacht.

Rathausstürmung am 3. März bei Sonnenschein und ca. 100 plus. Da ein kalter Wind ging, war es gefühlt deutlich kälter. Der seines Amtes enthobene Bürgermeister wurde -ob der vielen Märchenstunden, die im Rathaus und bei den Gemeinderatssitzungen abgehalten wurden- verurteilt, am Fastnachsdienstag beim Chaisebuckelfest ein selbst verfasstes Märchen vorzutragen.

Am Sonntag, den 6. März beteiligten wir uns traditionell mit unserer Kutsche am Umzug bei ca. 50 plus und eisigem Wind. Rechtzeitig zum Umzugsbeginn kämpfte sich die Sonne durch die Wolken.

Der Rosenmontag stand im Zeichen der Straßenfastnacht, wo wir an gewohnten „Anlaufstellen“ vortrefflich versorgt wurden.

Chaisebuckelfest am Fastnachtdienstag bei strahlendem Sonnenschein. Neulinge auf der Bühne machten dieses Jahr das Rennen um den Titel des Fastnachters des Jahres. Den dritten Platz ertanzten sich die Fastnachter des Jahres 2007, das ICC-Männerballett. Werbewirksam hatte sich Büttenneuling und Werbefachmann Holger Deutschmann in die Gunst des Publikums geredet. Mit vier Stimmen mehr tanzten sich die "Hexen von Oz", die neu gegründete Tanzgruppe "Soley" in die Herzen des Publikums und damit auf den Titelplatz.

Am 16. April nahm das ICC-Männerballett am Tanzturnier der „Moschdschelle“ in Ettligen teil. Man belegte den unglücklichen 4. Platz.

Bei der Generalversammlung am 29. April wurde Präsident Daniel Haas und Schriftführer Simon Fanz für weitere 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt. Holger Deutschmann und

Matthias Schneider wurden einstimmig zu Kleinen Räten gewählt.

Am 18. Juni nahmen mehrere Aktive an einem Tanzworkshop des TSV Landau teil.

Am 25. Juni bedankten wir uns bei allen Aktiven mit unserem Helferfest am Quellloch.

Am 9. September hatten wir die Möglichkeit den SWR in Baden-Baden zu besichtigen. Diese Veranstaltung wurde durch unseren Aktiven Harald Kraft organisiert.

Den Fastnachtsaufakt am 12.11. feierten wir traditionell und in gewohnter Weise in geschlossener Gesellschaft bei Christel im Clubhaus des FVI. Ein würdiger Rahmen für die Ehrung verdienter Fastnachter mit einer Verbandsehrennadel. Diese erhielten in Gold: Jörg Bochannek, Andy Fallert, Simon Fanz und Rainer Merkel. In Silber: Miriam Laubel, Jonas Maier und Jonathan Merkel.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



25-jähriges Jubiläum der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. (INI)

Vor 25 Jahren gab es eine Gruppe von sechs jungen Männern, die sich vorgenommen hatten, etwas gegen den Raubbau unserer Natur zu tun. Sie wurden belächelt, da es damals schick war, Wiesen in Äcker umzubrechen, Fichtenwaldkulturen zu errichten und Gewässer zu begradigen oder trockenzulegen. Spitznamen wie „Eisvögel“ klangen noch relativ harmlos. Die Menschen sahen in den Aktionen der 6 Naturjünger nur negative Auswirkungen für das Leben in der Renngemeinde. „Schnoogelöcher welle se grabe, hämmer nit schu gnu von denne Viecher“, hörte man die Leute reden. Diese Visionäre waren Wolfgang Bleich, Gerhard Jung, Herbert König, Hubert Schneider und Johann Werner. Mit Mut, Ausdauer, sowie Standhaftigkeit und Beharrlichkeit sind sie Ihren Weg gegangen und haben sich unverdrossen für Ihre Ideale zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen und Tiere eingesetzt. Bald, d.h. im Jahre 1986 haben sie 29 Mitstreiterinnen und Mitstreiter gefunden und die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. gegründet. Und dieses Engagement und diese Leidenschaft hat die INI nicht nur damals, sondern über all die Jahre ausgezeichnet.



Und so startete die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim (INI) ihre Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem abendlichen Gottesdienst im Grünen. Die Feier auf dem Rennbahngelände war für alle ein besonderes Erlebnis. Pfarrer Michael

Dafferner hatte in der Liturgie das Thema Schöpfung und Natur aufgegriffen. Sowohl die Lesung mit der Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Genesis als auch die Predigt mit dem Hauptthema „die letzten 7 Tage der Erde“ erreichten die zahlreichen Gottesdienstbesucher. Pfarrer Dafferner verstand es dabei hervorragend, aus den in einem Text von Jörg Zink beschriebenen, schockierenden „Bilder“ der letzten Tage der Erde, positive Schlüsse zu ziehen und mit den Zielen und der Arbeit der Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim zu verbinden. Er hob dabei die vielen selbstlosen Einsätze der INI-Mitglieder für den Erhalt der Natur und damit für den Erhalt der Schöpfung Gottes hervor. Für einen feierlichen Rahmen sorgte zudem die Mitgestaltung der Messe durch Pater Bernhard Godbarsen und Pfarrer i.R. Walfried Asal, sowie unserem Diakon Siegfried Oesterle. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors unter der Leitung von Gerhard Walter bereicherten mit ihrem großartigen geistlichen „open-air“-Gesang diesen festlichen Gottesdienst. Und es hätte nicht besser passen können bei diesem Jubiläumsgottesdienst in freier Natur: punktgenau zu Beginn der Messe strahlte ein traumhafter Regenbogen am Himmel. Und es ging noch weiter: Störchin Esmeralda landete auf dem Rennbahngelände und es schien, als wollte sie sich bei den Menschen bedanken, die vor 25 Jahren dazu beigetragen haben, dass sie hier in Iffezheim eine Heimat finden konnte.

Mit netten Begegnungen und Gesprächen endete der erste Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten. Und wie es sich für die INI gehört wurden zum Anstoßen auf den Geburtstag Öko-Getränke serviert.



Am darauffolgenden Sonntag setzte die INI die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einer Matinée in der Festhalle fort. Rund 200 Besucher wurden mit einer wundervollen, naturnahen Dekoration und einer interessanten Bilderausstellung in den Festakt eingestimmt. Viel Lob und anerkennende Grußworte über die beachtliche Leistungsbilanz der INI gab es von Landrat Jürgen Bäuerle, Bürgermeister Peter Werler sowie des Vertreters des Landesnaturschutzverbandes, Martin Klatt. Peter Banzhaf überbrachte die Glückwünsche der Iffezheimer Vereine und regte mit seinem „Brief an den Weisen Mann“, den vor mehr als 150 Jahren der Indianerhäuptling Seattle über den Umgang mit der Schöpfung und Natur an den damaligen Präsidenten der USA schrieb zum Nachdenken bzw. zum Umdenken an. Wolfgang Huber, Vorsitzender NABU-Kreisverband Rastatt und stellvertretender Vorsitzender der Umweltstiftung Rastatt, sorgte für eine Überraschung. Als Anerkennung für die gelungene Renaturierung des Sandbachs erhielten die INI und die an diesem Projekt Beteiligten, das Institut für Landschaftsökologie und

Naturschutz, Bühl, die Gemeinde Iffezheim und die Firma Kurt Lorenz GmbH den Mittelbadischen Naturschutzpreis 2011. In seiner Laudatio lobte der NABU-Kreisvorsitzende das Engagement der Iffezheimer Naturschützer und die Qualität der in die Umweltstiftung eingebrachten Projekte. In einem Streifzug ließ anschließend die INI-Vorsitzende Waltraud Godbarsen die ersten 25 Jahre Revue passieren und zeigte die vielfältigen Projekte, Einsätze der INI und deren Mitglieder auf. Die Bandbreite erstreckte sich dabei vom „Schnoogetümpel grabe“, Extensivierung von Wiesenflächen gemeinsam mit den Iffezheimer Landwirten, Waldkonzept, bis hin zu den neuesten Projekten Sandbach, Mühlbach und Schaffung von Amphibienlaichgewässern in diesem Jahr. Besonders betonte sie, dass die INI in all den Jahren Naturschutz mit Augenmaß betrieben habe zum Allgemeinwohl und zwar mit und nicht gegen den Menschen.



Die Gründungsmitglieder und alle Personen, die im Gründungsjahr 1986 der INI beitrugen, wurden für 25jährige Mitgliedschaft geehrt und erhielten den anlässlich des Vereinsjubiläums geschaffenen Bild- und Dokumentationsband. Es sind dies:

Walter Adam, Edeltraud Banzhaf, Erika Bär, Josef Bär, Wolfgang Bleich, Dieter Degel, Walter Einbock, Liebhard Franke, Ursula Fritz, Johannes Godbarsen, Waltraud Godbarsen, Manfred Groll, Bernhard Haas, Margit Hertweck, Gerhard Jung, Johanna Jung, Franziska Kalkbrenner, Heinz Kalkbrenner, Andreas Kern, Dr. Christian Kern, Dr. Erwin Kern, Dr. Martin Kern, Max Kern, Andreas Kirchner, Karl-Heinz Kirchner, Gisela König, Herbert König, Klothilde Laubel, Bertold Leuchtner, Melchior Oberle, Hans-Jörg Oesterle, Erwin Kühn, Brigitte Löffler, Wolfgang Schaaf, Alfred Schickel, Hermann Schäfer, Hubert Schneider, Otto Schneider, Thomas Schneider, Verena Schneider, Anni Walz, Günter Wohlgenuth, Angelika Zimmer, Günter Zimmer.

Für langjährige Tätigkeit im Vorstand wurden außerdem geehrt: Herbert König, Gerhard Jung, Hubert Schneider, Walter Burster, Waltraud Godbarsen, Andrea Merkel, Heinz Kalkbrenner, Ursula Fritz, Wolfgang Bleich und Wolfgang Schaaf. Eine weitere Auszeichnung für ihre wertvolle Mithilfe bei der Pflege der Störche erhielt Babette Schneider.

Abgerundet wurde die eindrucksvolle Matinée mit musikalischen Beiträgen der Musikschule allegro. Bei selbstgemachten Häppchen und einem guten „Tropfen“ blieb im Anschluss noch Zeit für nette Begegnungen und Gespräche. Herzlichen Dank an alle Helfer und Besucher, die unser Fest zu einem besonderen Ereignis werden ließen.

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



Schaffe, schaffe Häusle baue....

Auch im abgelaufenen Jahr 2011 kann der Kleintierzuchtverein Iffezheim auf ein bewegtes Vereinsleben zurückschauen.

Erstmals veranstalteten wir für alle Vereinsmitglieder und deren Familien im Februar eine kleine Winterfeier in der Grillhütte. Bei sonnigem Frühlingwetter war es ein gelungener Nachmittag. Wie jedes Jahr beteiligten wir uns natürlich auch am Faschingsumzug. Mit einem riesigen Reisigbesen zogen wir als Iffzer Hexen durch die Hauptstrasse. Fester Bestandteil des Vereinslebens ist auch das am Ostersonntag stattfindende Ostereiersuchen für unsere Kinder, welches wir bei nicht unbedingt günstigen Wetterverhältnissen in unserer Zuchtanlage veranstalteten.

Nachdem wir im März die Baufreigabe durch den Landesverband erhalten hatten, haben wir mit dem Bau des vierten Kleintierhauses in der Zuchtanlage begonnen. Diese Unterkunft soll eine ganz spezielle sein, denn sie bietet neben Räumlichkeit für einen Vogelzüchter auch einen Aufenthaltsraum für unsere Jugendgruppe und eine Stallung, die ein Jugendzüchter mit Tieren belegen kann. Um unserer Jugend die Unterbringung von Tieren zu ermöglichen und somit auch das Fortbestehen unseres Vereins zu sichern, wurden sehr viele Arbeitsstunden in den Neubau investiert. Dank des großen handwerklichen Geschicks und Könnens in unserem Verein haben wir auch diesen Bau des 4. Kleintierhauses von Grund auf in Eigenleistung gestemmt. Der Einzug der ersten Tiere rückt bereits in Sichtweite.

Um wieder ein wenig Geselligkeit neben der vielen Arbeit an der Zuchtanlage ins Vereinsleben einzubringen, veranstalteten wir im September zum zweiten Mal einen Familiennachmittag. Mit der Besichtigung der Pferdeklinik konnte für alle Teilnehmer ein interessanter Samstagnachmittag gestaltet werden.

Das Hauptereignis eines jeden Zuchtjahres bildet die im November stattfindende Kleintierausstellung. In der wunderschön ausgeschmückten Festhalle konnten wir wieder einer großen Anzahl von Besuchern die Zuchterfolge in den Sparten Vögel, Kaninchen und Geflügel präsentieren. Die vielen Lorbeeren, die wir für diese Ausstellung erhalten haben, sind Anerkennung und Auszeichnung für die vielen Stunden und Bemühungen, die wir mit unseren Tieren durch das Jahr erbracht haben.

Auch auf regionalen und überregionalen Schauen waren wieder viele Züchter aus Iffezheim mit ihren Tieren vertreten. So konnten bei der Kreisschau viele Kreismeistertiteln mit nach Hause genommen werden. Zum 9. Mal in Folge kann sich der Kleintierzuchtverein Iffezheim auch als erfolgreichster Verein im Kreisverband Rastatt den Pokal des 1. Platzes sichern.



Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter.

Kolpingfamilie Iffezheim



Jugendferienlager im Montafon

Vom 05. bis 11. September fand unser diesjähriges „großes Ferienlager“ in Tschagns/Schruns im Montafon statt. 22 Jugendliche von 14 bis 16 Jahren konnten dort, ehrenamtlich betreut von 5 Gruppenleitern, eine schöne Woche in den Bergen verbringen. Für das leibliche Wohl sorgte das Küchenteam Franziska Schäufele und Sina Hüttlin. Die Gruppenleiter unter der Leitung von Elisa Schwab und Stefan Maier hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So konnten sich die Jugendlichen in verschiedenen Neigungsgruppen kreativ probieren, Workouts und Beauty-Programme mitmachen, Wandern gehen oder ihr sportliches Geschick auf der neu erworbenen Slackline testen. Da uns das Wetter überraschenderweise sehr wohl gesonnen war, konnten wir auch wie jedes Jahr zum nahegelegenen Schwimmbad wandern. Beim Tagesausflug stand dann die schwere Entscheidung zwischen einem Ausflug in das schöne Städtchen Bludenz oder einer Wanderung zum Hochseilgarten an.



Die Mutigen, die sich für den Hochseilgarten entschieden, konnten verschiedene spannende Parcours in bis zu 16 Metern Höhe absolvieren und dabei z.B. zwischen zwei Bäumen „Snowboard“ fahren. In Bludenz hatten die eher Fashion-Affinen Jugendlichen genug Zeit um zu shoppen und durch das Städtchen zu schlendern. Manch einer kam dabei sogar mit einer neuen Frisur zurück. Für den vorletzten Tag hatten sich die Betreuer etwas Besonderes ausgedacht: Ein „Jahreskreistag“ stand auf dem Programm. Geweckt wurde an diesem Tag durch die heiligen drei Könige, die Lagerolympiade am Vormittag stand schon im Zeichen der Fasnacht und zu Mittag wurde bereits Ostern gefeiert. Am Nachmittag gab es weitere Spiele im Sinne Iffzer „Großereignisse“ wie Ostereierschießen, Maibaumstellen, Fischerstechen und der Großen Woche. Gegen Abend kam der Nikolaus, der den Teilnehmern ihre bisherigen Verfehlungen aufzeigte und Besserung anmahnte. Nach dem festlichen Weihnachtsessen schloss der Weihnachtsabend mit einem Krippenspiel, Weihnachtsgedichten, und -liedern dem Nussknackerballet sowie einer großen Krabbelsack Besche-

rung ab. Der Ausklang des Jahres im Zeitraffer erfolgte stilvoll mit dem Film „Dinner for one“ und einem Silvesterfeuerwerk.

Der Abschlussabend wurde dieses Jahr ganz durch die Jugendlichen gestaltet. So wurden die Programmpunkte „Schlag die Gruleis“, „Herzblatt“, „Die perfekte Minute“ sowie eine Tanzdarbietung von den Jugendlichen vorbereitet und umgesetzt. Umrahmt wurde das Programm vom Catering-Team (ebenfalls Jugendliche), das leckere Snacks und alkoholfreie Cocktails vorbereitet hatte.

Es war wieder einmal eine ereignisreiche und schöne Woche im Montafon!

Revue passieren lassen wollen wir das diesjährige Ferienlager beim Bilderabend, voraussichtlich am 06. November 2011 um 18:00 Uhr im Kolpinghaus.



Piratesofffze - Auf Spaßkurs in den Odenwald

In der zweiten Ferienwoche hieß es für 42 Kinder der Kolpingfamilie und der Ministranten Leinen los, die Piraten von Iffezheim fahren in des diesjährigen Ferienlager. Untergebracht waren die 42 Piraten im St. Josefsheim in Höpfingen-Waldstetten im Odenwald.

Dem Motto getreu drehte sich während den 9 Tagen alles um Piraten, Seeräuber und Freibeuter. Bei der Piratenbastelkette konnten sich alle kleinen Piraten ihr eigenes Outfit mit Piratenhut, Kopftuch usw. basteln und auch die gemeinsame Piratenflagge wurde gemalt. Beim Hafenmarkt konnte man Flaggschiff-Spieße essen, beim Glücksspiel das große Geld mit Piratentaler machen, sich in Tortuga die Zukunft vorhersagen lassen und und und. Doch nicht nur das Programm war dem Motto angepasst, auch das dreiköpfige Küchenteam passte den Speiseplan an: Kanonenkugeln (Frikadellen) ist nur ein Beispiel der vielen Leckereien, die es gab.

Der Tagesausflug führte uns nach Heidelberg. Dort besuchten wir zunächst die interaktive Ausstellung der ExploHD zum Thema „Faszination Farben“, bei der die wissbegierigen Piraten alle angebotenen Experimente selbstständig durchführen konnten. Nach einer Vesperpause am Neckar, ging es in die Innenstadt zum Shoppen, Eis essen und Postkarten schreiben. Danke sagen möchten wir an dieser Stelle unseren exklusiven Heidelberg Tour-Guides.

Auch alle Bastelbegeisterten kamen auf ihre Kosten: die Kinder konnten zum Beispiel Piratenschwerter basteln, Schatztruhen kreativ gestalten, sowie Türschilder oder Ähnliches aus Salzteig und Fimo-Figuren formen. Am bunten Piratenabend wurden von verschiedenen Gruppen immer ein Theaterstück, Lied oder Tanz aufgeführt. Bunt geschminkt und verkleidet betraten sie die Bühne im großen Gemeinschaftsraum und zeigten ihr schauspielerisches und musikalisches Können.

Ein weiterer Höhepunkt des Ferienlagers 2011 fand am Samstagnachmittag statt, als Pfr. Michael Dafferner mit den

42 Piraten und ihren 12 Captains den Gottesdienst, der zuvor von und mit den Kindern vorbereitet wurde, feierte. Außerdem begannen wir jeden Tag mit einem kurzen Morgenlob und vor dem zu Bett gehen wurde die Gute-Nacht-Geschichte „Sir Francis Drake - Pirat der Königin“ von der Reihe „Die Zeitdetektive“ vorgelesen.

Leider war das Wetter während unserer Schifffahrt nicht besonders gut und so kam es, dass die Piraten statt dem Freibad das Hallenbad von Höpfingen enterten. Doch auch bei schlechtem Wetter ließen sich die Iffezheimer Piraten nicht entmutigen und spielten auf der Wiese am Haus Fußball, Rugby, Schwedenschach, Federball oder knüpften Freundschaftsbändchen.

Betreut wurden die Kinder von 12 Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern der Kolpingfamilie und dem bereits erwähnten Küchenteam - ehrenamtlich. Für die Betreuer hatte das Lager bereits vor gut 4 Monaten begonnen, mit dem ersten von vielen Vorbereitungstreffen. Vielen Dank nochmals an alle für euer Engagement! Auch vom diesjährigen Ferienlager wird es wieder einen Diabend geben, wann der sein wird, wird von uns rechtzeitig im Gemeindeanzeiger bekannt gegeben.



Die Kinder und Gruppenleiter beim Tagesausflug nach Heidelberg

Theateraufführung „Spanien olé“

Ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Kolpingsfamilielffezheim sind die traditionellen Theaterabende. Diese fanden in diesem Jahr am 26.11.11, 27.11.11 sowie am 04.12.11 statt. In diesem Jahr wurde das Stück „Spanien olé“ von Bernd Gombold in der gut besuchten Festhalle aufgeführt.

Für Familie Meckerer kommt die schönste Zeit des Jahres – der Urlaub, und dieser wird traditionell seit 20 Jahren in Spanien verbracht. Familienoberhaupt Klaus Meckerer (Matthias Schneider) stänkert in gewohnter Weise und sehr zum Leidwesen seiner Ehefrau Erika (Julia Sauter) und Tochter Evi (Victoria Gress) wieder an allem herum, denn er ist voller Vorurteile gegenüber Land und Leute. Opa Ludwig (Michael Bosler) durfte erstmals mit in den spanischen Urlaub. Auch in diesem Jahr ging der großer Traum von Klaus wieder nicht in Erfüllung: ein Urlaub im Bayrischen Wald. Wieder ist man „nur“ mit dem Auto 32 Stunden nach Spanien in das kleine Hotel des sympathischen Pedro (Herbert Sauter) und dessen Zimmermädchen Maria (Erika Hüttlin) gefahren. Wie es sich für „gute“ Touristen gehört, wird natürlich ausschließlich deutsch geredet, gegessen und natürlich getrunken. Deshalb bringt Klaus sogar das heimische Bier und Essen von zu Hause mit.

Zu Gast im gleichen Hotel ist derzeit auch Familie Pingelig: Eleonore (Manuela Schwab), ihr unter dem Pantoffel stehender Gatte Heinrich (Andreas Zink) und ihr hilfloser Sohn Heinz-Dieter (Robert Merkel). Ehemann Heinrich darf seinen Urlaub mehr auf dem Zimmer mit Modellschiffe bauen verbringen, als sich am Pool oder Meer zu erholen. Sohn Heinz-Dieter fungiert als Laufbursche für seine Mutter oder als privater Windfächerbediener. Für Eleonore eine Zeit der Erholung. Jedoch hat sie die Rechnung ohne den streitsüchtigen Klaus Meckerer gemacht. Auch mit Heinrich liegt er anfangs im Clinch, doch ein gemeinsamer Besuch des FKK-Strandes in der Nähe bringt diese enger zusammen. Aber dieses Vergnügen ist nur von kurzer Dauer, denn Opa Ludwig lässt die beiden „Freunde der freien Körperkultur“ gewaltig auflaufen, indem er ihnen am FKK-Strand die Kleider klaubt. Nur mit einem Badetuch bekleidet versuchen die beiden, ins Hotel zu schleichen. Natürlich werden sie von ihren Frauen gestellt und zur Rechenschaft gezogen.

Als dann noch der geizige Klaus Meckerer erfährt, wie wohlhabend Familie Pingelig ist, kürt er kurzerhand und fest entschlossen Heinz-Dieter zu seinem Wunschschwiegersonn; mittels seinem deutschen Bier wird der sonst nur gestauchtes Mineralwasser trinkende Heinz-Dieter gefügig gemacht. Dies ist für Tochter Evi der Anlass, den Eltern endlich reinen Wein einzuschenken und ihnen Hotelier Pedro als künftigen Schwiegersohn vorzustellen. Doch der voller Vorurteile behaftete Vater Klaus lässt sich nicht so einfach um den Finger wickeln. Als sich der Schiegersohn inspe aber als Besitzer zweier Hotels in Spanien sowie in Deutschland herausstellt, wird dieser schnell im Kreise der Familie aufgenommen.

Neben den Spielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei, so dass auch die Spieler voll auf ihre Kosten kamen.



Hinten v.l.n.r.: Ruth Fiedler-Lederle (Maske), Erika Hüttlin, Michael Bosler, Sina Hüttlin (Souffleuse), Julia Sauter, Bianca Schramm (Souffleuse), Andreas Zink - Vorne v.l.n.r.: Herbert Sauter, Victoria Gress, Matthias Schneider, Manuela Schwab - Legend: Robert Merkel

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Im Terminkalender des „Männergesangverein-Liederkranz 1857 Iffezheim e.V.“ drängten sich in diesem Jahr die öffentlichen Auftritte nicht ganz so, wie dies in den vergangenen Jahren der Fall war und dennoch wurde von allen Mitgliedern wieder viel Einsatzbereitschaft verlangt. Die gesangliche Begleitung des Besuchs in Hoppegarten war das

einzig große Ziel, das der Chor anzugehen hatte. Durch die langwierige Erkrankung unseres Dirigenten Herbert Schimanski geriet die Vorbereitung darauf etwas holpriger, als die Sänger das aus den vergangenen Jahren und Jahrzehnten gewohnt waren. Die Treue zu unserem Dirigenten hielt aber auch in dieser schweren Zeit. Und das nicht zuletzt wegen des Einsatzes unserer beiden Vize-Dirigenten Martin Brenner und Tobias Fritz, die oft in die Bresche sprangen und die diese Herausforderung bravourös meisterten.

Der Männergesangverein nahm wieder an vielen Veranstaltungen im Ort teil. Ob im kirchlichen Geschehen, auf den Veranstaltungen der Ortsvereine oder bei der Fastnacht: die Sänger nahmen teil und zeigten so ihre Verbundenheit. Auch die gefeierten Jubiläen einiger Sängerkameraden waren Glanzlichter im Laufe des Vereinsjahres, bei denen die Sänger immer wieder hervorragend bewirtet wurden.



Ehre, wem Ehre gebührt – Otto Peter sang 65 Jahre lang im Chor!

Der Einsatz der Sänger und auch von ihren Angehörigen wurde aber auf ganz anderer Ebene ebenso gefordert, weil es hier galt, die finanziellen Grundlagen des Vereins nach der letztjährigen Flaute wegen des Ausfalls des Frühjahrsmeetings wieder ins Lot zu bringen.

Fastnacht:



Der Bücherwurm geht um

Gemeinsam mit dem in diesem Jahr federführenden Obst- und Gartenbauverein standen die närrischen Mitglieder des MGV wieder auf der Bühne der Festhalle und versprühten mit getanzt, gespielt und gesungenen Narreteien jede Menge Frohsinn unter das bestens gelaunte Publikum. Die ganz heiße Phase der Fastnacht wurde traditionell mit dem

Sturm des ICC aufs Rathaus eingeläutet, bei dem die Sänger wieder einen Stand mit „Erfrischungsgetränken“ aufgebaut hatten.

Als Bücherwürmer, frisch aus der neuen Iffezheimer „Iffothek“ entsprungen, begleiteten die Sänger dann am Fastnachtssonntag den Umzug. Damit griffen sie humorvoll ein Thema auf, das den Ort im Vorfeld lange beschäftigt hatte.

Den Rosenmontag verbrachten dann die ausdauerndsten Sänger auf den Straßen und Höfen des Dorfs. Dabei „überfielen“ sie diverse Banken und Apotheken und machten dort gehörig Beute und fanden bei ihrem Zug durch die Straßen im Gegenzug für ein paar flott dargebrachte Gesänge bei einigen Mitgliedern des MGV mildtätige Aufnahme. Frühjahrsmeeting:

Während der lang ersehnten drei Renntage zeigten die Sänger wieder einmal, was Spaß am Miteinander alles bewältigen kann. Reibungslos wurden alle Aufgaben gemeistert, die bei einer derart groß angelegten Veranstaltung anfallen, wobei die Sängerfrauen wieder großen Anteil hatten. Die Organisatoren hatten wieder einmal ganze Arbeit geleistet und die Mitglieder des MGV Iffezheim standen bei Fuß und ein jeder half, so gut er konnte. Jeder wusste, was er zu tun hatte, alles ging Hand in Hand. Und so wurden diese drei Renntage wieder mal ein voller Erfolg für den Verein.



Alles selbst gebacken!

Sängerhock:

Zum zweiten Mal konnten die Iffzer Bürger einen tollen Abend beim Sängerhock des Männergesangvereins am Rathaus erleben. Sorgenvoll hatte man tagelang den Wetterbericht verfolgt, der in diesem Sommer fast immer Regen und kühle Temperaturen vorhersagte. An diesem Freitag aber machte das miese Wetter Pause und so konnte das Straßenfest mit seiner ganz besonderen Atmosphäre über die Bühne gehen. Erst ganz spät am Abend, als viele schon wieder zuhause waren, fielen dann doch noch Regentropfen, die aber unter den Sonnenschirmen niemand mehr etwas anhaben konnten.



Gemütliche Sänger beim Hock

Fahrt nach Hoppegarten:

Unvergessliche Tage erlebten 32 Sänger und ihre Frauen im Oktober in der Partnergemeinde Hoppegarten. Wir begleiteten dabei die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen dieser Freundschaft mit der brandenburgischen Renngemeinde am Rande Berlins. Die Gastgeber hatten vieles für die Iffezheimer Besucher vorbereitet. Die Führung auf dem neu entstehenden Großflughafen Berlin-Schönefeld, der Partnerschaftsabend sowie die Feierstunde zum Tag der deutschen Einheit in Hoppegarten, der Tag auf der dortigen Rennbahn, der Tagestrip in die Bundeshauptstadt: alles war perfekt!



Siegerehrung auf der Rennbahn



Volle Konzentration am Partnerschaftsabend

Martin Brenner hatte den Chor in den letzten Proben vor der Reise hervorragend vorbereitet und führte ihn sicher durch die beiden Feiertage. Aber auch abseits der offiziellen Auftritte sorgte der Chor mit seinen Darbietungen immer wieder für anerkennende Kommentare. Die Farben Iffezheims wurden jedenfalls bestens vertreten.

Am Ende dieses Jahres möchten die Sänger des „MGV-Liederkranz Iffezheim“ allen Freunden und Gönnern sowie all jenen herzlich danken, die den Verein im Laufe des Jahres, in welcher Form auch immer, unterstützt haben.

Musikverein Iffezheim e.V.



Februar

Nach der Umrahmung der Gedenkmesse in der katholischen Kirche für unsere verstorbenen Mitglieder fand am 05. Februar die Generalversammlung des Musikvereins Iffezheim statt. Der erste Vorsitzende Manfred Burkart ernannte Hermann Merkel und Günther Grillhiesl nach 40 jähriger Passiver Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern und bedankte sich für die langjährige Unterstützung. Für 30 jährige Passive Mitgliedschaft wurde Norbert Kronimus und für 20 jährige Passive Mitgliedschaft wurde Elisabeth Breitlow geehrt.



Eva Maria Bosler wurde im Rahmen der Generalversammlung für 20 jähriges Aktive Mitgliedschaft geehrt.

www.iffezheim.de



März

Willi Kobialka und Günther Schulz spielten schon lange mit dem Gedanken, eine Seniorenkapelle zu gründen, in der sich ehemalige Aktive Mitglieder zum gemeinsamen Musizieren und Plaudern treffen sollten. Die Idee wurde nun in die Tat umgesetzt und mit der Unterstützung einiger noch Aktiver Musiker und Musikerinnen eine spielfähige Truppe zusammengestellt. Thomas Müller erklärte sich bereit die musikalische Führung zu übernehmen. Bereits im Oktober traten unsere „Senioren“ beim Oktoberfest in der Festhalle auf und begeisterten das Publikum mit Ihrer Musik. Beim Räuberhock des Musikvereins, ebenfalls im Oktober unterhielt die Kapelle unterstützt von Gisela Müller und Günther Fröhling unsere zahlreichen Gäste. Zwischenzeitlich kommen auch Musiker aus benachbarten Vereinen in die Probe, die einmal pro Monat stattfindet.



Die Mitglieder der Seniorenkapelle nach der Gründung

April

Musikalischer Höhepunkt des Jahres 2011 war das Osterkonzert am Ostersonntag in der Festhalle. Musikalisch eröffnet wurde das Osterkonzert von der Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Mathias Lang. Dirigent Herrmann Schneider hat die Musiker und Musikerinnen auf den Punkt fit gemacht und so konnte unserem Publikum ein abwechslungsreiches und erstklassiges musikalisches Programm geboten werden.

Im Rahmen des Osterkonzerts wurden Sonja Ehreiser, Wibke Ziegler, Petra Burkart und Michael Hilsner für 25-jährige aktive Mitgliedschaft seitens des Blasmusikverbandes Mittelbaden geehrt.



Mai

Die gesamte Jugendabteilung war bei dem Musical – „Janosch; Komm wir finden einen Schatz“ in der Festhalle im Einsatz. Vielen Proben und Basteltermine waren für die Vorbereitung dieser Veranstaltung notwendig. Tiger und Bär, die auf der Suche nach dem Glück der Erde waren, mussten sehr viel lernen und einige Rückschläge hinnehmen, bis Sie letztendlich das Glück der Erde in Ihrer Freundschaft gefunden hatten. Das Publikum bedankte sich für die gelungene Vorführung mit einem lang anhaltenden Applaus.



Oktober

In der Festhalle fand der 3. Räuberhock in der Geschichte des MVI statt. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Festhalle in eine Räuberhöhle verwandelt. Dem Motto entsprechend wurden Speise und Getränke angeboten, die vom zahlreichen Publikum sehr gut angenommen wurden. Als Gastkapelle unterhielt der Musikverein aus Baden-Oos unsere Gäste, gefolgt von unserer Seniorenkapelle. Die Stimmung in der Festhalle war sehr gut und so wird dies nicht der letzte Räuberhock gewesen sein.

November

Das erste Kirchenkonzert des Musikverein Iffezheim fand am 06. November in der katholischen Pfarrkirche statt. Für die Musiker und Musikerinnen war dies ein besonderes Erlebnis, im Chor der Kirche zu musizieren. Es war aber auch für Alle eine besondere Herausforderung, war doch in dieser Akustik wirklich alles genau zu hören. Der anhaltende Applaus der Konzertbesucher am Ende des Konzertes war der Lohn für zusätzliche Proben und Anstrengungen. Ein Teil des Erlöses

ging direkt an Herrn Pfarrer Dafferner, der das Geld an bedürftige Iffezheimer Bürger weitergab.

Jungmusikerleistungsabzeichen



Erworbene Jungmusikerleistungsabzeichen

Beim diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) war der Musikverein ein weiteres Mal mit einigen Absolventen vertreten. Im Benazetsaal des Kurhauses Baden Baden wurden die erfolgreichen Absolventen vom Blasmusikverband Mittelbaden mit den verdienten Urkunden und Abzeichen geehrt. Hervorheben möchten wir Pascal Durm und Dominik Schäfer, die das höchste Abzeichen, das JMLA in Gold, entgegennehmen durften.

Das Abzeichen in Bronze erhielt:

Kevin Mucic, Sarah Lang, Maria Leuchtner, Julian und Sebastian Schäfer

Das Abzeichen in Silber erhielt:

Fabienne Schäfer, Simon Leuchtner, Justine Schäfer, Jana und Jessica Burkart

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Der Obst- und Gartenbauverein begann das Jahr 2011 mit dem gemeinsamen Kappenabend mit dem Männergesangsverein im Monat

Februar

Unter der Leitung vom OGV gab es am Samstag in der Festhalle mal wieder jede Menge Frohsinn. Die Moderation übernahm Harald Kraft als betagte, aber geistig rege alte Dame. Den Auftakt machten, unter der Leitung von Cordelia Leuchtner und Astrid Scharer, der Nachwuchs mit einem modernen Schuh-Plattler. Danach bereicherte „Tranfunzel“ Ingrid Nold mit einem gekonnten Beitrag den Abend. Als Panzerknacker, welche die Sparkasse um jede Menge Bares erleichterten, unterhielten die Frauen der OGV- und MGV-Männer unter der Leitung von Christine Merkel, das Publikum. Den Wunsch nach einem Sonderzug nach Iffezheim äusserten in einem Gesangsvortrag Norbert Büchel und Erich Carben. Ein mit Witzen gespickter Beitrag trug Edwin Peter vor. Als optisches Highlight galten die „Irren Iren“ in Gestalt der Sänger und Sallis. Sie stiepten und tanzten in schnellem Tempo über die Bühne. Zum Schluss entwickelten sich bie-

dere Hausfrauen in heiße Feger und zeigten ihren Männern wo's lang geht. Nach dem Vortrag der Drodwaknutscher schloss sich der Vorgang dann zum letzten Mal, doch Wilma und Klaus Nold hielten die Narren noch viele Stunden mit Tanz und Gesang in der Festhalle fest.



Kappenaabend

März

Generalversammlung OGV Iffezheim im März!
Am 20.03.2011 konnte Rüdiger Nold vor 37 Mitgliedern die Generalversammlung eröffnen. Nach den Berichten des Vorstandes, der Schriftführerin Simone Merkel und der Kassiererin Christine Stber standen die Neuwahlen auf dem Programm. Diese leitete Bürgermeisterstellvertreter Hans-Jörg Oesterle. Nach einer kurzen Ansprache, in der er sich für die Arbeit des OGV bedankte, schlug er die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor. Der erste Vorsitzende Rüdiger Nold wurde ebenso einstimmig wiedergewählt wie die Kassiererin Christine Stber. Beide wurden für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern verpflichtet. Die Beisitzer Werner Hauns, Martin Maier und Bruno Sauter wurden  Block wiedergewählt. Für den ausscheidenden Wolfgang Schäfer wählten die Anwesenden Klaus Heberling in die Vorstandschaft. Ebenso wurden die Kassenprüfer Manfred Merkel und Jürgen Himmel für ein weiteres Jahr gewählt. Als nächster Programmpunkt standen die Ehrungen für 30 jährige Mitgliedschaft an. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Werner Müller, Albrecht Schneider und Reinhard Walter. Entschuldigt waren Kurt Herr und Leo Merkel. Die Anwesenden erhielten eine Anstecknadel, eine Urkunde und ein Weinprsent überreicht. Im Anschluss daran gab Rüdiger Nold eine Vorschau über das Vereinsgeschehen 2011/2012. Danach hielt er einen Rückblick in Wort und Bild über das vergangene Jubiläumsjahr

Jubilumsbaum!

Zum Anlass unseres 50jhrigen Jubiläums im Jahr 2010, pflanzte der Verein an der Haupt-Bachstraße einen Amberbaum. Die Vorstandschaft und einige Mitglieder, sowie der Bürgermeister Peter Werler waren bei dieser Aktion anwesend. Um den neuen Baum richtig einzuweihen, gab es nach getaner Arbeit noch einen kleinen Umtrunk.

April/Mai

Im April und Mai feierten wir unser Blütenfest. Dieses entwickelte sich abermals zu einem Besuchermagnet. Das herrliche Sommerwetter war geradezu ideal und lockte unzhliche Besucher zur Obstanlage an der B500. Neu in diesem Jahr war eine Begehung der Anlage im Rahmen der „Gläsernen

Produktion“. Ein starkes Dutzend interessierter Besucher ließ sich von Vorstand Rüdiger Nold, Wissenswertes über den Verein sowie rund um die Themen Streuobstwiesen, Streuobstpflgegetage, Pflanzung, Veredelung und Baumschnitt berichten.



Blütenfest

August

Bei der Ferienfreizeit fanden sich bei herrlichem Wetter 27 angemeldete Kinder an der Obstanlage ein. Nach einer kurzen Begruung übernahm unser Imker Reinhard Walter das Zepter. Er erklärte den Kindern die Herstellung des Honigs. Doch nicht nur theoretisch sondern auch in der Praxis konnten die Kids ihr gerade erlerntes Wissen anbringen. Sie durften selbst die Waben abschaben und den Honig ausschleudern. Dabei waren sie erstaunt, wie viel Arbeit doch in einem Glas Honig steckt. Es wurde eifrig genascht und gespielt und zur Mittagszeit gab es dann Wienerle und Weck für Alle. Als Highlight durften alle Kinder noch ein Glas Honig abfllen und mit nach Hause nehmen.



Ferienfreizeit

September

Fahrt des OGV zur Partnergemeinde Mondolfo!
Am 14 September fuhren wir mit 49 Personen um 22.00 Uhr los in Richtung Süden. Nach einer kurzen Begruung durch unseren Vorstand Rüdiger Nold, übernahm Johannes Godbarsen die Reiseleitung. Er erklärte uns die Reiseroute und was die Gruppe alles in Italien zu erwarten hat. Auch die kleinen und großen Unterschiede zwischen den beiden Nationen brachte er uns näher. Da der Gotthard Tunnel in dieser

Nacht gesperrt war, ging es über den kurvenreichen Pass. Unser Frühstück nahmen wir schon in Italien ein. Danach ging es zum Ziel nach Moretta. Nach der Ankunft dort wurden die Zimmer verteilt und bezogen. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Ein Großteil der Gruppe zog es zum Strand. Das Wasser war herrlich warm und lud zum Baden ein. Am Abend trafen wir uns im Hotel zum Abendessen. Dort bekamen wir Besuch von einer kleinen Abordnung der Partnergemeinde Mondolfo. Diese kamen nicht mit leeren Händen, sondern brachten für jede Person noch ein Gastgeschenk in Form von Olivenöl und Honig mit.

Gut ausgeschlafen ging es nach dem Frühstück nach Loreto. Dort besichtigten wir die Pilgerstätte und erhielten eine Führung durch die Kathedrale. Danach ging es weiter zur Tropfsteinhöhle nach Frasassi. Dies war ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Noch ganz hin und weg fuhren wir dann zurück ins Hotel. Dort hatten wir noch die Möglichkeit uns im Meer abzukühlen bevor es abends weiter ging zum Abendessen.

Am nächsten Tag war unser Reiseziel die Stadt Farno. Dort erhielten wir eine lockere und ungezwungene Stadtführung. Wer wollte konnte im Anschluss daran noch gemütlich über den Markt schlendern bevor wir zurück ins Hotel fuhren.

An diesem Tag hatten wir noch eine Besichtigung der Partnergemeinde und ein gemeinsames Abendessen mit ihnen.

An unserem letzten Tag führte uns der Weg nach Urbino und zu einer Weinprobe auf das Weingut Guerieri.

Am Abend konnten wir dann das Tanzbein im Hotel schwingen und den Tag beschwingt beenden.

Sogar der italienische Himmel weinte, als wir am nächsten Tag wieder nach „good old Germany“ abfuhren. Das Reiseleiterteam Waltraud und Johannes Godbarsen, Andrea und Edgar Schwab und Anton Schniertshauer hatten diese Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen.



Mondolfo

Oktober



Pflanzaktion

Zweimal im Jahr bepflanzt der Verein die Beete im Ort. Wir hoffen dadurch zu einer Ortsverschönerung beitragen zu können.

Helferfest



In diesem Jahr feierten wir wieder unser Helferfest. Rund 100 Helfer- und Helferinnen fanden sich in der Festhalle ein. Bei einem kalt-warmen Buffet stärkten wir uns für den Abend. Wer wollt konnte zur Musik von Wilma und Klaus das Tanzbein schwingen. Ebenso gab es ein Ratespiel. Fünf verschiedene Apfelsorten gab es zu erkennen. Sollte kein Problem sein beim Obst- und Gartenbauverein? Weit gefehlt. Nur elf Personen haben die Sorten Gala, Braeburn, Jonagold, Boskop und Winterapfel erkannt. Folgende Helfer erhielten dafür einen Preis: Siegel Karin und Mathias, Schönfelder Kurt, Oberle Josef, Leuchtner Manfred, Bosler Alwin und Renate, Schäfer Hubert, Merkel Doris, Stüber Anton und Huber Lothar.

November

In diesem Monat fand noch ein Bilderabend für die Teilnehmer an der Mondolfofahrt statt. Wir trafen uns zu einem kleinen Umtrunk und Häppchen im Probelokal der Sänger. Dort wurden Bilder und Videos über das Erlebte in Italien gezeigt und bescherten uns einen geselligen Abend und einen schönen Abschluss der Reise.

Der Obst- und Gartenbauverein wünscht allen Einwohnern von Iffezheim ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Schützenverein Iffezheim e.V.



Schützenfest am 17. und 18. September 2011

Das diesjährige Iffezheimer Schützenfest im Oberwald wurde von spannenden Wettkämpfen geprägt. Am Samstag schossen die Iffezheimer Gemeinderäte mit dem Bürgermeister gegen die Vereinsvorstände, was wie jedes Jahr die traditionelle Eröffnung des Schützenfestes war. Zum zweiten

Mal in Folge konnten die Vereinsvorstände diesen Wettkampf mit der Pistole für sich entscheiden. Auch das Firmenvergleichsschießen war spannend bis zum Schluss. Die „Iffezheimer Kies-Elite“ konnte sich letztendlich mit einem Durchschnitt von 47,5 Ringen durchsetzen und hat nun zum zweiten Mal in Folge den Wanderpokal gewonnen. Weiter

ging es am Sonntag mit dem Wetschießen der Iffezheimer Vereine und Privatgruppen. 18 Mannschaften schossen mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf 50 Meter Entfernung um den begehrten Wanderpokal. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen legte die Mannschaft des Reit- und Rennverein Iffezheim im entscheidenden Moment das bessere Ergebnis vor, und konnte sich mit 49,25 Ringen Durchschnitt behaupten. Beste Einzelschützin des Wettkampfes war Sabine Huber. Beste Frauenmannschaft und damit Gewinner des Damenpokals war der Frauentreff.

Beim „Elch-Schießen“ mit der Kleinkaliber-Pistole lieferte Rolf-Dieter Merkel mit 43 Ringen das beste Ergebnis ab und konnte den Pokal mit nach Hause nehmen.

Traditionell wird am Schützenfest die Ostereierscheibe überreicht. In diesem Jahr geht diese wieder an den Fanfarenzug Iffezheim. Über die Osterfeiertage haben die Vereinsmitglieder des Fanfarenzuges 361 Ostereier geschossen und dürfen die Ostereierscheibe nun ihr Eigen nennen.

Ungeduldig warteten die Besucher des Schützenfestes, bis Oberschützenmeister Philipp Wagner endlich die neue Königsfamilie bekannt geben konnte.

Neuer Dorfschützenkönig ist Thomas Frietsch, Dorfschützenkönig wurde Philipp Ebert mit einer glatten 10. Weiter ging es mit den Ehrungen der Vereinsmitglieder. Jungschützenkönig 2011 wurde Cedrik Huber und trägt nun für ein weiteres Jahr die Würde der Jungschützenkette. Auch die Junioren schossen um die Königswürde. Die Ehre des Kronprinzes bekam Fabian Kraft verliehen. Mit einem Böllerschuss aus der Vereinskanone wurde Waltraud Neher zur neuen Schützenkönigin ausgerufen. Nachdem der letztjährige Schützenkönig aus seinem Amt entlassen wurde, konnte unter drei Böllerschüssen der neue Schützenkönig die Königsehren im Empfang nehmen. Neuer Schützenkönig 2011 ist Hubert Schneider, der den besten Schuss auf die Königswürde abgegeben hat.

Oberschützenmeister Wagner bedankte sich recht herzlich bei allen Teilnehmern der Wettkämpfe, den Besuchern des Schützenfestes und bei allen fleißigen Helfern hinter den Kulissen ohne die unser Schützenfest nicht so reibungslos hätte stattfinden können



Tennisclub Iffezheim e.V.



40 Jahre Tennis in Iffezheim

- Herrenmannschaft steigt in die II. Bezirksliga auf
- Junioren U12 Meister und Bezirksmannschaftssieger
- Gemischte Jugendmannschaft

Meister und Vize-Mannschaftsbezirksmeister

Das Jubiläumsjahr des Tennisclub Iffezheim begann am 4.12.2010. Auf den Tag genau feierte der Tennisclub Iffezheim im Clubhaus mit 100 Mitgliedern den 40. Geburtstag. Neben einem visuellen Rückblick auf die Vereinsgeschichte wurden auch die erfolgreichen Sportler der zurückliegenden Saison geehrt. Bei der Mitgliederversammlung im Januar wurde die Vorstandschaft – Hubert Schäfer, Michael Deschner, Edgar Ruf, Günter Schubach, Frank Neher, Iris Durm, Anke Dietzmann, Barbara Schäfer und Oliver Jung für weitere zwei Jahre wiedergewählt, was die Kontinuität im Verein widerspiegelt. Christian Leuchtnr der 2. Vorsitzende stand nicht zur Wahl. Mitte März wurde mit einem Frühjahrsputz die Tennisanlage für die Jubiläumssaison durch zahlreiche Mitglieder auf Vordermann gebracht, so dass die Tennissaison am 9. April mit einem Gauditennisturnier und Kaffee und Kuchen eröffnet werden konnte. Rege ging es gleich zu Beginn der Saison auf der Anlage in der Karlstraße zu. Aktivitäten wie Schnuppertennis, Neumitgliederaktion und Mannschaftsvorbereitungen für die Verbandsrundenspiele bestimmten neben dem intensiven allgemeinen Spielbetrieb das Geschehen auf den Tennisplätzen. Die Mitglieder (insgesamt über 400) nutzten von Anfang an das schöne Wetter um dem geliebten Tennissport im Freien zu frönen. Mit elf Mannschaften startete der Tennisclub Iffezheim in den Verbandsrundenspielen. Die 1. Herrenmannschaft – Marco Merkel, Raphael Schäfer, Julian Deschner, Stephan Weber, Pascal Zipp, Manuel Leppert und Florian Engelhard wurde Meister und stieg in die II. Bezirksliga auf. Die weiteren Mannschaften belegten alle vordere Plätze und sicherten sich den Klassenerhalt mit Ausnahme der Herren 40+ die leider absteigen musste. Bei den Jugendmannschaften kamen zwei Mannschaften zu Meisterehren. Die Junioren U 12 – Marcel Volz, Severin Gress, Julius Hiltz, Dorian Grabowski, Guiliano Tedesco, Leon Schneider und Dorian Grabowski wurden Bezirksmannschaftssieger. Die gemischte Mannschaft U16 – Felix Himmel, Vincent Siegle, Felix Brüggemann, Janina Durm, Gabriela Neher, Jessica Bonte und Lisa Geißendörfer wurde Meister ihrer Klasse und Vize-Mannschaftsbezirksmeister. Zahlreiche Aktivitäten wie Grundschulturn, Kooperation Schule und Verein, Ferienfreizeit der Gemeinde Iffezheim, Jugend trainiert für Olympia, Jugendturniere, Kids cups und Kärtchenturniere bestimmten den Terminkalender des Jugendbereichs.

Das besondere Highlight des Jahres war das Jubiläumsfest auf der Platzanlage mit einem Turnier für örtliche Vereine und Gruppieren. Dieses Vereinsturnier war eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm. Insgesamt meldeten sich 8 Vereine und Gruppierungen, um in zwei Gruppen den Sieger der Vorrunde zu ermitteln. In der Gruppe A konnte sich der Tischtennisclub mit 3 Siegen durchsetzen. Die Gruppe B wurde von den Kickers mit ebenfalls 3 Siegen beherrscht. In der Gruppe A wurde der Fußballverein („Alte“ Herren) Gruppenzweiter, in der Gruppe B die Sportfreunde Sallis. In diesem Finale setzten sich die Kickers in einem hochklassigen Endspiel gegen den Tischtennisclub mit 2:1 Siegen durch. Parallel zum Vereinsturnier wurde ein „Promidoppel“ für die Iffezheimer Gemeinderäte und Vereinsvorstände ausgeschrieben. Mit drei siegreichen Matches sicherte sich Peter Banzhaf ungeschlagen den Pokal vor Harald Kraft, Karlheinz Schäfer und Stefan Schneider. Die internen Clubmeisterschaftsspiele haben nach wie vor einen hohen Stellenwert im Verein. Clubmeister bei den Erwachsenen wurden: Herren-Einzel A: 1. Stephan Weber, 2. Raphael Schäfer. Herren-Einzel B: 1. Marcel Bosler, 2.

Thomas Scharer. Herren-Einzel 40+ und 50+ jeweils 1. Hubert Schäfer, 2. Michael Deschner. Damen Einzel-A: 1. Natascha Kaluza, 2. Martha Kaluza. Damen-Einzel-B: 1. Diana Lehmann, 2. Iris Durm. Damen-Einzel 40+ 1. Martha Kaluza, 2. Monika Kosch-Gourdon. Damen-Doppel: 1. Natascha und Martha Kaluza, 2. Barbara Schäfer und Janina Durm. Mixed: 1. Natascha Kaluza und Raphael Schäfer, 2. Martha Kaluza und Huber Schäfer.

Die Jugendclubmeister: Junioren U12: 1. Marcel Volz, 2. Julius Hiltz. Junioren U14: 1. Tim Geißendörfer, 2. Marcel Volz. Junioren U16: 1. Tim Geißendörfer. 2. Felix Himmel. Juniorinnen U16: 1. Janina Durm, 2. Lisa Geißendörfer. Junioren-Doppel U16: 1. Tim Geißendörfer / Moritz Herr, 2. Felix Himmel / Niklas Scharer. Junioren-Doppel U14: 1. Tim Geißendörfer / Moritz Herr, 2. Julius Hiltz / Dorian Grabowski

Mit der Ehrungssoiree in der Iffezheimer Festhalle anlässlich des Jubiläums wurde das Engagement aller Personen, die sich im TCI bisher engagierten bzw. immer noch ehrenamtlich aktiv sind besonders gewürdigt. Auch wurde den langjährigen Mitglieder für ihre Treue zum TCI gedankt. Die anwesenden Vereinsgründer, die alle Ehrenmitglieder des Vereins sind, Edgar Leuchtner, Gründungspräsident, Rudi Wendling, Arnold Kaluza und Manfred Ell wurden mit der Ehrennadel in Gold für 40jährige Mitgliedschaft gedankt. Die anwesenden Gründungsmitglieder, Helmut und Ursula Kielmann, Kurt Reinmold, Christian Leuchtner, Michael Deschner und Hubert Schäfer erhielten die gleiche Auszeichnung. Florian Engelhard erhielt für 25jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber.

Vom Badischen Tennisverband – Bezirk Mittelbaden ehrten die Bezirksvorsitzende Anita Stollmann und der Ehrenvorsitzende Manfred Lempart Mitglieder, die sich für den Tennissport allgemein und den Tennissport in Iffezheim verdient gemacht haben. Hubert Schäfer erhielt die silberne Ehrennadel des Badischen Tennisverbandes, Michael Deschner der langjährige Sportwart die bronzene Ehrennadel. Mit der Verdienstnadel des Bezirks II wurden Barbara Schäfer und Günter Schubach ausgezeichnet. Besonders geehrt wurden Martha Kaluza, Claudia Schäfer und Roland Merkel für langjährige ehrenamtliche Jugendarbeit.

Die Vorstandsmitglieder Iris Durm, Edgar Ruf und Christian Leuchtner wurden mit der silbernen Leistungsnadel des Tennisclub Iffezheim ausgezeichnet. Für 20jährige Mitgliedschaft im Vorstand des Tennisclub Iffezheim erhielt Barbara die Leistungsehrennadel in Platin. Ein besondere Auszeichnung, die bronzene Leistungsnadel des Tennisclub Iffezheim, erhielt das über viele Jahre hinweg ehrenamtlich tätige Jugendtrainerteam der letzten 15 Jahre. Im Einzelnen sind dies Fabian und Florian Engelhard, Holger Schäfer, Sven Schubach, Tobias Kaluza, Dorina Merkel, Natascha Kaluza, Desiree Leuchtner, Julia Ruf, Marco Merkel, Raphael Schäfer, Marcel Bosler, Julian Deschner und Jan Ruf.



Meistermannschaft: 1. Herrenmannschaft



Jugendclubmeister



Ehrung der Vereinsgründer



Saisoneroöffnung

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Am Spieljahr 2010/2011 nahm der Tischtennisclub mit sieben Herren-, fünf Damen- und fünf Jugendmannschaften teil. Am 15. und 16. Januar übernahm man erstmalig die Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Damen und Herren. 158 Sportler aus ganz Baden-Württemberg reisten bei widrigen Wetterverhältnissen

für dieses Turnier nach Iffezheim. Bernd Kaltenbach, Ressortleiter Einzelsport im Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern, zeigte sich mit der gelungenen Organisation der Meisterschaften zufrieden.



Die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften in Iffezheim

Auch über eigene Erfolge durfte man sich freuen: Die erste Herrenmannschaft wurde Meister der Landesliga Nord und schaffte damit den Aufstieg in die Verbandsliga Südbaden. Im Pokalwettbewerb (3er Teams) siegten sowohl die Damen als auch die Herren auf Bezirksebene. Die Damenmannschaft konnte sich sogar auf Südbadischer Ebene durchsetzen und damit für die Teilnahme bei den Deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen in Brühl qualifizieren.



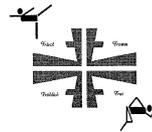
Schafften den Aufstieg in die Verbandsliga: v. l.: A. Kawka, D. Kawka, J. Deschner, H. Jäkel, J. Schneider, S. Jörgler

Aushängeschild des Vereins ist die Athletin Bettina Seiser, die dreifache Südbadische Seniorenmeisterin wurde und sich damit für die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren qualifizierte.

Aber auch die kontinuierliche Jugendarbeit des Vereins zählt sich aus: Die SchülerInnen errangen die Meisterschaft der Bezirksliga. Neben zahlreichen Erfolgen der Jugendlichen auf Bezirksebene konnte Aaron Kawka das Südbadische Ranglistenturnier gewinnen. Zusammen mit dem erst 18jährigen Julian Deschner sind die zwei Talente Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft. Auch der erst 10jährige Rick Meyer lässt aufhorchen.

Neben den sportlichen kamen natürlich auch die gesellschaftlichen Aspekte nicht zu kurz, wie die Teilnahme beim Faschingsumzug als „Bienenvolk“, Sommerfest im Quelloch, u. v. m.

Turnverein Iffezheim e.V.



Bereits am 12.02.2011 begannen die Aktivitäten des Vereins im gesellschaftlichen Bereich. Der Kostümball in der Festhalle war angesagt und Viele, Viele kamen um die Festhalle bis auf den letzten Platz zu füllen. Bunte Kostüme mit tollen Ideen zauberten ein famoses Bild in die Halle. Die Kapelle NOX spielte zum ersten Mal für die Gäste zum tanzen und Hüpfen auf und hat ihre Sache auch gut gemacht, so dass wir sie im Jahr 2012 auch wieder hören dürfen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert, gelacht und so richtig Fasnacht gemacht. Ein Erfolg, wie er besser nicht am Beginn des Vereinsjahres stehen kann.



Bei der Mitgliederversammlung am 06.03.2012 konnten die Verantwortlichen aus Verwaltung und Sport den zahlreichen erschienen Mitglieder die Rechenschaftsberichte des Kalenderjahres 2011 vortragen. Von einem lebhaften Vereinsjahr berichtete der 1. Vorstand. Einen Kassenbericht, mit einem immer noch ansehnlichen Vereinsvermögen gab es vom Kassier und auch die sportlichen Verantwortlichen berichteten von zahlreichen großen und kleinen Erfolgen bei Wettkämpfen. Dass auch der Hauptzweck des Vereins, die Lust und Freude an der Bewegung jedermann zugänglich zu machen geglückt ist wurde durch die Berichte der Allgemeinsportler unterstrichen. Von den Kleinsten, bis hin zu den Seniorenmannschaften fanden in allen Altersklassen verschiedenste regelmäßige Trainings und Aktivitäten statt. Auch hier ist Vielfalt angesagt und so bot der Turnverein auch 2012 vom Walken bis hin zum Geräteturnen oder Tanzen jedem die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Insgesamt war damit 2011 ein gelungenes Vereinsjahr gewesen.

Dass sich die Aktiven des Vereins zu helfen wissen und nicht nur nach Unterstützung der öffentlichen Hand oder privater Sponsoren rufen, zeigten einige der Leichtathleten, bei denen der Gedanke, auch im Winter oder bei ganz schlechtem Wetter das Kugelstoßtraining durchführen zu können so in das Hirn eingegraben hatte, dass sie nach einer Lösung suchten und diese dann auch fanden.

In der alten Turnhalle des Vereins, die jetzt der Gemeinde gehört, wurde eine Hallenstoßanlage eingebaut. Mit eigenen Mitteln installierten die Aktiven unter fachmännischer Anleitung Planen in dem Gebäude. Damit wird verhindert, dass die Kugeln an der Wand aufschlagen, denn sonst hätte die Halle bald mehr einem Abrissgebäude als einer Turnhalle geglichen. Unter den fachkundigen Augen von Peter Götz, MdB und dem Bundestrainer Peter Salzer wurde die Anlage mit einer kleinen Feierstunde am 02.04.2011 eingeweiht.

Jetzt können unsere Stoßer beruhigt in die neue Saison gehen.

Am 09.07.2011 veranstaltete dann der Turnverein einen Spielenachmittag für die Kinder des Vereins. Das Schulgelände wurde zur Spielwiese umfunktioniert und in der Halle und im Freien konnten die Kleinen und Jungen ihre Geschicklichkeit beweisen. Dies Veranstaltung für die Kinder war der Ersatz für das ausgefallene Turnfest, das eigentlich an diesem Wochenende stattfinden sollte.

An den letzten drei Renntagen war dann die Freilufthalle in der Hand des turnvereins um die Rennbahnbewirtung durchzuführen. Mit viel Elan und Fleiß erfüllten die vielen Helfer des Vereins die Wünsche der Gäste und sorgten für einen reibungslosen Ablauf dieser gastronomischen Aufgabe und für einen nicht unerheblichen Beitrag in unsere Vereinskasse.



Viele Hände versorgen die Gäste, das Rennbahnbewirtungsteam

Den rennfreien Freitag nutzten wir um die Bevölkerung für das entgangene Sportfest zu entschädigen. Mit dem Motto „Turnen meets Jazz“ bot die „Zowislo Swing Band“ swingende Musik vom Feinsten. Die Gäste, aller Altersklassen waren begeistert von der Musik und dem Rhythmus, den die vier Personen auf der Bühne boten. Die Turner der ersten Mannschaft hatten sich noch ein Trampolinspringen mit Fackeln ausgedacht und der Beifall über das Können und den Wagemut waren ihnen ebenso sicher wie den Tanzvorführungen.

Das letzte öffentliche Highlight im letzten Vereinsjahr war das Schauturnen, das unter dem Motto „Tagesschau“ stand. Die aktiven Gruppen zeigten ihr Können und die Ergebnisse des Trainingsfleißes. Die Turnhalle war gefüllt und die Zuschauer erlebten einen unterhaltsamen „Live-Fernsehabend“ mit Berichten und Darstellungen zu aktuellen und zukünftigen Themen. Eine bunte Show aus Bewegung und Artistik, Eleganz und Akrobatik. Einziger Wermutstropfen dieser Veranstaltung, der Lottogewinner war nicht anwesend. Auch die After-Show-Party versprach was sich die Dagebliebenen von ihr versprochen hatten. Auf manche gar eine magnetisierende Wirkung, dass sie sehr lange am Turnhallenboden haften blieben.

Am 09.12.2011 hatte dann die Vorstandschaft alle Übungsleiter und die Verwaltung des Vereins zu einem gemeinsamen Essen geladen. Der Turnschof wurde mit einer gelun-

genen Dekoration in einen Festsaal verwandelt und bei einem guten Essen und entsprechenden Getränken verbreitete sich bald eine gute Stimmung, die über Mitternacht hinaus anhielt.

Am 10.12.2011 sollte dann der Aufstieg in die 3. Bundesliga von den Turnern in angriff genommen werden. Dazu hatte man sich mit den Turnern des TV Kieselbronn zu einer Turngemeinschaft zusammengeschlossen. In Bühl fanden die Relegationskämpfe statt. Obwohl die Turner ihr Bestes gaben ist dieses Ziel nicht erreicht worden. Gegen Gegner wie die Frankfurter Eintracht und die Turngemeinschaft Witten-Bochum hatten unsere Aktiven keine Chancen und so wurde der Weihnachtswunsch nicht erfüllt.

Am Freitag, 16.12.2011 besuchte dann noch der Nikolaus unsere Kinder in Turnhalle und konnte jedem Kind ein kleines Geschenk überreichen.

Während des ganzen Jahres waren unsere Athleten in vielfältiger Weise sportlich betätigt. Die Erfolge die sie dabei errangen gelangen ihnen nicht nur auf Kreisebene, auch auf Landes- und Bundesebene wurden Podestplätze errungen. Nachfolgend eine Übersicht über die sportlichen Bestergebnisse der Leichtathleten und Turner.

Die Erfolge der Leichtathleten:

Manuel Peter (23 Jahre)

- Deutscher Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- Gauturnfestsieger M20-24

Marcel Bosler (20 J.)

- Silber bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen M20+
- Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen M20+
- 4. Platz bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- Baden-Württembergischer Juniorenmeister im Kugelstoßen
- Silber bei den Baden-Württembergischen Hallen-Meisterschaften im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Kugelstoßen
- 5. Platz bei den Baden-Württembergischen Juniorenmeisterschaften im Diskuswerfen
- Sieger im Ländervergleichskampf Baden/Elsass mit Kugel und Diskus
- Eurodistrict - Meister mit Kugel und Diskus

Martin Frank (20 J.)

- 6.Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen M20+
- 8.Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- Badischer Meister im Steinstoßen M20+
- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen und Leichtathletischen Fünfkampf, jeweils M20+
- Silber bei den Eurodistrict - Meisterschaften im Kugelstoßen



Die erfolgreichen Leichtathleten der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften

Andreas Zoller (18 J.)

- Deutscher Meister im Steinstoßen Junioren M18/19
- 7. Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Schleuderballwerfen M18/19
- 5. Platz bei den Süddeutschen Juniorenmeisterschaften im Kugelstoßen
- Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf, Schleuderballwerfen und Steinstoßen, jeweils M18/19
- Silber bei den Baden-Württembergischen A-Jugend-Meisterschaften im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Juniorenmeisterschaften im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Baden-Württembergischen A-Jugend-Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- Silber bei den Badischen A-Jugend-Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- Silber bei den Badischen A-Jugend-Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen
- Eurodistrict – A-Jugend - Meister im Kugelstoßen, Silber im Diskuswerfen

Fabian Eberle (17 J.)

- 4. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf und Steinstoßen, jeweils M16/17

Markus Hauns, Rastatt – Wintersdorf (17 J.)

- Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen M16/17
- 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen M16/17
- 7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M16/17
- Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf und Steinstoßen, jeweils M16/17
- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen M16/17
- Silber bei den B – Jugend Eurodistrict – Meisterschaften mit Speer und Kugel

Marvin Lauser (16 J.)

- 8. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M16/17
- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M16/17
- Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Steinstoßen M16/17

- Gauturnfestsieger

Matthias Graf (13 J.)

- Silber bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M12/13
- Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M12/13
- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen M12/13
- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Blockwettkampf Sprint
- Sieger über 75m, beim Weit- und Hochsprung im Schüler-Kreisvergleichskampf Baden-Baden/Rastatt/Bühl- Südpfalz – Esslingen
- Verbesserung des Kreisrekords über 75m auf 9,32sec
- Kreismeister über 75m, 1000m, im Weitsprung, Hochsprung und Blockwettkampf Sprint
- Gauturnfestsieger

Carolin Heitzmann (16 J.)

- Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen und Steinstoßen, jeweils W16/17

Verena Butz (16 J.)

- 4. Platz bei den Badischen Meisterschaften im leichtathletischen Fünfkampf W16/17

Laura Wehrle, Furtwangen (16 J.)

- Silber bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen W16/17
- Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17
- Badische Meisterin im Steinstoßen W16/17
- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W16/17

Miriam Wehrle, Furtwangen (15 J.)

- 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W14/15
- Badische Meisterin im Leichtathletischen Fünfkampf W14/15
- Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W14/15

Die turnerischen Erfolge:



Die Mannschaft, die für das Turnteam Kieslebronn-Iffezheim um den Aufstieg kämpfte.

Michael Müller (Jahrgang 1996)

2. Platz Baden-Cup Gerätturnen

Cornelius Müller (Jahrgang 1994)

2. Platz Badische Mehrkampfmeisterschaften (3 Turngeräte, 3 leichtathl. Disziplinen)
10. Platz Deutsche Mehrkampfmeisterschaften
2. Platz Baden-Cup Gerätturnen
2. Platz mit Mannschaft in der Oberliga des Badischen Turnbundes

Dominik Adler (Jahrgang 1994)

1. Platz Badische Mehrkampfmeisterschaften (3 Turngeräte, 3 leichtathl. Disziplinen)
5. Platz Deutsche Mehrkampfmeisterschaften
2. Platz mit Mannschaft in der Oberliga des Badischen Turnbundes

Jan Anselm (Jahrgang 87)

2. Platz Baden-Cup Gerätturnen

Lars Eiermann (Jahrgang 91)

3. Platz Baden-Cup Gerätturnen

Severin Fritz (Jahrgang 80)

1. Platz Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen

Patrick Hauns (Jahrgang 65)

1. Platz Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen

Vereinsjubiläen 2012



25 Jahre Frauentreff Iffezheim

Der Frauentreff feiert am 04.03.2012 mit einem Jubiläumsgottesdienst das 25-jährige Bestehen.



50 Jahre Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.

Die Anglerkameradschaft Iffezheim feiert am 14. Juli 2012 mit einem ökum. Gottesdienst und anschließend dem Festakt das 50-jährige Vereinsjubiläum.

Vereinsvorsitzende 2011

Aktion 1972 - Wir helfen Behinderten e.V.

Reinhard Büchel; Friedrichstraße 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 7 63

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.

Friedhelm Schneider; Gute Morgenmatt 12; Iffezheim
Tel. 07229 / 28 09

Borromäusverein Iffezheim e.V.

Sibylla Götz; Siedlungstraße 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 8 07

Cäcilienverein Iffezheim

Rainer Schmidt; Gute Morgenmatt 4; Iffezheim
Tel. 07229 / 53 56

Carnevalclub Iffezheim e.V.

Daniel Haas; Röttgenstraße 3, Iffezheim
Tel. 07229 / 26 58

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Iffezheim

Harald Kraft; Bachstraße 16; Iffezheim
Tel. 07229 / 17 00

Fanfarenzug Iffezheim e.V.

Roland Schmalz; Bachstraße 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 30 80 18

Flut häs Vita e.V.

Michael Zoller; Oertbühlstraße 17; Iffezheim
Tel. 07229 / 50 10

Förderverein der Grundschule Iffezheim e.V.

Evelyn Unbescheiden; Hermann-Sielcken-Str. 40; Baden-Baden

Förderverein der Haupt- und Realschule Iffezh. e.V.

Richard Gröhl, Schwarzwaldstraße 13; Iffezheim
Tel. 07229 / 45 99

Frauentreff Iffezheim

Martina Heberling; Siedlungstraße 7; Iffezheim
Tel. 07229 / 69 79 29

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim

Stefan Manara (Kdt.); Hauptstraße 8; Iffezheim
Tel. 07229 / 23 08

Fußballverein Iffezheim e.V.

Achim Lorenz; Inselstraße 22, Rastatt
Tel. 07229 / 6 28 97 90

Galoppclub Iffezheim e.V.

Peter Banzhaf; Friedrichstraße 16; Iffezheim
Tel. 07229 / 13 47

Heimatverein Iffezheim e.V.

Siegbert Heier; Josefstraße 38; Iffezheim
Tel. 07229 / 16 33

Iffezheimer Skatbuben e.V.

Peter Werling; Erlenhofstraße 5; Iffezheim
Tel. 07229 / 23 25

Initiativgruppe Naturschutz e.V.

Waltraud Godbarsen; Severin-Schäfer-Str. 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 31 30

Katholische Frauengemeinschaft Iffezheim

Irene Schneider; Blumenstraße 11; Iffezheim
Tel. 07229 / 9 67

Kleingartenverein Iffezheim e.V.

Susanne Moser; Bachstraße 13; Iffezheim
Tel. 07229 / 35 85

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.

Michael Bosler; Kolbestraße 2; Iffezheim
Tel. 07229 / 30 86 88

Kolpingfamilie Iffezheim e.V.

Hermann Burkard; Oertbühlstraße 5; Iffezheim
Tel. 07229 / 15 78

Männergesangverein Iffezheim e.V.

Karlheinz Schäfer; Mühlstraße 8; Iffezheim
Tel. 07229 / 13 05

Motorboot-Club Iffezheim e.V.

Peter Mayer; Hertzstr. 578; 76287 Rheinstetten
Tel. 07242 / 95 28 84

Musikverein Iffezheim e.V.

Manfred Burkart; Benazetstraße 6; Iffezheim
Tel. 07229 / 30 76 12

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.

Rüdiger Nold; Kincsemstraße 33; Iffezheim
Tel. 07229 / 31 59

Opel-Freunde Iffezheim e.V.

Patrick Moser; Bachstraße 13; Iffezheim
Tel. 07229 / 35 85

Reit- und Rennverein Iffezheim e.V.

Lars Huber; Hügelsheimer Straße 17a; Iffezheim
Tel. 0151 / 40 23 24 92

Schach-Club Iffezheim e.V.

Markus Ehrlacher; Hans-Thoma-Straße 25; Sinzheim
Tel. 07221 / 99 62 10

Schützenverein Iffezheim e.V.

Philipp Wagner; In der Lach 7, Rheinmünster
Tel. 07227 / 9 95 94 80

Tennis-Club Iffezheim e.V.

Hubert Schäfer; Rosenstraße 23; Iffezheim
Tel. 07229 / 40 04

Tischtennisclub Iffezheim e.V.

Rolf-Dieter Merkel; Sternenstraße 25; Iffezheim
Tel. 07229 / 35 00

Turnverein Iffezheim e.V.

Norbert Merkel; Hardstraße 2; Iffezheim
Tel. 07229 / 21 00

VdK Ortsgruppe Iffezheim

Wolfgang Eichhorst; Karlstraße 24; Iffezheim
Tel. 07229 / 43 34

Windsurfing-Club Iffezheim e.V.

Thomas Frey; Kaiserstraße 32; Rastatt
Tel. 07222 / 3 31 03

Gemeindeverwaltung



Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Bürgermeister

Peter Werler	peter.werler@iffezheim.de	605-20
Kludia Heitz	Sekretariat kludia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt

Jürgen Pfeifer	Amtsleiter juergen.pfeifer@iffezheim.de	605-21
Gerold Peter	Personalamt / EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12

Finanzverwaltung

Benjamin Laber	Amtsleiter benjamin.laber@iffezheim.de	605-35
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11
Christiane Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38

Bauverwaltung

Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Grundbuchamt

Gudrun Greß	Grundbuchratschreiberin gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
-------------	------------------------------------------------------	--------

Amtstag des Notars (Grundbuchamt)

Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr	605-16
----------	----------------------	--------

nach vorheriger Terminvereinbarung

Bibliothek „Iffothek“

Kathrin Schäfer	Dipl. Bibliothekarin iffothek@iffezheim.de	605-19
-----------------	-----------------------------------------------	--------



Herausgeber:

Gemeinde Iffezheim
Bürgermeister Peter Werler

Hauptstraße 54 · 76473 Iffezheim
Tel. 07229 / 605-0 · Fax. 07229 / 605 -70
Internet: www.iffezheim.de
E-Mail: gemeinde@iffezheim.de

2 0 1 1

Veranstaltungen 2012

Januar

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 06.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 07.01. **Anglerkameradschaft**
Generalversammlung
- 21.01. **Carnevalclub (ICC)**
Carnevalsitzung
- 27.01. **Carnevalclub (ICC)**
Carnevalsitzung
- 28.01. **Kolpingfamilie**
Kleidersammlung

Februar

- 11.02. **Männergesangverein**
Kappenabend
- 12.02. **Freiwillige Feuerwehr**
Seniorenfastnacht
- 16.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 17.02. **Turnverein**
Kostümball
- 19.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 19.02. **Kolpingfamilie**
Fastnachtstanz
- 21.02. **Fastnachtstreiben**
am Chaisenbuckel

März

- 03.03. **Frauentreff**
Gebrauchtkleidermarkt
- 03.03. **Musikverein**
Generalversammlung
- 04.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
- 04.03. **Frauentreff**
Jubiläumsgottesdienst
- 06.03. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 10.03. **Männergesangverein**
Gedenkgottesdienst
- 10.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 10.03. **Turnverein**
Generalversammlung
- 11.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 16.03. **Initiativgruppe Naturschutz**
Mitgliederversammlung
- 17.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 21.03. **Förderverein der HRS**
Mitgliederversammlung
- 23.03. **Fanfarenzug**
Generalversammlung
- 23.03. **Kleintierzuchtverein**
Generalversammlung
- 24.03. **Kolpingfamilie**
Generalversammlung
- 30.03. **DRK Iffezheim**
Generalversammlung

April

- 01.04. **Schützenverein**
- 06.04. **Ostereierschießen**

- 06.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 08.04. **Musikverein**
Osterkonzert
- 09.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Gold. Priesterjubiläum Pf. Asal
- 15.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Weißer Sonntag
- 26.04. **Tischtennisclub**
Generalversammlung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 12.05.- **Baden Racing GmbH**
- 20.05. **Baden Racing GmbH**
Frühjahrsmeeting
- 26.05. **Baden Racing GmbH**
Konzert Herbert Grönemeyer
- 26.05.- **Fußballverein**
- 28.05. **Sportfest**
- 26.05.- **Töpfermarkt**
- 28.05. **Intern. Töpfermarkt**

Juni

- 03.06. **Reit- und Rennverein**
Bauernrennen
- 06.06. **Fußballverein**
Jugendversammlung
- 09.06. **Anglerkameradschaft**
Qualifikation WM Casting
- 10.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
- 15.06. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 16.06. **Turnverein**
- 17.06. **Turnfest**
- 24.06. **Evang. Kirchengemeinde**
Kirchenfest

Juli

- 06.07. **Musikschule „allegro“**
- 07.07. **Männergesangverein**
- 08.07. **Fest 15-jähriges Bestehen**
der Musikschule
- 13.07. **Musikverein**
Dämmerschoppen
- 14.07. **Schützenverein**
Sommerbiathlon
- 14.07. **Anglerkameradschaft**
50-jähriges Jubiläum
ökum. Gottesdienst/Festakt
- 24.07. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 28.07.- **Anglerkameradschaft**
- 30.07. **Fischerfest**

August

- 10.08. **Fanfarenzug**
Bahnhofsfest
- 17.08. **Männergesangverein**
Sängerhock
- 25.08.- **Baden Racing GmbH**
- 02.09. **„Große Woche“**

September

- 05.09.- **Baden Racing GmbH**
- 06.09. **„Große Woche“**
- 08.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt

- 15.09. **Schützenverein**
- 16.09. **Schützenfest**
- 22.09. **Fußballverein**
- 23.09. **Jugendsportfest**

Oktober

- 02.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 07.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 13.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 20.10. **Baden Racing GmbH**
- 21.10. **Sales & Racing Festival**

November

- 04.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung
- 11.11. **Borromäusverein**
Buchausstellung
- 25.11. **Kolpingfamilie**
Theateraufführung

Dezember

- 01.12. **Kolpingfamilie**
Theateraufführung
- 01.12. **Schützenverein**
Königsfeier
- 02.12. **Kolpingfamilie**
Theateraufführung
- 05.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 08.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 08.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
- 09.12. **DRK Iffezheim**
Senioren-Adventsfeier
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock
- 29.12. **DRK Iffezheim**
Blutspende

2012

Ehrungsabend in der Festhalle

allegro
musikschule
www.allegro-musikschule.com

2011





2012

Hezheim

Alles Gute

im Neuen Jahr